

## Inhaltsverzeichnis Pressespiegel 2016 – 3. Quartal

01. Juli 2016      BIGS Policy Paper  
**„MSc Risk Prevention and Disaster Management, University of Vienna (part- time, 90 ECTS/ 4 Semester, 9.800 Euro)“**  
 Course starts in October
01. Juli 2016      LAI NL  
**“Es gibt noch Restplätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Universitätslehrgang...”**  
 Der Lehrgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen, die eine Zusatzqualifikation zu Lateinamerika erwerben...
02. Juli 2016      facebook – Österreichisches Lateinamerika-Institut  
**„Lateinamerika studieren! Es gibt noch Restplätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Unilehrgang“**  
 Die Anmeldefrist wurde bis 15. September 2016 verlängert!
04. Juli 2016      twitter – retweet – Universität Wien  
**„Zu Verdiensten zählt u.a. die wissenschaftliche Leitung des...“**  
 Zu Verdiensten zählt u.a. die wissenschaftliche Leitung des Master „Gerontologie & soziale Innovation“
04. Juli 2016      [www.lai.at](http://www.lai.at)  
**„Restplätze für den berufsbegleitenden Unilehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA““**  
 Es gibt noch Restplätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika Studien“.
05. Juli 2016      facebook – Balkanstudien  
**„Bewerbungen für den ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“ 2016-2018 noch bis 22. August 2016 möglich!“**  
 „Bewerbungen für den ULG „Interdisziplinäre Balkanstudien“ 2016-2018 Noch bis 22. August 2016 möglich!“
05. Juli 2016      IDM Newsletter  
**„2016-2018: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“ Jetzt bewerben!“**  
 Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien.
06. Juli 2016      engagiert-gesund-bleiben.at  
**„Master-Lehrgang „Gerontologie und soziale Innovation“: Anmeldung ab jetzt möglich.**  
 Der Universitätslehrgang „Gerontologie und soziale Innovation“ wird auch ab Wintersemester 2016/17 wieder angeboten.
06. Juli 2016      ffg.at  
**„Neues Masterprogramm (MA) „Gerontologie und soziale Innovation““**  
 Das zweijährige berufsbegleitende Masterprogramm (MA) „Gerontologie und soziale Innovation“ der Universität Wien in Kooperation mit der FH Campus Wien...

13. Juli 2016 [medienportal.univie.ac.at](http://medienportal.univie.ac.at)  
**„Aufnahmeverfahren: Ende der Anmeldung für Bachelorstudien an der Universität Wien“**  
 Weitere Informationen zu postgradualen Lehrgängen
14. Juli 2016 [Newsletter der RAK Wien](#)  
**„LL.M.-Studium für „Wohn- und Immobilienrecht““**  
 Die Universität Wien bietet ab Oktober 2016 ein neues LL.M.-Studium für „Wohn- und Immobilienrecht“ an.
18. Juli 2016 [Infomailing Österreichischer Haus- und Grundbesitzerbund](#)  
**„Neues Masterstudium startet im Herbst mit Lehrgangsteiter Univ. Prof. Ofner“**  
 Im Oktober startet ein neues Masterstudium für Wohn- und Immobilienrecht. Zielgruppe sind Absolventen der Rechtswissenschaften sowie jene Wirtschaftlicher oder technischer Studienrichtungen.
19. Juli 2016 [fh-campuswien.ac.at](http://fh-campuswien.ac.at)  
**„Prof. Franz Kolland erhält Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst“**  
 Sozialminister Alois Stöger überreichte ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland vom Institut für Soziologie der Universität Wien das Österreichische Ehrenkreuz...
20. Juli 2016 [campusnetzwerk.ac.at](http://campusnetzwerk.ac.at)  
**„Lehrgangsteiter „Gerontologie und soziale Innovation“ am 6. Oktober 2016“**  
 Anmeldungen sind noch möglich. Individuelle Beratung nach Terminvereinbarung auf in den Sommermonaten.
20. Juli 2016 [reddit.com](http://reddit.com)  
**„Lehrgangsteiter „Gerontologie und soziale Innovation“ am 6. Oktober 2016“**  
 „Lehrgangsteiter „Gerontologie und soziale Innovation“ am 6. Oktober 2016“
23. Juli 2016 [derstandard.at](http://derstandard.at)  
**„Dolmetschermangel mit fatalen Folgen“**  
 Die Uni Wien bildet ab Herbst in einem postgradualen Lehrgang erstmals Behörden- und Gerichtsdolmetscher für Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi aus.
23. Juli 2016 [DerStandard](#)  
**„Dolmetschermangel mit fatalen Folgen“**  
 Vor Polizei und Gericht kommt es auf jedes Wort an. Umso wichtiger sind gute Dolmetscher. Die Uni Wien bildet ab Herbst in einem postgradualen Lehrgang Erstmals Behörden- und Gerichtsdolmetscher für Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi aus.
25. Juli 2016 [meduniwien.ac.at](http://meduniwien.ac.at)  
**„Die Medizinische Universität Wien und die Universität Wien heißen Sie herzlich willkommen auf der Homepage des interdisziplinären...“**  
 Der Master-Lehrgang der beiden Wiener Universitäten bietet in Form eines viersemestrigen, berufs begleitenden postgradualen Studiums die Möglichkeit,...
26. Juli 2016 [oneworld.at](http://oneworld.at)  
**PGC Image Interdisziplinäre Lateinamerika Studien (MA)**
26. Juli 2016 [twitter – retweet – Uni Wien](#)  
**„Interessanter Artikel zu Universitätslehrgang „Behörden- und Gerichtsdolmetscher““**

27. Juli 2016      derstandard.at – Newsletter  
**„Dolmetschermangel mit fatalen Folgen“**  
 Die Uni Wien bildet ab Herbst in einem postgradualen Lehrgang erstmals  
 Behörden- und Gerichtsdolmetscher für Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi aus.
28. Juli 2016      twitter – retweet – Weltmuseum  
**„Interdisziplinäre Lateinamerika Studien mit E. Mader & U. Brand zu  
 Inhalt, Zielen und persönl. Motivationen.“**
01. August 2016      LAI – Newsletter  
**„Lateinamerika studieren!“**  
 Es gibt noch Restplätze für den berufsbegleitenden Universitätslehrgang  
 „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“!
01. August 2016      twitter – retweet – sakkaci  
**„Manfred Nowak, wiss. Leiter des „Master of Human Rights“ zu  
 Schutz von Flüchtlingen“**
03. August 2016      philbild.univie.ac.at  
**„DGWF Jahrestagung 2016 „Die Vielfalt der Lifelong Learners –  
 Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen““**
04. August 2016      Die Presse  
**„Stipendium Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht“  
 Image**
04. August 2016      extrajournal.net  
**„Uni Wien: Neuer Lehrgang Wohn- und Immobilienrecht“**  
 Wien. Der Immobiliensektor stellt einen wichtigen Bestandteil der öster-  
 reichischen Wirtschaft dar, er ist jedoch an komplizierte rechtliche Regel-  
 werke gebunden.
05. August 2016      bildungswissenschaft.univie.ac.at  
**„Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderungen für die  
 Weiterbildung an Hochschulen“**  
 DGWF Jahrestagung 2016
05. August 2016      extrajournal.net  
**„Uni Wien: Neuer Lehrgang – Dolmetschen vor Gericht“**  
 Wien. Babylonische Sprachverwirrung kann auch vor Gericht groß sein. Hilfe soll  
 hier der neue Postgraduate-Lehrgang „Behörden- und Gerichtsdolmetschen“ der  
 Uni Wien bieten.
08. August 2016      Wildbach- und Lawinenverbau  
**„Vernetztes Denken: OeRISK“**  
**„Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ – vom beruflichen Alltag zum  
 universitären Masterabschluss**
09. August 2016      twitter – retweet – UniWien  
**„Größte de-sprachige Weiterbildungskonferenz zu Vielfalt der  
 Lifelong Learners. 14 – 16.9“**
11. August 2016      Science APA Newsletter  
**„Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die  
 Weiterbildung an Hochschulen“**

13. August 2016      der Standard  
**„Tagung zum Thema lebenslanges Lernen“**  
 „Lifelong Learning“ hat sich zur Herausforderung für Gesellschaft, Unternehmen und Hochschulen entwickelt.
13. August 2016      extrajournal.net  
**„Weiterbildungstagung der Uni Wien ab 14.9.2016“**  
 Wien. Die Universität Wien ruft zur größten deutschsprachigen Weiterbildungs-Tagung auf.
13. August 2016      uniko.ac.at  
**„DGWF-Jahrestagung 2016“**  
 Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium...
16. August 2016      twitter – retweet – Universität Wien  
**„Ars Docendi-Staatspreis an Univ.-Prof. Dr. August Österle, Lehrender im Master „Gerontologie & soziale Innovation“ – wir gratulieren!!“**
19. August 2016      philopraxis.ch  
**„Weiterbildung „Philosophische Praxis“ an der Uni Wien“**  
 An der Universität Wien beginnt im Herbstsemester erneut ein Weiterbildungs-Angebot über vier Semester zur Philosophischen Praxis.
22. August 2016      twitter – retweet – Universität Wien  
**„Schnell schon anmelden: Größte deutschsprachige Weiterbildungs-Tagung“**
23. August 2016      Rundmail Philosophische Praxis  
**„ULG „Philosophische Praxis“: Neuigkeiten“**  
 Liebe Freundinnen und Freunde der Philosophischen Praxis! Anfang August hat der 14. Weltkongress für Philosophische Praxis in Bern stattgefunden.
25. August 2016      Newsletter LAI  
**„Lateinamerika studieren! Es gibt noch Plätze für den berufsbegleitenden ULG Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“**  
 Infoveranstaltung zum Universitätslehrgang | 6.09.2016, 18:00 Uhr | PGC-Campus Lounge
26. August 2016      APA-Science Newsletter 30/2016  
**„Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen DGWF-Jahrestagung 2016“**  
 Wien 14.09.2016 (bis 16.9.)
27. August 2016      der Standard  
**„Ältere Arbeitnehmer sind seltener krank“**  
 Interview mit Franz Kolland Leiter des Universitätslehrganges „Gerontologie und soziale Innovation“
29. August 2016      oneworld.at  
**„Interdisziplinäre Lateinamerika- Studien (MA)“**  
 Infoveranstaltung am 6.9.2016 | 18:00 Uhr | Campus Lounge Wien

29. August 2016 twitter – retweet Forschen & Entdecken – Wissensmagazin der Stadt Wien  
**„Aufgrund mehrfacher Nachfragen verlängert Interdisziplinäre Balkanstudien die Bewerbungsfrist“**  
 UniWienPostgraduate
30. August 2016 Newsletter - Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)  
**„Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“- Jetzt bewerben!“**  
 Bewerbungsfrist bis zum 6. September 2016
30. August 2016 twitter – retweet Weltmuseum Wien  
**„Das Masterprogramm Interdisziplinäre Lateinamerika Studien lädt am 6.9 zum Infoabend“**  
 UniWienPostgraduate
30. August 2016 twitter – retweet Wien Vienna News  
**„7. September: #USI- Zertifikatskursen“**  
 #Infoabend #Sport @univienna #Wien #Vienna
31. August 2016 thirdmission.univie.ac.at  
**„Gesellschaft im Wandel“**  
 Das Postgraduate Center der Universität Wien lädt zum Abschluss des fünften Projektjahres von University Meets Industry“
01. September 2016 Newsletter – APA-Science 31/2016  
**„Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen“**  
 DGWF-Jahrestagung 2016 Wien 14.09.2016 (bis 16.9.)
03. September 2016 Die Presse  
**„Die Wege werden individueller“**  
 Hochschulen. Unis und FH sind mit einer immer größeren und inhomogeneren Studentenschaft konfrontiert - und reagieren darauf mit individuelleren Angeboten. Von Andreas Tanzer
03. September 2016 facebook – Österreichisches Lateinamerika Institut  
**„Infoveranstaltung Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)“**  
 6. September in der Campus Lounge des Postgraduate Centers
04. September 2016 facebook – Austria Development Agency  
**„Infoveranstaltung Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)“**  
 6. September in der Campus Lounge
05. September 2016 epo.de - epo Entwicklungspolitik online  
**„Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)“**  
 Start im Oktober 2016, Anmeldung bis 15.09.2016
06. September 2016 ots.at – Presseaussendung Kammer der Wirtschaftstreuhandler  
**„3. Uni-Lehrgang Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)“**  
 Neue Berufschancen für Juristinnen und Juristen
06. September 2016 facebook – USI Wien  
**„Infoabend für die Zertifikatskurse“**  
 07. September in der Campus Lounge des Postgraduate Centers

06. September 2016 twitter – Retweet Magazin Forschen und Entdecken  
**„Infoabend des Masterprogramms Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien“**  
 Postgraduate Center
06. September 2016 twitter – Retweet Magazin Forschen und Entdecken  
**„Jetzt anmelden: uniMind- Jahresveranstaltung Gesellschaft im Wandel“**  
 Mit Heinz Faßmann am 20.09, Postgraduate Center
06. September 2016 univie.ac.at – Startseite  
**„Gesellschaft im Wandel“**  
 Jahresveranstaltung des Projektes University meets Industry (uniMind) in der Sky Lounge am Oskar- Morgenstern- Platz 1
09. September 2016 Newsletter – APA-Science 32/2016  
**„Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen“**  
 DGWF-Jahrestagung 2016 Wien 14.09.2016 (bis 16.9.)
12. September 2016 univie.ac.at – Startseite  
**„DGWF- Jahrestagung“**  
 Mittwoch 14.09.2016, Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium
13. September 2016 univie.ac.at – Third Mission  
**„Gesellschaft im Wandel“**  
 Jahresveranstaltung des Projektes University meets Industry in der Sky Lounge am Oskar- Morgenstern- Platz 1
14. September 2016 extrajournal.net  
**„Steuerrecht- und Rechnungswesen-LL.M. für Juristen“**  
 Infoabend am 22.09.2016
14. September 2016 univie.ac.at – Startseite  
**„Gesellschaft im Wandel“**  
 Jahresveranstaltung des Projektes University meets Industry (uniMind) in der Sky Lounge am Oskar- Morgenstern- Platz
14. September 2016 wachstumimwandel.at – Initiative Wachstum im Wandel  
**„Gesellschaft im Wandel“**  
 Jahresveranstaltung des Projektes University meets Industry in der Sky Lounge am Oskar- Morgenstern- Platz 1
15. September 2016 Newsletter – APA-Science 33/2016  
**„Gesellschaft im Wandel“**  
 Unimind Jahresveranstaltung, Wien 20.09.2016 (17:30 Uhr)
16. September 2016 trend – Das Wirtschaftsmagazin Nr. 37/2016, Seite 79, Ressort: Branchen  
**„Neue Jobchancen für Juristen“**  
 Postgraduate-Kurs "Steuerrecht und Rechnungswesen
17. September 2016 Die Presse  
**„Uni Mind lädt zu Gesellschaft im Wandel“**  
 Jahresveranstaltung University meets Industry in der Sky Lounge
20. September 2016 twitter – retweet Martina Emke  
**„Es geht los: Herzlich Willkommen auf der DGWF- Tagung“**  
 @univienne #dgwf16 #aucen

20. September 2016 twitter – retweet WiWeiter  
**„Ab heute: DGWF- Tagung 2016 zum Thema Lifelong Learning“**  
 @univienna #dgwf16
20. September 2016 twitter – tweet Servicestelle OHN  
**„Wir sind bei der #dgwf16 mit Helma Hanak und @MartinaEmke vertreten“**  
 Es geht los: Herzlich Willkommen auf der DGWF- Tagung
20. September 2016 twitter – tweet Servicestelle OHN  
**„@akorelsa & Jana Kosanke vom Projektp. LUH d. OHN-KursPortals ohn-kursportal.de sind auch auf der #dgwf16“**  
 Es geht los: Herzlich Willkommen auf der DGWF- Tagung
20. September 2016 twitter – tweet Martina Emke  
**„@PostgraduateVie – Nettes Foto von der dgwf16 ! :) Werde heute auch wieder tweeten“**  
 @HSFDigital @akorelsa @timovt @steinert\_farina @sStOHN
20. September 2016 twitter – retweet WiWeiter  
**„DGWF- Tagung: Elmar Pichl vom #BMWFW begrüßt alle TeilnehmerInnen“**  
 @univienna #dgwf16 #herzlichwillkommen
20. September 2016 twitter – retweet Uni Stuttgart M:O-A  
**„Grußworte auch von Christa Schnabl @univienna und Anna Steiger“**  
 @tuvia #aucen #dgwf16
20. September 2016 twitter – tweet Uni Stuttgart M:O-A  
**„Einen spannenden Tag uns allen!“**  
 UniWienPostgraduate
20. September 2016 twitter – retweet Joachim Höper  
**„Beate Hörr begrüßt ebenfalls alle TeilnehmerInnen im großen Festsaal“**  
 @univienna #dgwf16
20. September 2016 twitter – retweet Wiss Weiterbildung  
**„Andrä Wolter spricht über neue gesellschaftliche Herausforderungen für die wissenschaftliche Weiterbildung“**  
 #dgwf16
20. September 2016 twitter – tweet Farina Steinert  
**„@PostgraduateVie @univienna und was hat sich so gewandelt?“**  
 #change
20. September 2016 twitter – retweet Wien Vienna News  
**„Wir freuen uns, heuer Gastgeber der #dgwf16 Tagung zu sein“**  
 UniWienPostgraduate
20. September 2016 twitter – tweet Uni Stuttgart M:O-A  
**„Perfekt organisiert, @PostgraduateVie ! Danke ;- )“**  
 Pause bei der #dgwf16
20. September 2016 twitter – retweet Martina Emke  
**„Bald geht's los: Tag 3 der DGWF-Tagung 2016!! Hier noch einmal das Programm zum Nachlesen bit-ly/2cry7vX #dgwf16“**  
 UniWienPostgraduate

20. September 2016 twitter – retweet Uni Stuttgart M:O-A  
**„Spannendes Auftakt-Thema heute: Ute Klammer zu sozialer Durchlässigkeit an Hochschulen“**  
 #dgwf16
20. September 2016 twitter – tweet Uni Stuttgart M:O-A  
**„Vorsicht bei Sturm [Bild] Das gilt auch bei der Aufbereitung der #dgwf16 im Heurigen...“**  
 @PostgraduateVie
23. September 2016 aucen.at - Austrian University Continuing Education and Staff Development Network  
**„COMPETENCE - das neue Magazin für Wissen und Weiterbildung“**  
 Das Magazin für Wissen und Weiterbildung des Postgraduate Center der Universität Wien, lag bei der Jahrestagung der DGWF druckfrisch auf.
23. September 2016 twitter – retweet Universität Wien  
**„Traumjob #PsychotherapeutIn? Der erste Schritt: Infoabend zum Psychotherapeutischen #Propädeutikum“**  
 @univienne, 27.9.
23. September 2016 Newsletter 6/16 - uniko.ac.at  
**„20 Jahre AUCEN: Weiterbildung als zentrale Rolle der Unis“**  
 Universitäten spielen eine zentrale Rolle, auch in der Weiterbildung. Durch den engen Konnex zu Wissenschaft und Forschung garantieren wir, dass unsere Lehrinhalte auf hohem Niveau und am Puls der Zeit sind
24. September 2016 Kronenzeitung  
**„Was Weiterbildung bringt“**  
 Drei Experten diskutieren über die Bedeutung des lebenslangen Lernens: Nino Tomaschek, Direktor des Postgraduate Centers der Universität Wien, Monika Elsik, stellvertretende Institutsleiterin beim WIFI, und „Investment- Punk“ Gerhard Hörhan.
27. September 2016 usi.at – News  
**„Möchtest du dich professionell im Sport weiterbilden?“**  
 Hast du Lust, Gruppen- und Einzelunterricht zu leiten und Personal Trainings abzuhalten?
28. September 2016 Die Presse  
**„Weiterbilden an der Universität Wien“**  
 Postgraduatecenter.at
28. September 2016 facebook – USI Wien  
**„Möchtest du dich professionell im Sport weiterbilden?“**  
 Hast du Lust, Gruppen- und Einzelunterricht zu leiten und Personal Trainings abzuhalten?
28. September 2016 medienportal.unicie.ac.at  
**„¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten progresismo“**  
 Ringvorlesung des berufsbegleitenden Universitätslehrgangs „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“, Donnerstag, 6. Oktober 2016
28. September 2016 Newsletter – USI Wien  
**„Sie möchten sich professionell im Sport weiterbilden?“**  
 Haben Sie Lust, Gruppen- und Einzelunterricht zu leiten und Personal Trainings abzuhalten?

29. September 2016    Newsletter – VHS Wien  
                                  **„University meets Public – Forschung zum Angreifen“**  
Wir präsentieren spannende und praxisnahe Forschungsprojekte von  
Hochschulen. Mo., 10. Oktober 2016, 17:00 - 20:00 Uhr VHS Wiener Urania | 1.,  
Uraniastraße 1
30. September 2016    Newsletter – LAI Oktober 2016  
                                  **„¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb  
Jahrzehnten Progresismo“**  
Ringvorlesung des berufsbegleitenden Universitätslehrgangs „Interdisziplinäre  
Lateinamerika-Studien, MA“

via phone or Skype between August and December 2015 based on a questionnaire of 24 questions (programs that didn't respond to interview requests are marked with an asterisk). Finally, BIGS hosted a workshop in November 2015 with representatives from these countries to assess the status quo, discuss differences and commonalities and reflect about ways to promote cooperation and innovation in the teaching and research of

security management in Europe. The discussions and key talking points have been incorporated into this publication. In the following section, the study courses in security management in the three selected countries will be presented. An additional program per country ("Broadening the scope") that was part of the initial online query results and provides a unique take on a topic related to security management will also be briefly summarized.



## 2.1 Austria

Austrian higher education institutions are currently offering three major programs in security management. At the **undergraduate level**, the *FH Campus Wien*, the country's largest university of applied sciences, has been offering a part-time BSc in Integrated Safety and Security Management under its Public Sector Department since 2007. The great majority of students are professionals from the public security services as well as a variety of industries and corporate functions based in Austria and, to a much lesser degree, Germany. The course aims to provide a holistic understanding of security and includes classes on safety, psychology and risk management. Students acquire professional certificates throughout the program, for example as Safety Inspector, Fire Safety-, Quality-, and Process Manager. For mandatory research projects, students choose from the pre-set topics

of risk management, protection against economic and industrial espionage, and safety and security management and benefit from the program's extensive links with industry, commerce and government agencies. The university's corresponding master's degree (formerly Risk Management and Corporate Security) is being re-launched in 2016 after significant reform under the heading Integrated Risk Management with a stronger business and risk management focus.

At the **graduate level**, there are two programs dealing with security management in general. *Danube University Krems*, a university specialized in postgraduate education, started its part-time MSc in Security and Safety Management in 2004, being the first university in continental Europe to do so. The program, which was created in response to growing demand from the corporate security and

insurance sector, graduates around 20 participants every 18 months. Students mostly hold medium and upper management positions in the private and public sector in German-speaking countries. Individual modules deal with business management, social skills, risk and crisis management, as well as safety and technology. The course is attached to the Center for Infrastructural Safety within the Department for E-Governance and Administration next to a range of certificates and postgraduate degrees in the field of security and safety, e.g. Fire Safety Management or Information Security Management.

Moreover, the *University of Applied Sciences Wiener Neustadt* has offered a part-time MA in Strategic

Security Management since 2009. The program was developed together with the Security Academy, the training and research department of the Austrian Ministry of Interior, and is structured along the fields strategy, security, management, law, personality and scientific skills. While also open to professionals from the private sector, the course mostly attracts senior police officers and civil servants of public security and emergency services from Austria, including a few Germans. The university also offers related certificates in Business and Cyber Crime and Police Instruction as well as a Bachelor in Police Leadership that provides the educational basis for the higher-level police officer track.

### Broadening the scope:

#### **MSc Risk Prevention and Disaster Management, University of Vienna (part-time, 90 ECTS / 4 semester, 9.800 Euro)**

This new course, started in October 2015, seeks to provide solid knowledge of the disaster management cycle (disaster response, relief and recovery, risk assessment, mitigation, prevention and preparedness) along with research concepts, theories and methods for practical application to professionals with relevant positions and experiences. The first 21 students from Austria and Germany follow a curriculum structured along 8 modules: basics of risk prevention disaster management, disaster impact, disaster prevention and preparedness, disaster response and recovery, a practical exercise, a multiday excursion, electives (e.g. CBRN risks, psychological aspects of disasters, protection of critical infrastructure) and a master's thesis. The programme was developed in collaboration with the Austrian Ministry of the Interior's Subunit for National Crisis and Disaster Management and is linked to national key players like the Ministry of Defense, the Ministry of Agriculture, Forestry, Environment and Water Management and the Federal Firefighter Association. Its practical aspects as well as holistic, interdisciplinary approach set it apart from existing programs in Austria and elsewhere. Several representatives of Austrian security management programs expressed an interest in the new course because of its overlap with questions of business continuity management and risk management.

Austrian university courses in security management address the need for basic and (post) graduate education for both the private and public sector. While the MA program in Wiener Neustadt is more targeted at police and public security officials, the BSc/MSc study courses in Wien and Krems attract more private sector professionals from a variety of industries. Even the country's only undergraduate degree is geared towards working professionals instead of high school graduates (who may nonetheless apply but have to complete an internship during their study). The student body

at all schools is overwhelmingly Austrian, a few German and Swiss students aside, and classes in English are the exception. Teaching is mostly done by part-time or external lecturers in lack of a large faculty able to carry the entire program. However, this also enables a close connection to the professional community and provides opportunities for collaboration, research and future employment. Most interviewees expressed confidence that there will be sufficient demand for their programs in the future and expect student numbers to remain constant or even slightly increase.

Table 1: Austria

	FH Campus Wien	Danube University Krems	University of Applied Sciences Wiener Neustadt
Degree title	BSc Integrated Safety and Security Management	MSc Security and Safety Management	MA Security Management
Credits	180 ECTS	90 ECTS	120 ECTS
Department or Faculty	Department of Public Sector	Center for Infrastructural Security under the Department for E-Governance & Administration	Department of Security
Founding year	2007	2004	2009
Learning mode	Part-Time Face-to-Face (1st semester: 9 attendance blocks, Friday to Saturday or Saturday to Sunday; from 2nd semester: 5-6 attendance blocks, Friday to Sunday)	Part-Time Face to Face (9 attendance weeks, Monday to Saturday)	Part-Time Face to Face (3-day attendance blocks every 2 weeks, Thursday to Saturday)
Duration / Start	6 Semesters / every October	4 Semesters / every 18 months (October and March)	4 Semesters / every September
Language	German	German; some English lectures	German; some English lectures
Cohort size	~40 students	~20 students	~20 students
Tuition fees	363.36 Euros tuition plus 18 Euros to the Student Union (per semester)	14,700 Euros (entire program)	363.36 Euros tuition plus 18 Euros to the Student Union (per semester)
Program objectives	The basic courses will convey an understanding of security issues in its entire scope. Students will acquire detailed knowledge in the field of „people - infrastructure - organization“. Courses on personality, risk management or management will prepare them for sensitive security and crisis management problems.	Management-based, human-centered and holistic approach to providing security and safety for people and assets.	Business-based leadership training program for top priority functions in the field of security services.

Subjects / Areas Covered	<ul style="list-style-type: none"> <li>6 competence areas: <ul style="list-style-type: none"> <li>Security and technology</li> <li>Risk and management</li> <li>Specialization</li> <li>Internship</li> <li>Personal development</li> <li>Interdisciplinary Methods</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Business management</li> <li>Security management</li> <li>Risk and crisis management</li> <li>IT security</li> <li>Fire safety</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>6 competence areas: <ul style="list-style-type: none"> <li>Strategy</li> <li>Security</li> <li>Management</li> <li>Law</li> <li>Personality</li> <li>Academic skills</li> </ul> </li> </ul>
Core modules / units / themes	<ul style="list-style-type: none"> <li>Burglary and Property Protection Lab</li> <li>Object and Perimeter Protection</li> <li>Fire safety</li> <li>Safety Inspector – Legal and Organizational Basics</li> <li>Safety Inspector – Prevention</li> <li>Safety Inspector in Practice</li> <li>Information Security</li> <li>Process Management</li> <li>Risk Management</li> <li>Security Management</li> <li>Crisis and Emergency Management</li> <li>Internship</li> <li>Interdisciplinary Basics</li> <li>Human Factor – Leadership</li> <li>Human Factor – Networking</li> <li>Quality Management</li> <li>Seminar Paper</li> <li>Research Methods</li> <li>Academic Research Project</li> <li>Bachelor’s Thesis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interdisciplinary Basics</li> <li>Management and Social Competence</li> <li>Management Concepts for Security - Risk Management</li> <li>Internal Company Crime - IT Security</li> <li>Crisis Management</li> <li>Safety</li> <li>Fire Protection</li> <li>Safety Technology</li> <li>Security Concepts and Services</li> <li>Master’s Thesis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Political science</li> <li>Criminology</li> <li>Governance</li> <li>International and transdisciplinary Leadership</li> <li>Threats to Modernity</li> <li>Organization</li> <li>Finance</li> <li>Leadership</li> <li>Cooperative Decision Making</li> <li>Communication</li> <li>Methodology</li> <li>Science and Research</li> <li>Master’s Thesis</li> </ul>
Electives	<ul style="list-style-type: none"> <li>Commercial and industrial espionage</li> <li>Crisis Management</li> <li>Fire Safety</li> <li>Environmental Management</li> <li>Functional Safety</li> <li>Vital Leadership</li> <li>Project Management</li> </ul>	none	<ul style="list-style-type: none"> <li>Risk Management</li> <li>Crisis Management</li> </ul>
Practical elements	<ul style="list-style-type: none"> <li>Formal internship requirement but most students are working professionals</li> <li>Numerous real-world projects in each semester</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>No internship required</li> <li>Real-world project tasks</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>No internship required</li> <li>Workshops</li> <li>Simulation Game at the Security Academy of the Ministry of the Interior</li> </ul>
Security research	<ul style="list-style-type: none"> <li>Within the B.Sc., there are 3 fixed research areas from which students are assigned topics for their research projects: <ol style="list-style-type: none"> <li>Risk management</li> <li>Protection against economic and industrial espionage</li> <li>Safety and security management</li> </ol> </li> <li>Several national research projects with partners from the private and public sector (e.g. Human Factor in Risk Management, Threats of Industrial and Economic Espionage for the Austrian Economy)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>10-12 research projects in recent years, including FP7 (e.g. FOCUS: Foresight Security Scenarios)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Participation in national security research projects (e.g. KIRAS, PARSIFAL)</li> </ul>

Von: [Österreichisches Lateinamerika-Institut](#)  
An: [Aichhorn Vera](#)  
Betreff: LAI-Newsletter | Juli 2016  
Datum: Freitag, 01. Juli 2016 11:06:35

---

Wird diese Nachricht nicht richtig angezeigt? [Im Browser ansehen.](#)



## LAI-Newsletter | Juli 2016

### Sprachkurse

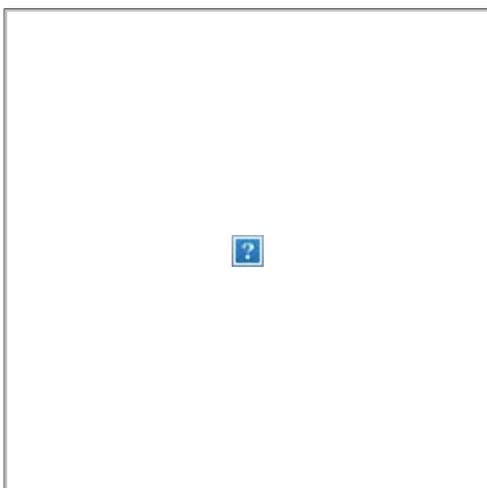
¡Bienvenid@s al verano en el LAI! Bem-vind@s ao curso de verão do LAI!

Ab 4. Juli 2016 starten wieder unsere **Sommerkurse!** Unser **vielfältiges Kursprogramm** und alle wichtigen Informationen finden Sie wie immer unter: [www.lai.at/sprachkurse](http://www.lai.at/sprachkurse).

Bild: Nie mehr sprachlos in: Lateinamerika, Spanien, Portugal



**Buchen können Sie ganz bequem online oder persönlich im LAI!**



**Den Sommer in Wien mit lateinamerikanischem Lebensgefühl genießen!**

**Nutzen Sie die Sommermonate um Ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und weiter auszubauen!** Das Programm umfasst Kurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene, Monats-Intensivkurse im Juli, August oder September, Mittendrin-Kurse, Kurse über den ganzen Sommer, Konversationskurse, Kurse für Studierende, Kurse für Beruf und Karenz. Auch für **SchülerInnen gibt es im August Wiederholung und Nachhilfe** in Spanisch.

Klicken Sie sich einfach durch unser **vielfältiges Kursangebot**: [www.lai.at/sprachkurse](http://www.lai.at/sprachkurse)

- **Spanisch:**

[Kurse über den ganzen Sommer](#) | [Julikurse](#) | [Augustkurse](#) | [Septemberkurse](#) | [Mittendrin-Kurse](#) | [Konversationskurse](#) | [SchülerInnenkurse](#) | [Kurse für Studierende](#) | [Kurse für Beruf + Karenz](#)

Bild: Lama



**Es gibt noch Restplätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“ Die Anmeldefrist wurde bis 15. September verlängert!**

Der Lehrgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen, die eine Zusatzqualifikation zu Lateinamerika erwerben wollen und berufliche Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation,

Internationale Beziehungen, Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit, politische Beratung, Bildung oder Tourismus anstreben. Der Lehrgang wird mit einem **Master of Arts in Latin American Studies** abgeschlossen.

### **Wintersemester 2016/17 | ¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten progresismo**

Im Rahmen des **Politikmoduls** im Wintersemester 2016/17 wird **Ulrich Brand**, ein international viel beachteter Professor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, gemeinsam mit einem jungen wissenschaftlichen Team eine Bestandsaufnahme der letzten 15 Jahre gesellschaftlicher Transformation durchführen. Diese Prozesse dienen bis heute weltweit als Referenz für alternative Projekte, die die globale Neoliberalisierung seit Beginn der 1980er Jahre kritisieren und infrage stellen.

**Semesterleitung:** Ulrich Brand, Tobias Boos, Magdalena Heuwieser und Tobias Zortea

**Bewerben Sie sich rasch für den sechssemestrigen, berufsbegleitenden Universitätslehrgang!**

**Video zum Masterprogramm Interdisziplinäre Lateinamerika-**

Studien: <https://www.lai.at/aktuelles/video-zum-masterprogramm-interdisziplinaere-lateinamerika-studien>



### **Veröffentlichung der Potentialanalyse Argentinien, Brasilien, Chile und Mexiko**

Die **Potentialanalyse** ist eine Situationsanalyse des Kooperationspotentials der wissenschaftlichen Zusammenarbeit Österreichs mit den vier Ländern Argentinien, Brasilien, Chile und Mexiko.

Anhand einer detaillierten Betrachtung nationaler Forschungssysteme der Länder wurde insbesondere das Potential Österreichs in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit diesen untersucht, unter anderem um Entscheidungsgrundlagen für künftige

Kooperationen herauszufiltern.

Die vorliegenden Ergebnisse sollen **Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, ForscherInnen, WissenschaftlerInnen** und



**Juan Muñoz**

Yesterday at 11:10pm

9 Julio 2016 | Monsieur Perine de Colombia |  
Ganadores de Latin Grammy nuevo artista  
PORGY&BESS VIENA

Like - Comment



**Professur Hispanistik Augsburg**

June 14 at 4:10pm

<http://hispanistikinternational.de/>

Like - Comment



**Professur Hispanistik Augsburg**

June 14 at 4:09pm

Neuer Master Hispanistik zwischen den  
Universitäten Augsburg und Va... See More

Like - Comment

REVIEWS

4.3 ★

4.3 of 5 stars

23 reviews



Thomas Gehmayr

5★

March 15, 2016

Like - Comment



Tamara Schahrazade Badr



Write a comment...



**Österreichisches Lateinamerika-Institut**

July 2 at 12:47pm

Lateinamerika studieren! Es gibt noch Restplätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“ Die Anmeldefrist wurde bis 15. September 2016 verlängert!  
<https://www.lai.at/.../restplaetze-fuer-den-berufsbegleitende...>



Restplätze für den berufsbegleitenden Unilehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA"...

Lateinamerika studieren! Es gibt noch Restplätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Universitätslehrgang „Interdisziplinäre..."

LAI.AT

Like - Comment - Share

1



Write a comment...



# SEMESTERFRAGEN WIE VERÄNDERT MIGRATION EUR



semesterfra

TWEETS 4.750 FOLGE ICH 1.213 FOLLOWER 7.611 GEFÄLLT MIR 955 LISTEN 1

Folgen

## Universität Wien

@univienne

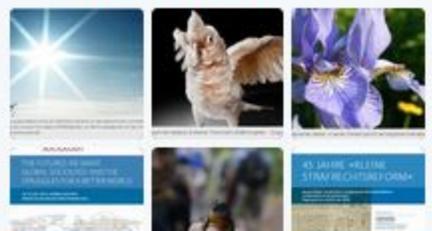
Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

[univie.ac.at](http://univie.ac.at)

Beigetreten Februar 2013

456 Fotos und Videos



Tweets Tweets & Antworten Medien

Universität Wien hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 29 Min.  
Zu Verdiensten zählt u.a. die wissenschaftliche Leitung des Master "#Gerontologie & soziale Innovation" [bit.ly/RKOyJ5](http://bit.ly/RKOyJ5) @univienne

1

**Universität Wien** @univienne · 1. Juli  
Vorlesungsverzeichnis WiSe 2016/17 und U:FIND mit neuen Features ist online. Mehr dazu lest ihr hier: [#univieblog](http://#univieblog) [bit.ly/29gxcjm](http://bit.ly/29gxcjm)

3 3

**Universität Wien** @univienne · 1. Juli  
Hier noch der [#uniview](http://#uniview) Fotonachbericht von der Enthüllung der sieben Denkmäler für Wissenschaftlerinnen [#presse](http://#presse) [bit.ly/2973zhp](http://bit.ly/2973zhp)

### Neu bei Twitter?

Melde Dich jetzt an, um Deine eigene, personalisierte Timeline zu erhalten!

[Registrieren](#)

### Vielleicht gefällt Dir auch ·

[Aktualisieren](#)

- TU Vienna** @tuvienna
- ÖH Uni Wien** @oeh\_uniwien
- OeAW** @oeaw
- WU Vienna** @wu\_vienna



## AKTUELLES

News >

Veranstaltungen >

Latelamerika In Wien - Tipps >

Werbung



Aktuelles / News / Restplätze für den berufsbegleitenden Unilehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA"

# RESTPLÄTZE FÜR DEN BERUFSBEGLEITENDEN UNILEHRGANG "INTERDISZIPLINÄRE LATEINAMERIKA-STUDIEN, MA"



## Latelamerika studieren!

Es gibt noch **Restplätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Unilehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien“ (MA)**.  
**Die Anmeldefrist wurde bis 15. September 2016 verlängert!**

Der Lehrgang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen aller Studienrichtungen, die eine Zusatzqualifikation zu Lateinamerika erwerben wollen und berufliche Tätigkeiten, etwa in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation, Internationale Beziehungen, Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit, Menschenrechtsarbeit, politische Beratung, Bildung oder Tourismus anstreben. Der Lehrgang wird mit einem Master of Arts in Latin American Studies abgeschlossen.

<https://www.lai.at/wissenschaft/interdisziplinaere-lateinamerika-studien-ma>

<http://www.postgraduatecenter.at/lai>

## Wintersemester 2016/17 | ¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten progresismo

Im Rahmen des Politikmoduls im Wintersemester 2016/17 wird Ulrich Brand, ein international viel beachteter Professor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, gemeinsam mit einem jungen wissenschaftlichen Team eine Bestandsaufnahme der letzten 15 Jahre gesellschaftlicher Transformation durchführen. Diese Prozesse dienen bis heute weltweit als Referenz für alternative Projekte, die die globale Neoliberalisierung seit Beginn der 1980er Jahre kritisieren und infrage stellen.

**Semesterleitung:** Ulrich Brand, Tobias Boos, Magdalena Heuwieser und Tobias Zortea

**Bewerben Sie sich rasch für den sechsemestrigen, berufsbegleitenden Unilehrgang!**

**Video zum Masterprogramm Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien:** <https://www.lai.at/aktuelles/video-zum-masterprogramm-interdisziplinaere-lateinamerika-studien>

Elke Mader und Ulrich Brand zum Unilehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien"





**ULG Interdisziplinäre Balkanstudien** shared Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)'s post.

2 hrs · 🌐

Bewerbungen für den ULG "Interdisziplinäre Balkanstudien" 2016 - 2018 noch bis zum 22. August 2016 möglich!



**Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**

2 hrs · 🌐

👍 Like Page

**ACHTUNG - Restplätze!**

2016- 2018: ULG Interdisziplinäre Balkanstudien - Jetzt bewerben!

Da es noch Restplätze gibt, wird die Bewerbungsfrist bis zum 22. August

...

[See More](#)

## Balkanstudien » Home

Seit Herbst 2007 kann man sich an der Universität Wien im Rahmen eines zweijährigen postgradualen Studiums zur Spezialistin/zum Spezialisten für die Balkan-Region ausbilden lassen und den akademischen Grad MA - Master of Arts (Balkan Studies) erwerben.

POSTGRADUATECENTER.AT



3

👍 Like

💬 Comment

➦ Share

"Die Presse" vom 06.07.2016 Seite PRE26,PRE27 Von: TEXT: WOLFGANG POZSOGAR

WEITERBILDUNG

## AM PULS DER FORSCHUNG BLEIBEN

**Die Approbation ist nicht das Ende der Ausbildung. Lebenslanges Lernen ist auch für Medizinerkarrieren unerlässlich - und für praktizierende Ärzte sogar Pflicht.**

Wer in der Medizin wissenschaftlich arbeiten will, kommt um ein Doktoratsstudium kaum herum. Aber auch für Absolventen anderer Studienrichtungen ist es die Basis für eine wissenschaftliche Karriere im medizinischen Bereich. In Österreich können an den medizinischen Universitäten in Wien, Graz und Innsbruck und seit Kurzem auch an der Donau-Uni Krems Doktoratsstudien absolviert werden. Die Paracelsus-Privat-Uni bietet neben dem Medizin-Doktorat die PH.D-Studien Molekulare Medizin und Nursing and Allied Health Sciences an. Für jene, die eine berufliche Karriere außerhalb des universitären Bereichs anstreben, zählt der Kontakt zur Wirtschaft. Die Med-Uni Innsbruck arbeitet etwa mit einem großen Pharmaunternehmen in Kundl zusammen, "Dieses ist einer der Hauptabnehmer für unsere Doktoranten", so Vizerektor Peter Loidl. Die Donau-Uni Krems kooperiert mit dem Weltmarktführer für medizinische Geräte für extrakorporale Therapien, sagt Vizerektorin Viktoria Weber.

Zukunftsträchtige Bereiche. Doktoratsstudien werden nicht nur in den klassischen Fächern wie Onkologie und Neurologie angeboten. An der Donau-Uni gibt es einen Ph.D. für regenerative Medizin, "ein sehr spannendes Fach mit guten Zukunftschancen aufgrund der demografischen Entwicklung", so Weber. Auch nach Absolventen des Ph.D. Public Health der Med-Uni Wien werde es in Zukunft starke Nachfrage geben, meint die Vizerektorin Anita Rieder. Weiters bieten alle medizinischen Universitäten postgraduale Lehrgänge an. Zielgruppe sind neben Medizinerinnen alle Akademiker, die sich medizinisches Wissen aneignen möchten. Die Med-Uni Wien hat 18 Lehrgänge im Programm, die mit einem Master abschließen. "Das Spektrum reicht von Clinical Research über Gendermedizin bis zu Arbeitsfähigkeits- und Eingliederungsmanagement", so Vizerektorin Anita Rieder. In Kooperation mit den Unis Basel und Tübingen wird der Lehrgang Versicherungsmedizin angeboten, der sich an Mediziner, Juristen und Versicherungsexperten richtet. Auch die Med-Uni in Graz bietet neue Lehrgänge. Als Beispiel nennt Vizerektorin Doris Lang-Loidolt das Masterstudium Biobanking. Gesundheitsförderung und Präventionsmanagement, Gesundheitsförderung in Unternehmen sowie Universitätslehrgänge für Schulärzte und für Trainer für Autismusstörungen sind weitere neue Angebote der Postgraduate School der Med-Uni Graz. Für die Donau-Uni Krems bilden postgraduale Lehrgänge das Kerngeschäft. In den Bereichen Neurowissenschaften, Orthopädie, Management und Technik im Gesundheitswesen sowie Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit werden Dutzende Lehrgänge angeboten, die mit Zertifikat oder einem Master abgeschlossen werden können. Die Lehrgänge sind durch Wochenblöcke und Online Learning für berufsbegleitendes Lernen konzipiert, betont Weber.

Kurse in fast allen Fächern.

Das größte Weiterbildungsangebot findet sich bei der Landesvertretung. Die Akademie der Ärzte der Ärztekammer bietet in nahezu allen Fachgebieten von Akupunktur bis Umweltmedizin Lehrgänge, die mit einem ÖÄK-Diplom, einem ÖÄK-Zertifikat oder einem ÖÄK-CPD (Continuing Professional Development) abgeschlossen werden, die einen offiziellen Nachweis für zusätzliche berufliche Kenntnisse darstellen. Wie die Ärztekammer betont, finden diese nach definierten Qualitätsstandards und frei von wirtschaftlichen Interessen Dritter statt. Zur Fortbildung sind Mediziner übrigens verpflichtet: Im Paragraph 49 des Ärztegesetzes wird auf diese Notwendigkeit dezidiert hingewiesen.

*Information*

*Das Ph.D-Studium für Mediziner ist -wie in anderen Studienrichtungen auch ein postgraduales, dreijähriges Studium nach dem Diplomstudium, das primär für wissenschaftliche Tätigkeit qualifiziert.*

# Engagiert gesund bleiben!

[Startseite](#)
[Presse](#)
[Engagiert gesund bleiben](#)
[Materialien](#)
[Kontakt & Impressum](#)

## Aktuelles

### Master-Lehrgang "Gerontologie und soziale Innovation": Anmeldung ab jetzt möglich

Der Universitätslehrgang "Gerontologie und soziale Innovation" wird auch ab Wintersemester 2016/17 wieder angeboten. Relevante Teilbereiche der Gerontologie und grundlegendes, praxisbezogenes Wissen über das Älterwerden stehen dabei im Mittelpunkt. Der Anmeldung für das WiSe 2016/17 ist bereits offen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Fast zwei Millionen Menschen in Österreich sind älter als 60 Jahre. Die steigende Lebenserwartung bietet große Herausforderungen und große Chancen – für jeden und jede Einzelne/n und die gesamte Gesellschaft.

**Engagiert gesund bleiben!** porträtiert engagierte Senioren und Seniorinnen. Sie erzählen, in welchen Bereichen sie in welcher Weise aktiv sind, warum sie das tun und was das für ihr Leben bedeutet. Damit tragen sie dazu bei, das Bild älterer Menschen vielfältiger zu gestalten und machen anderen Menschen Mut, auch aktiv zu werden. Außerdem zeigt unsere Kampagne **Engagiert gesund bleiben!**, welchen Nutzen das Engagement älterer Menschen für sie selbst, ihre Gesundheit und die gesamte Gesellschaft haben kann und welche Rahmenbedingungen für ein erfüllendes, sinnstiftendes und gesundheitsförderndes Engagement notwendig sind.

Mehr Informationen und unsere Publikationen zum Download finden Sie unter "[Engagiert gesund bleiben](#)".



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich



Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Dienste. Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen.

Ok

Weitere Informationen

Home Presse Jobs eCALL eNewsletter | Deutsch | Englisch



Die FFG Das Förderangebot Recht und Finanzen Das Serviceangebot Quicklinks

## Schwerpunkte

### Lebenswissenschaften

### Informationstechnologie

### Material und Produktion

### Energie und Umwelt

### Mobilität

### Weltraum

### Sicherheit

### Karriere in der Forschung

### Dienstleistungsinnovationen

### Gesellschaft

### Internationales

## Volltextsuche

Abrechnung Ansprechpersonen Basisprogramm Beschaffung COMET Einreichung EU-Monitoring FAQ Förderer Förderung Forschungsprämie Horizon 2020 Humanpotenzial Innovationsscheck Kompetenzzentren Kostenleitfaden Markt.Start Newsletter Partnersuche Praktikum Rahmenprogramm Talente

Informationen für:

Junge Talente

Forschungsinstitute

Hochschulen

Start Up

Unternehmen

Startseite › benefit Aktuelles

## benefit Aktuelles

### benefit Aktuelles

#### Save the date: AAL Forum 2016

Vom 26.-28. September 2016 findet in St. Gallen (Schweiz) das AAL Forum 2016 statt.

Detaillierte Informationen finden Sie auf: <http://www.aal-europe.eu/forum-2016-save-the-date/>

Wollen Sie als Sponsor oder Aussteller das AAL Forum für Ihre Zwecke nutzen? - Dann finden Sie weitere Informationen auf: <http://www.aalforum.eu/sponsors-exhibitors-practical-information/>

#### "Relaxed Care" gewinnt Publikumspreis des AAL Awards

Beim AAL Forum 2015 (22.-25. September 2015, Ghent) wurde dem von AIT koordinierten Projekt "Relaxed Care" der Publikumspreis des AAL Awards verliehen.

<http://www.aal-europe.eu/award-2015-winners/>

Für den Award können sich AAL Projekte bewerben. Aus 16 Bewerbungen waren drei Projekte nach einem eingehenden Selektionsprozess ins Finale gelangt und konnten sich in einer Plenumsveranstaltung präsentieren.

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr hat das von Salzburg Research koordinierte Projekt Confidence sowohl den Publikumspreis als auch den Jurypreis gewonnen. <http://www.salzburgresearch.at/presseaussendung/oesterreichische-forscherinnen-gewinnen-aal-award/>

#### Neues Masterprogramm (MA) „Gerontologie und soziale Innovation“

Das zweijährige, berufsbegleitende Masterprogramm (MA) „Gerontologie und soziale Innovation“ der Universität Wien in Kooperation mit der FH Campus Wien richtet sich an Personen, die im Sozialmanagement, im Bereich der Technik und Kommunikationstechnologien sowie in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens tätig sind. Die TeilnehmerInnen erhalten die notwendigen Kompetenzen zur Durchführung innovativer Projekte zur Lebens- und Sozialraumgestaltung älterer Menschen sowie zur Entwicklung neuer sozialer Dienstleistungen für diese Zielgruppe - [Link](#).

Ambient Assisted Living Joint Programme Newsletter - Registrierung

Sind Sie am Themenfeld AAL interessiert?

Dann registrieren Sie sich für den [Newsletter](#) des Ambient Assisted Living Joint Programmes.

#### Plattform AAL Austria

Im April 2012 wurde auf Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie die Plattform AAL Austria gegründet. Die Plattform soll dazu beitragen, die AAL Community in Österreich weiter aufzubauen, AAL im öffentlichen Bewusstsein zu verankern und einen effizienten Wissens- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### benefit / AAL Workshop bei ehealth Konferenz 2012

## Download Center

[benefit Projekte 2008](#)

[benefit Projekte 2009](#)

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ► MEDIENPORTAL ► PRESSE ► AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN ► DETAILANSICHT



# Aufnahmeverfahren: Ende der Anmeldung für Bachelorstudien an der Universität Wien

11. Juli 2016



Neue Studienangebote im kommenden Wintersemester

**Am 15. Juli endet die Registrierungsfrist für jene Studien, für die es laut Gesetz Aufnahmeverfahren gibt: Neben den bereits bestehenden Verfahren in den Studien Biologie, Pharmazie, Ernährungswissenschaften, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Psychologie Sportwissenschaft und dem Bachelorstudium Lehramt findet heuer erstmals auch in der Informatik und Wirtschaftsinformatik ein Aufnahmeverfahren statt.**

In den lebenswissenschaftlichen Bachelorstudien sowie in den Bachelorstudien Informatik und Wirtschaftsinformatik besteht das Aufnahmeverfahren aus zwei Stufen (Online Self Assessment und Aufnahmetest). Auch das Aufnahmeverfahren für das Bakkalaureatsstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft ist nunmehr zweistufig.

Für das Studium Psychologie ist gesetzlich vorgesehen, dass die zur Verfügung zu stellenden Plätze für StudienanfängerInnen im Rahmen eines einstufigen Aufnahmeverfahrens (Aufnahmetest) vergeben werden.

Für die Zulassung zum Lehramtsstudium an der Universität Wien ist das Aufnahmeverfahren dreistufig (Online Self Assessment, Aufnahmetest und individuelles Eignungs- und Beratungsgespräch für StudienwerberInnen, die beim Eignungstest nicht die erforderlichen 30 Prozent der Punkte erreichen).

Beim Bakkalaureatsstudium Sportwissenschaft und beim Unterrichtsfach "Bewegung und Sport" ist eine körperlich-motorische Eignungsprüfung vor der persönlichen Zulassung zu absolvieren.

Für die Wirtschaftswissenschaften endete die Anmeldefrist bereits am 15. Mai. Es findet heuer kein Aufnahmetest statt.

**Weiterführende Informationen unter:** <http://aufnahmeverfahren.univie.ac.at>

## Neue Studienangebote im kommenden Wintersemester

Neben dem gemeinsamen Lehramtsstudium mit den Pädagogischen Hochschulen bietet die Universität Wien ab Herbst 2016 neue interdisziplinäre Masterstudien und teils gänzlich überarbeitete Studienprogramme an.

Das neue interdisziplinäre Mastercurriculum "**Bioinformatik**" widmet sich aktuellen Forschungsfragen im Bereich der Bioinformatik. Dabei werden Fragen der Informatik mit biologischen und mathematischen Fragestellungen verknüpft.

Das gemeinsam mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien entwickelte Masterstudium "**Evolutionary Systems Biology**" fördert die interdisziplinäre Vernetzung von biologischen Disziplinen mit quantitativen Ausbildungsrichtungen wie Mathematik, Statistik und Informatik. Die AbsolventInnen können methoden- und prozessorientierte Forschungsprojekte selbst organisieren, durchführen und die Ergebnisse beurteilen.

Die AbsolventInnen des Masterstudiums "**Zeitgeschichte und Medien**" erhalten eine international vergleichbare, hochwertige Zusatzqualifikation zu ihren Kerndisziplinen (z. B. Geschichte, Judaistik, Politikwissenschaft) und methodischen Kompetenzen aus zeithistorisch-kulturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Sicht.

Das Masterstudium "**Ethik für Schule und Beruf**" qualifiziert sowohl für die Reflexion und den Umgang mit ethischen Fragen in unterschiedlichen Berufsfeldern als auch für den Ethikunterricht an Mittleren und Höheren Schulen.

Das Masterstudium "**Informatik**" wurde gänzlich neu entwickelt: Theorie, Fachwissen und praktische Kenntnisse der Informatik werden anhand von verschiedenen Themengebieten im Sinne von Ausprägungsfächern vertieft. Das führt zu einem flexiblen Einsatz auf dem Arbeitsmarkt mit dem Ziel, in leitenden Positionen tätig zu sein.

Auch im Bereich der Wirtschaftswissenschaften wurden Curricula überarbeitet: Im neu organisierten Masterstudium "**Betriebswirtschaft**" werden Spezialisierungen gebündelt, Schwerpunkte gesetzt und wissenschaftliche Erkenntnisse im Zusammenhang mit ihrer Anwendbarkeit vermittelt werden. Das umgestaltete Masterstudium "**Internationale Betriebswirtschaft**" setzt verstärkt auf die Spezifika von wählbaren geographischen Räumen, die anhand kulturwissenschaftlicher und sprachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen erarbeitet werden sollen.

### Weitere Informationen zu postgradualen Lehrgängen:

<http://www.postgraduatecenter.at/lehrgaenge/recht/wohn-und-immobilienrecht/>

<http://www.postgraduatecenter.at/gerichtsdolmetschen>

<http://www.postgraduatecenter.at/lehrgaenge/internationales-wirtschaft/cultural-management>

### Links:

- ▶ Weitere Informationen finden Sie beim Student Point

[FACEBOOK](#)

[TWITTER](#)

[GOOGLE+](#)



 Zur Liste

Von: [Ofner Helmut](#)  
An: [Gornik Elke Astrid](#)  
Betreff: WG: RAK AKTUELL Juli 2016  
Datum: Dienstag, 19. Juli 2016 17:07:24  
Anlagen: [RAK\\_aktuell\\_2016\\_Juli.pdf](#)

Liebe Frau Mag. Gornik!

Anbei der Newsletter der RAK Wien!

Darf ich nachfragen, ob schon Bewerbungen eingegangen sind! Es sind in der Zwischenzeit einige Anfragen per mail gekommen!

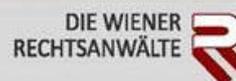
Mit besten Grüßen aus Griechenland,

Helmut Ofner

Von: Postfach Sekretariat [mailto:sekretariat@rakwien.at]  
Gesendet: Donnerstag, 14. Juli 2016 15:35  
Betreff: RAK AKTUELL Juli 2016

## RAK Wien aktuell

Juli 2016



Sehr geehrte Frau Kollegin!  
Sehr geehrter Herr Kollege!

### Mediation am Handelsgericht Wien

Die Bestrebungen des Handelsgerichtes Wien, die Verfahren mit Mediationen zu beenden, mehren sich. Sollte sich Ihr Klient gegen diese Form des Verfahrens aussprechen, wäre es ratsam, dies bereits in der Klage bzw. Klagebeantwortung festzuhalten.

### § 25 RL-BA

Aus gegebenem Anlass darf ich an § 25 RL-BA erinnern: *Übernimmt der Rechtsanwalt eine Vertretung gegen einen anderen Rechtsanwalt, so hat er den Ausschuss der Rechtsanwaltskammer, dem dieser betroffene Rechtsanwalt angehört, die Übernahme der Vertretung unter kurzer Darlegung des Sachverhaltes anzuzeigen und über das Ergebnis der Vertretung zu berichten.*

### Justizanstalt Josefstadt

Das Fax in der Vorführzone der Justizanstalt Josefstadt hat die neue Faxnummer 01/40403/35 85 75).

### Bestellung von Notgeschäftsführern und Liquidatoren

Aufgrund der Bestimmungen des GmbHG sind von der Rechtsanwaltskammer Notgeschäftsführer und Liquidatoren für Handelsgesellschaften dem Handelsgericht Wien namhaft zu machen. Da die Bestellung nur auf freiwilliger Basis erfolgen soll, werden die Kolleginnen und Kollegen, welche bereit sind, ein solches Amt zu übernehmen, gebeten, sich schriftlich bei der Rechtsanwaltskammer Wien unter [kanzlei@rakwien.at](mailto:kanzlei@rakwien.at) zu melden.

### Geschäftsverteilung des HG Wien, Firmenbuchübersicht

Im Intranet der RAK WIEN finden Sie die aktuelle Geschäftsverteilung des Handelsgerichtes Wien, sowie eine uns zur Verfügung gestellte Firmenbuchübersicht (alphabetische Zuordnung der Buchstabenbereiche samt Kontaktinformationen).

### ERV für europäische RAe

Mit Urteil vom 09.09.2015, [2 Ob 36/15f](#), hat der Oberste Gerichtshof klargestellt, dass auch dienstleistende europäische

Rechtsanwälte verpflichtet sind, am ERV teilzunehmen. In Verfahren, in denen sich die Partei durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen muss, dürfen dienstleistende europäische Rechtsanwälte weiters nur mit einem Einvernehmensrechtsanwalt tätig werden. Dienstleistenden europäischen Rechtsanwälten, die keine Abgabestelle im Inland haben, kann auch aufgetragen werden, einen Zustellungsbevollmächtigten namhaft zu machen.

### Alternative-Streitbeilegungs-Gesetz (AStG)

§ 19 Abs 1 und 2 Alternative-Streitbeilegungs-Gesetz (AStG)

Seit 09.01.2016 hat ein Unternehmer (Rechtsanwälte) gemäß § 19 Abs 1 AStG Verbraucher (Verbraucher-Klienten) über die zuständige Schlichtungsstelle gemäß § 4 AStG in Kenntnis zu setzen, sofern sich der Unternehmer (Rechtsanwalt) verpflichtet oder verpflichtet ist, diese Stelle zur Beilegung von Streitigkeiten mit Verbrauchern einzuschalten.

Als Beispiele für die (Selbst-)Bindung nennen die Materialien zu BGBl I 105/2015: vertragliche Vorabvereinbarung, anderweitige Selbstbindung, gesetzliche Verpflichtung.

ACHTUNG: Nur wenn Sie sich vorab verpflichten, eine konkrete § 4 AStG-Schlichtungsstelle im Streitfall einzuschalten, müssen Sie auf Ihrer Website und gegebenenfalls in Ihren AGB die Verbraucher-Klienten über ihre eingegangene Verpflichtung samt Website der ausgewählten Schlichtungsstelle informieren.

§ 19 Abs 3 AStG

Können sich ein Unternehmer (Rechtsanwalt) und ein Verbraucher (Verbraucher-Klient) in einer Streitigkeit nicht einigen, so muss der Unternehmer (Rechtsanwalt) den Verbraucher (Verbraucher-Klienten) auf Papier oder einem anderen dauerhaften Datenträger auf die für ihn zuständige § 4 AStG-Schlichtungsstelle hinweisen. Zugleich hat der Unternehmer (Rechtsanwalt) anzugeben, ob er an einem Verfahren teilnehmen wird.

ACHTUNG: Die „konkrete Informationsverpflichtung“ (siehe Materialien zu BGBl I 105/2015) führt dazu, dass Sie nur bei Fehlschlagen einer Einigung – und sofern Sie sich ohnehin nicht schon gemäß § 19 Abs 1 AStG verpflichtet haben – gegenüber diesem einen Klienten, mit dem der Streit besteht, informationspflichtig sind. Ein allgemeiner Hinweis auf Ihrer Homepage ist weder ausreichend, noch entspricht es dem gesetzlichen Gebot der „konkreten Informationsverpflichtung“ gegenüber dem betroffenen Klienten.

Ein Hinweis auf die Schlichtungsmöglichkeit bei der Rechtsanwaltskammer ist nicht ausreichend.

Das AStG regelt nicht, wann bzw. innerhalb welcher Frist und allenfalls ob vor Klageeinbringung die Verständigung zu erfolgen hat.

Das Verletzen der Informationsverpflichtung stellt eine Verwaltungsübertretung nach § 29 AStG dar und wird mit einer Geldstrafe bis zu 750 Euro bestraft.

### Änderung der Rechtspraxis

Am 08.06.2016 wurde im Bundesgesetzblatt [BGBl I 39/2016](#) das Bundesgesetz, mit dem das Rechtspraktikantengesetz, das Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, die Rechtsanwaltsordnung, das Rechtsanwaltsprüfungsgesetz und die Notariatsordnung geändert werden, kundgemacht.

Hauptgesichtspunkt des Gesetzes ist dabei die **Anhebung der Dauer der Rechtspraxis** von derzeit fünf auf sieben Monate sowie eine **Anhebung des seit mehr als vier Jahren unveränderten Ausbildungsbeitrags**. Dadurch soll nach den Erläuterungen der Regierungsvorlage *„eine praxisbezogene Verbesserung, Verbreiterung, Intensivierung und Attraktivierung dieser insbesondere für den Bereich der sogenannten „klassischen“ Rechtsberufe [...] von allen Vertreterinnen und Vertretern der Rechtsberufe, den Präsidentinnen bzw. Präsidenten der Oberlandesgerichte, den Oberstaatsanwaltschaften, den mit der beruflichen Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen der juristischen Studien befassten Personen sowie von den Personal- und Standesvertretungen als unverzichtbar angesehenen traditionellen Berufsaus- und -vorbildung“* erreicht werden.

**Übergangsrechtlich** ist in Bezug auf die Dauer der Rechtspraxis vorgesehen, dass auf diejenigen Personen, die noch bis zum 31.12.2016 einen Antrag auf Zulassung zur Rechtspraxis gestellt und zum Zeitpunkt der Antragstellung sämtliche Zulassungsvoraussetzungen erfüllt haben, jeweils die bisherigen zeitlichen Regelungen (bei ab 01.01.2017 allgemein erhöhtem Ausbildungsbeitrag) weiter anzuwenden sind. Ab 01.01.2017 soll für alle Rechtspraktikanten (unabhängig von Beginn- und Anmeldezeitpunkt sowie auch für die laufenden Fälle) eine Anhebung des Ausbildungsbeitrags von bisher 1.035 Euro auf 1.272,35 Euro erfolgen.

### Maßnahmenvollzug

Eine ehem. Rechtsanwältin sowie der Redakteur des Magazins für Häfnkultur und Menschenrecht „Blickpunkte“ – die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte bei Fragen zum § 21 Abs 2 StGB zur Verfügung stehen ([www.blickpunkte.co](http://www.blickpunkte.co), 0664/646 85 74) – haben die RAK Wien um Unterstützung bei der Sensibilisierung für dieses Thema gebeten und angeregt, eine Liste von spezialisierten Kolleginnen und Kollegen zu erstellen, die sich für diese Arbeit interessieren. Die RAK Wien wird sich für eine Veröffentlichung dieser Liste einzusetzen.

Bei Interesse schicken Sie uns bitte ein Mail an [kanzlei@rakwien.at](mailto:kanzlei@rakwien.at) bzw. nehmen direkt Kontakt mit Herrn Drechsler auf.

### Sachverständige als Zeugen vor Gericht

Der Hauptverband der Gerichtssachverständigen hat seine Mitglieder insbesondere über die gebührenrechtliche Situation bei Zeugenaussagen von Sachverständigen informiert und ersucht die Rechtsanwälte bei der Unterstützung bei dieser Vorgehensweise.

### Plenarversammlung der RAK Wien vom 31.03.2016

Das Protokoll der Plenarversammlung liegt ab sofort zur Einsicht in der Kammerbibliothek auf (Montag und Donnerstag von 12:30 bis 16:30 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr)

### Personenkontrolle am BVwG

Es liegt ein erfreuliches Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes, BVwG W170 2117804-1 vor, wonach die generelle Anordnung von Perlustrierungen bei Rechtsanwälten rechtswidrig ist.

Die Universität Wien bietet ab Oktober 2016 ein neues LL.M.-Studium für „Wohn- und Immobilienrecht“ an. Das neue Masterstudium an der Universität Wien stellt eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung für den Bereich der Immobilienwirtschaft, des Immobilienrechts und Berufe mit ähnlichem Anforderungsprofil dar. Absolventen der Rechtswissenschaften (LL.M.) erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen im Bereich des Wohn- und Immobilienrechts zu vertiefen und um betriebswirtschaftliche und bewertungstechnische Kenntnisse zu erweitern, um eine fachliche Spezialisierung im Bereich des Immobilienrechts zu ermöglichen. Das neue Masterstudium für „Wohn- und Immobilienrecht“ an der Universität Wien beginnt mit **Oktober 2016**. Nähere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [www.postgraduatecenter.at/immrecht](http://www.postgraduatecenter.at/immrecht).

## **Veranstaltungen**

### **Wiener Immobilien- und Mietrechtstag 2016**

**24. 09. 2016**, Wien

2. Wiener Immobilien- und Mietrechtstag Als Kooperationspartner des WIMT dürfen wir Sie herzlich zum 2. Wiener Immobilien- und Mietrechtstags 2016 einladen. Diese Spitzenveranstaltung findet am Samstag, 24.9.2016 im Juridicum der Universität Wien statt und bietet einen komprimierten Überblick über aktuelle Entwicklungen und Neuerungen in allen Bereichen des Immobilien- und Mietrechts. Als Referenten haben sich hochkarätige Rechtsexperten zur Verfügung gestellt, die neben ihrer Fachkenntnis auch über große Vortragserfahrung verfügen.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Aufgrund begrenzter räumlicher Ressourcen wird dennoch um Anmeldung über [www.wimt.at](http://www.wimt.at) gebeten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an [office@wimt.at](mailto:office@wimt.at).

### **Grazer Forum zum Zivilverfahren**

Grenzüberschreitende Insolvenzen im europäischen Binnenmarkt - die neue EulnsVO

**29. / 30. 09. 2016**, Graz

[Einladung](#)

### **Dispute Resolution Seminar / Women in Law International**

**29. 01. 2017**, Caen (F)

<http://www.memorial-caen.fr/concours-plaidoiries>

### **Juristenball 2017**

**25. 02. 2017**, Hofburg

<http://www.juristenball.at/reservierungsanfrage.html>

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer und verbleibe mit besten kollegialen Grüßen

RA Univ.-Prof. Dr. Michael Enzinger  
Präsident

### **Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber:

Rechtsanwaltskammer Wien, Ertlgasse 2, 1010 Wien, 01 - 533 27 18-0

Dieses Medium dient ausschließlich der Information der Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Wien.

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Von:** [Ofner Helmut](#)  
**An:** [Gornik Elke Astrid](#)  
**Betreff:** WG: Neues Masterstudium startet im Herbst mit Lehrgansleiter Univ. Prof. Ofner  
**Datum:** Dienstag, 19. Juli 2016 17:09:21  
**Anlagen:** [OIZ\\_0716\\_014\\_WEB.pdf](#)

---

In der Zwischenzeit ist auch das Interview in der OIZ erschienen!

IG Helmut Ofner

---

**Von:** Edda Cosentini [edda.cosentini@oehgb.at]

**Gesendet:** Montag, 18. Juli 2016 11:42

**An:** info@schulhaus.com; noehaus@aon.at; tirol@oehgb.com; office@oehgb-sbg.at; helmut\_fischer@aon.at; office@zvhausundeigentum.at; office@oehgb-ktn.at; hausbesitzer@aon.at; office@hausbesitzer.at; stranzinger@tznz.net; office@hausundgrundbesitzer.at; hausbesitzerbund.wels@aon.at; j.ott@immobilien-ott.at; hausundgrund@chello.at; office@haus-eigentum-verein.org; office@medwed.at; tassotti@aon.at; f.noszek@immo-noszek.at; ra.dr.grossmann-ibk@chello.at; Lukas.Wolff@wwwolff.at; immo.musker@aon.at; rechtsanwalt@hgmayer.at; ra.schreiner@aon.at; karl.mayerhofer@chello.at; rechtsanwalt@kgk.co.at; office@kgk.co.at; karl.greimel@aon.at; office@dr-schuchlenz.at; office@rahofgasse.at; office@lindner-rock.at; gertrude.truschnegg@immobilien1.at; klaus.ladner@uni-graz.at; office@pucher.com; peter.hoetzer@liegenschaftsverwaltung.at; kleinschuster-ra@aon.at; s.drawetz@grazertreuhand.at; rudolf@ertler.at; peter@capellmann.at; Ofner Helmut; office1@ra-ruckenbauer.at; solchinger@frigo.at; andreas.tauscher@generali.at; office@ok-it.at; immobilien@frigo.at; herkra1@gmail.com; somba-gmbh@inode.at; office@notar-pfannl.at; hubert.schoebinger@aon.at; kanzlei@ra-obermayer.at; spendlingwimmer@yahoo.com; f.loizenbauer@gmx.at; hattering@steuerkanzlei-huber.at; salzburg@rausch.at; bernhard.paradeiser@big.at; marwan-schlosser@realbuero-b.at

**Cc:** 'prunbauer@prunbauer.at'; Lukas Lechner

**Betreff:** Neues Masterstudium startet im Herbst mit Lehrgansleiter Univ. Prof. Ofner

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Oktober startet ein neues **Masterstudium für Wohn- und Immobilienrecht**. Zielgruppe sind Absolventen der Rechtswissenschaften sowie jene wirtschaftlicher oder technischer Studienrichtungen.

Zum **Lehrgansleiter** dieses Masterstudiums wurde **Univ. Prof. Dr. Helmut Ofner, Institutsvorstand der Abteilung für Rechtsvergleichung an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien** bestellt.

**Wir gratulieren Univ. Prof. Ofner zu dieser interessanten Aufgabe und wünschen ihm dafür besten Erfolg!**

Mehr zu diesem Masterstudium können Sie im angehängten PDF nachlesen!

Mit freundlichen Grüßen

---

## Österreichischer Haus-und Grundbesitzerbund

Mag. Edda Cosentini  
Geschäftsführung  
A-1010 Wien, Landesgerichtsstraße 6  
Tel.: +43 1 505 74 00  
Mobil: +43 676 560 80 60

Internet: [www.oehgb.at](http://www.oehgb.at)

Email: [edda.cosentini@oehgb.at](mailto:edda.cosentini@oehgb.at)

**KOMPETENZ UNTER EINEM DACH**

Startseite (/) > Studium (studium/studien-und-weiterbildungsangebot.html)

News und Termine

14.07.2016

### Prof. Franz Kolland erhält Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

Sozialminister Alois Stöger überreichte ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland vom Institut für Soziologie der Universität Wien das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Franz Kolland lehrt im Department Soziales an der FH Campus Wien und ist wissenschaftlicher Leiter des Masterprogramms Gerontologie und soziale Innovation an der Universität Wien.



©Universität Wien

Prof. Kolland wurde insbesondere wegen seiner Verdienste als Begründer der Geragogik in Österreich in Forschung und Lehre, der Weiterentwicklung der Sozialgerontologie, seiner vielfältigen Forschungsarbeiten im Bereich Bildung im Alter und seiner Tätigkeit als Herausgeber des International Journal of Education and Ageing und der Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie gewürdigt.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Weitere Informationen

> Studiengänge im Department Soziales (<https://www.fh-campuswien.ac.at/departments/soziales.html>)

> Universitätslehrgang Gerontologie und soziale Innovation (<http://www.postgraduatecenter.at/gerontologie>)

## Mitmachen

### Wie kann ich aktiv werden?

Alles zu den Möglichkeiten, im Campusnetzwerk aktiv zu werden.

### THEMEN

- Übersicht
- AbsolventInnen aktiv - Mitmachen
- Allgemein
- Angebote
- Applied Life Sciences
- Ausschreibung
- Bauen und Gestalten
- Campus Lectures
- Campus Vital
- Career Corner
- F&E
- Fachcircle und Seminare für TechnikerInnen
- Firmenmesse
- Gesundheit
- Gewinnspiele
- hochschule und familie
- ÖH FH Campus Wien
- Physiotherapy Community of Research
- Praxiseinblicke
- Public Sector
- Publikationen
- Soziale Arbeit
- Studieren mit Behinderung
- Technik
- Umfragen
- Veranstaltungskalender
- Votivkino
- Whatchado
- Wohnen

## Weblog

[NEUEN EINTRAG SCHREIBEN](#)[voriger Artikel](#)

## Lehrgangsstart „Gerontologie und soziale Innovation“ am 6. Oktober 2016



gepostet von FH Campus Wien Intranet , 18.07.2016  
in Allgemein, Angebote  
(0), 0 Kommentare

Anmeldungen sind noch möglich. Individuelle Beratung nach Terminvereinbarung auch in den Sommermonaten.

Kontaktieren Sie für nähere Auskünfte Program Manager Mag. Martin Zuccato unter [ulg.gerontologie@univie.ac.at](mailto:ulg.gerontologie@univie.ac.at)  
Infos auch unter [www.postgraduatecenter.at/gerontologie](http://www.postgraduatecenter.at/gerontologie)

**Zu diesem Artikel gibt es noch keine Kommentare** ([Kommentare abonnieren \(RSS\)](#) oder [URL Trackback](#))

### Kommentar schreiben

Du musst [eingeloggt sein](#) , um Kommentare hinterlassen zu können.

0 Kommentare

Sortieren nach



[Facebook Comments Plugin](#)

[voriger Artikel](#)

# Gerontologie

BELIEBT NEU AUFSTEIGEND TOP VERGOLDET ANGEPIESEN

- 1 "Lehrgangsstart 'Gerontologie und soziale Innovation' am 6. Oktober 2016" (2016) **Weiterbildung** campusnetzwerk.ac.at  
Eingereicht vor 20 Stunden von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "Ältere Arbeitskräfte. Über biographische Aspekte und wahrgenommene Perspektiven" (2016) **Erkenntnis** senline.ch  
Eingereicht vor 1 Tag von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "Macht eine Altersgrenze für Topmanager noch Sinn? -> Wir brauchen ein Generationenmanagement, keine Altersgrenze" (2016) **Erkenntnis** xing.com  
Eingereicht vor 1 Tag von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "Leibniz-Institut für Altersforschung: Tierversuchs-Stopp dauert an" (2016) **Firmen-Content** jenatv.de  
Eingereicht vor 1 Tag von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "[...] Tansania, wo sich beispielsweise Veränderungen familialer Beziehungen im Modernisierungsprozess aktuell beobachten lassen (crowding out vs. crowding in)" (2016) **Erkenntnis** uni-vechta.de  
Eingereicht vor 1 Tag von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "Dipl. Gerontologe (m/w) für den Unterrichtseinsatz am Seminar für Fort- und Weiterbildung Ingolstadt." (2016) **Stellenangebot** jobs.meinestadt.de  
Eingereicht vor 2 Tagen von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "Katholische Hochschule NRW startet Weiterbildung zur Sozialgeragogin/zum Sozialgeragogen" (2016) **Weiterbildung** arzt-aspekte.de  
Eingereicht vor 2 Tagen von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "Die Wissenschaft konnte nachweisen, dass ein permanenter Sauerstoffmangel im Hirn auch einer der Auslöser für Alzheimer und Angstzustände ist." (2016) **Erkenntnis** pravda-tv.com  
Eingereicht vor 6 Tagen von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)  
[kommentieren](#) [Weitersagen](#)

- 1 "[...] warum suchen [...] Männer das späte Vaterglück?" (2016) **Erkenntnis** morgenpost.de  
Eingereicht vor 8 Tagen von JessicaTittel - Gerontologin (M.A.)

## Gerontologie

25 readers

[Abonnieren](#)

Suchen

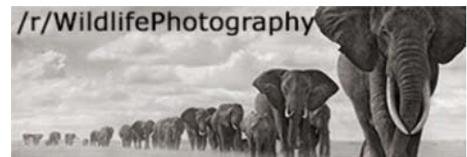
[Submit Link](#)

[Submit Text](#)

This subreddit uses the /r/Naut theme.

Eingelogg't bleiben [Passwort zurücksetzen](#)

[LOGIN](#)



[discuss this ad on reddit](#)

## Subreddit Info

~4 currently online

**Gerontologie (inkl. AAL / Ambient Assisted Living / Active and Assisted Living) - News**

Besonders gern gesehen

Links zu aktuellen Seiten, die das "Gerontologie", "Gerontologe", "Gerontologin", "gerontology" und "gerontologist" sowie "Ambient Assisted Living", "Active Assisted Living", "AAL" enthalten.

Genauer:

Links zu anerkannten Verlagen, Journals, Forschungseinrichtungen und anderen Veröffentlichungen  
Links zu Volltexten  
Eigene Texte zu wissenschaftlichen Links zu deutschsprachigen Quellen (sollte es zu einem bestimmten Thema keine gute deutschsprachige Quelle geben, darf es auch eine englischsprachige sein)

Nicht so gern gesehen

## Dolmetschermangel mit fatalen Folgen

MARIA STERKL  
24. Juli 2016, 09:00

121 POSTINGS



foto: fischer

Laiendolmetscher kommen in vielen Bereichen zum Einsatz. Wenn es um rechtliche Verfahren geht, braucht es aber Profi-Übersetzungen.

**Die Uni Wien bildet ab Herbst in einem postgradualen Lehrgang erstmals Behörden- und Gerichtsdolmetscher für Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi aus**

Wien – Vor Gericht kann ein Wort über alles entscheiden – im Strafverfahren sogar über Schuld und Unschuld. Umso tragischer, wenn es sich um ein Missverständnis handelt, der Täter also vermeintlich seine Schuld gesteht, ohne es zu merken. Doch genau das kann beim Dolmetschen passieren.

Hinter falschen Übersetzungen muss keine böse Absicht stecken. Dolmetschen ist eine schwierige Technik, die mühsam erlernt werden muss, es fehlt jedoch für viele Sprachen an Ausbildungsangeboten. So gibt es im größten Gerichtssprengel Wien beispielsweise keine Dolmetscherausbildung für Türkisch und Arabisch. Doch gerade hier bestehe Mangel an Dolmetschern, sagt Mira Kadric, Leiterin des neuen Lehrgangs "Behörden- und Gerichtsdolmetschen" in Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi, der im November an der Uni Wien startet.

### Knappes Angebot

Während es für Russisch in Wien 51 beeidete Gerichtsdolmetscher gibt, sind es für das weit häufiger gesprochene Türkisch nur 21. Das habe viel mit fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten zu tun, sagt Kadric. Zwar ist kein Studium erforderlich, um sich als Gerichtsdolmetscher beeidigen zu lassen, doch muss man eine zumindest fünfjährige Übersetzertätigkeit vorweisen. Viele Berufsübersetzer bleiben wegen der höheren Honorare aber lieber am privaten Markt.

Um den Mangel an Dolmetschern zu überbrücken, greifen Richter und Richterinnen oft zu Laien, die ad hoc beeidigt werden. In diesem Fall ist das Risiko für Falschübersetzungen höher.

### Bedenklich

"Besonders bedenklich" sei das Dolmetscher-Angebot im Asylverfahren in erster Instanz, sagt der Wiener Anwalt Christian Schmaus. Er erzählt von einem afghanischen Asylwerber, der angab, vor den Taliban verfolgt worden zu sein. Der Dolmetscher habe den Satz "Nicht alle im Dorf waren Taliban" mit "Alle im Dorf waren nicht Taliban" übersetzt – was die Erzählung des Mandanten unglaublich wirken ließ. Auf Nachfragen hin habe sich herausgestellt, dass dem Dolmetscher der Unterschied gar nicht bewusst war: Er sei schließlich selbst erst vor fünf Jahren als Asylwerber ins Land gekommen und habe danach begonnen, Deutsch zu lernen, wie seine damaligen Sprachkurskollegen bestätigten.

Gute Dolmetschung sei kein Luxus, sondern Menschenrecht, weil es "essenziell für ein faires Verfahren" sei, sagt Maria

Wittmann-Tiwald, Co-Vorsitzende der Fachgruppe Grundrechte in der Richtervereinigung. Es reiche nicht, dass Dolmetscher die Sprachen beherrschen. "Sie müssen auch lernen, sich gegen Vereinnahmungsversuche zu wehren".

### Flüchtlinge als Potenzial

Der neue Lehrgang am Postgraduate Center der Uni Wien ist die erste spezifische Weiterbildung für Gerichts- und Behördendolmetschen in Österreich. Ein Ziel sei auch, das Potenzial hochqualifizierter Flüchtlinge zu nutzen, sagt Kadric. Vorausgesetzt werden Kenntnisse auf C1-Niveau in beiden Sprachen. Teilnehmer, die derzeit auf Jobsuche sind, bekommen die Lehrgangskosten vom AMS ersetzt, das AMS bietet auch C1-Kurse. Der Lehrgang kann berufsbegleitend absolviert werden. (Maria Sterkl, 24.7.2016)

**Link** [www.postgraduatecenter.at](http://www.postgraduatecenter.at)

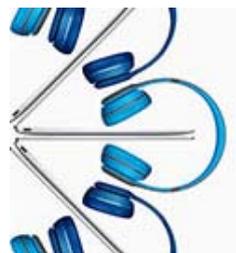


Qualität im Einstieg. Qualität im Aufstieg.

Alle Stellenangebote auf [derStandard.at/Karriere](http://derStandard.at/Karriere).

---

#### SITELINK



#### Beats Wireless Kopfhörer gratis zum Mac mit Studentenrabatt

Apple Bildungsaktion nur bis August im edustore: Zum Mac & iPad mit Studentenrabatt sowie zum iPhone gibt's einen Beats Kopfhörer geschenkt!

BEZAHLTE ANZEIGE

---

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2016

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

---

. . . . .

# Dolmetschermangel mit fatalen Folgen

Vor Polizei und am Gericht kommt es auf jedes Wort an. Umso wichtiger sind gute Dolmetscher.

Die Uni Wien bildet ab Herbst in einem postgradualen Lehrgang erstmals Behörden- und Gerichtsdolmetscher für Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi aus.

Maria Sterkl

**Wien** – Vor Gericht kann ein Wort über alles entscheiden – im Strafverfahren sogar über Schuld und Unschuld. Umso tragischer, wenn es sich um ein Missverständnis handelt, der Täter also vermeintlich seine Schuld gesteht, ohne es zu merken. Doch genau das kann beim Dolmetschen passieren.

Hinter falschen Übersetzungen muss keine böse Absicht stecken. Dolmetschen ist eine schwierige Technik, die mühsam erlernt werden muss, es fehlt jedoch für viele Sprachen an Ausbildungsgangeboten. So gibt es im größten Gerichtssprengel Wien beispielsweise keine Dolmetscherausbildung für Türkisch und Arabisch. Doch gerade hier bestehe Mangel an Dolmetschern, sagt Mira Kadrić, Leiterin des neuen Lehrgangs „Be-

hörden- und Gerichtsdolmetschen“ in Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi, der im November an der Uni Wien startet.

## Knappes Angebot

Während es für Russisch in Wien 51 beeidete Gerichtsdolmetscher gibt, sind es für das weit häufiger gesprochene Türkisch nur 21. Das habe viel mit fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten zu tun, sagt Kadrić. Zwar ist kein Studium erforderlich, um sich als Gerichtsdolmetscher beeidigen zu lassen, doch muss man eine zumindest fünfjährige Übersetzer-tätigkeit vorweisen. Viele Berufsüberseher bleiben wegen der höheren Honorare aber lieber am privaten Markt.

Um den Mangel an Dolmetschern zu überbrücken, greifen Richter und Richterinnen oft zu



Foto: Christian Fischer

**Laiendolmetscher kommen in vielen Bereichen zum Einsatz. Wenn es um rechtliche Verfahren geht, braucht es aber Profi-Übersetzungen.**

Laien, die ad hoc beeidigt werden. In diesem Fall ist das Risiko für Falschübersetzungen höher.

„Besonders bedenklich“ sei das Dolmetscher-Angebot im Asylverfahren in erster Instanz, sagt der Wiener Anwalt Christian Schmaus. Er erzählt von einem afghanischen Asylwerber, der angeblich vor den Taliban verfolgt worden zu sein. Der Dolmetscher habe

den Satz „Nicht alle im Dorf waren Taliban“ mit „Alle im Dorf waren nicht Taliban“ übersetzt – was die Erzählung des Mandanten ungläubwürdig wirken ließ. Auf Nachfragen hin habe sich herausgestellt, dass dem Dolmetscher der Unterschied gar nicht bewusst war: Er sei schließlich selbst erst vor fünf Jahren als Asylwerber ins Land gekommen und habe danach

begonnen, Deutsch zu lernen, wie seine damaligen Sprachkurskollegen bestätigten.

Gute Dolmetschung sei kein Luxus, sondern Menschenrecht, weil es „essenziell für ein faires Verfahren“ sei, sagt Maria Wittmann-Tiwald, Co-Vorsitzende der Fachgruppe Grundrechte in der Richtervereinigung. Es reiche nicht, dass Dolmetscher die Sprachen beherrschen. „Sie müssen auch lernen, sich gegen Vereinbarungsversuche zu wehren“.

## Flüchtlinge als Potenzial

Der neue Lehrgang am Postgraduate Center der Uni Wien ist die erste spezifische Weiterbildung für Gerichts- und Behörden-dolmetschen in Österreich. Ein Ziel sei auch, das Potenzial hochqualifizierter Flüchtlinge zu nutzen, sagt Kadrić. Vorausgesetzt werden Kenntnisse auf C1-Niveau in beiden Sprachen. Teilnehmer, die derzeit auf Jobsuche sind, bekommen die Lehrgangskosten vom AMS ersetzt, das AMS bietet auch C1-Kurse. Der Lehrgang kann berufsbegeleitend absolviert werden. [www.postgraduatecenter.at](http://www.postgraduatecenter.at)

## MELANGE

### Fernsteuerung aus Radlbrunn

Bundeskanzler Christian Kern hat es sich mit dem niederösterreichischen Landeshaupt-



litliche Einschaltung

**Die Medizinische Universität Wien und die Universität Wien heißen Sie herzlich willkommen auf der Homepage des interdisziplinären  
Universitätslehrganges**

**"Master of Public Health Vienna"**

Der Master-Lehrgang der beiden Wiener Universitäten bietet in Form eines viersemestrigen, berufsbegleitenden postgradualen Studiums die Möglichkeit, auf dem Gebiet der integrativen Prävention und Lebensstilmedizin die entsprechenden Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben, um sie zielgruppenorientiert im Sinne der Öffentlichen Gesundheit (Public Health) anwenden und evaluieren zu können. Damit verbunden sind der Erwerb von umfassenden Wissensgrundlagen und fachlichen Qualifikationen für Führungsaufgaben und Leitungsfunktionen im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Prävention.

Der Lehrgang richtet sich an Akademiker/innen, aber auch an Nichtakademiker/innen mit erfolgreicher Studienberechtigung und einschlägiger, mehrjähriger Berufserfahrung.

[Informationsveranstaltung zum Lehrgang am 1. September 2016/19.00](#)

**Anmeldungen für den Lehrgang mit Beginn Oktober 2016 werden bereits entgegengenommen**

» [Bewerben Sie sich jetzt!](#)

» [Aktuelle Veranstaltungen](#)

Suche &gt;

Dienstag, 26.07.2016

Termine heute: 

alle Bundesländer ▾

Home

Aktuell

Süd-News

Info &amp; Beratung

Kultur

Termine

Handeln

Shop &amp; Genuss

Jobs

Über uns

Kontakt


 Folgen Sie uns auf  
**Facebook**

 GEFÖRDERT DURCH DIE  

 ÖSTERREICHISCHE  
 ENTWICKLUNGS  
 ZUSAMMENARBEIT

## Aktuell



© Public Domain

**Die Elefanten Afrikas kämpfen ums Überleben.**

Alle 15 Minuten töten Wilderer einen der Giganten. Der Schutz muss dringend verschärft werden. Trotzdem lehnt die EU ein absolutes Handelsverbot für Elfenbein ab, das für die Tiere überlebenswichtig wäre. Fordern Sie von der EU, sich nicht zum Handlanger der Wilderer zu machen.

[weiter ...](#)

## Weitere "Aktuell"-Beiträge...

## SüdNews

**Oneworld-Schreibwerkstatt**

Tipps zum journalistischen Schreiben für entwicklungspolitisch Interessierte, 27. September, 9h-17h

[weiter ...](#)© Richard Schuberth,  
Mehmet Emir**The Story of Nasreddin. Ein Abend im Zeichen der „Migrationssatire“**

Richard Schuberth und Mehmet Emir gastierten am Abend des 27. April 2016 im [Aktionsradius Wien](#). Ein Abend, drei Filme, mit anatolischer Livemusik untermalt. Schuberths filmische Auseinandersetzung mit den Widersprüchen der Migrationsdebatte ist nicht nur humorvolle Satire, sie ist die Aufarbeitung dessen, was Viele immer schon verunsicherte, heute aber auf Grund der aktuellen Flüchtlingskrise ungleich mehr Brisanz in sich birgt.

[weiter ...](#)

## Weitere "SüdNews"...

## OneWorldMusic



POSTGRADUATE CENTER  universität wien

Interdisziplinäre  
Lateinamerika-Studien (MA)

**BERUFSBEGLEITENDER  
UNIVERSITÄTSLEHRGANG**

» Start im Oktober 2016  
» Anmeldung bis 15.9.2016

Infoveranstaltung: 6.9.2016 | 18:00 Uhr  
PGC-Campus Lounge, Wien

 ÖSTERREICHISCHES  
LATEINAMERIKA-INSTITUT



# Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

[univie.ac.at](http://univie.ac.at)

Beigetreten Februar 2013

Tweet an

Nachricht

82 Follower, die Du kennst



458 Fotos und Videos



TWEETS 4.807 FOLGE ICH 1.241 FOLLOWER 7.736 GEFÄLLT MIR 969 LISTEN 1



Folge ich

Tweets Tweets & Antworten Medien

Universität Wien hat retweetet



**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 21 Std.  
Interessanter Artikel zu Universitätslehrgang "Behörden- und Gerichtsdolmetschen" [@univienne bit.ly/2adnVtz](http://univienne.bit.ly/2adnVtz)

**derStandard.at** @derStandardat

Dolmetschermangel mit fatalen Folgen: [dst.at/NjA3NjQ1](http://dst.at/NjA3NjQ1)



**Universität Wien** @univienne · 20 Std.

Durchbruch in der Analyse von Proteinen. Studie erscheint auch [@angew\\_chem](https://twitter.com/angew_chem) [#presse](https://twitter.com/presse) [#news](https://twitter.com/news) [#univie](https://twitter.com/univie)



Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- HPE Österreich** @HPE\_AT  [Folgen](#)
- bmvit INFOTHEK** @bmvit\_i...  [Folgen](#)
- TU Berlin** @TUBerlin  [Folgen](#)

Freunde finden

Trends · Ändern

- #DemsInPhilly**  [@JanAlbrecht](#) und [@weiserjo](#) twittern darüber
- #Mogadishu** 2.744 Tweets
- Bernie Sanders** 449 Tsd. Tweets
- #TuesdayMotivation** 2.237 Tweets



welt museum wien

TWEETS 630 FOLGE ICH 269 FOLLOWER 595 GEFÄLLT MIR 279

Folge ich

Diese ähnlichen Accounts könnten Dir gefallen

[schließen X](#)

### Weltmuseum Wien

@WeltmuseumWien FOLGT DIR

The Weltmuseum Wien houses some of the most important collections of non-European cultures.

Vienna

[weltmuseumwien.at](http://weltmuseumwien.at)

Beigetreten Februar 2014

Tweet an Nachricht

5 Follower, die Du kennst



239 Fotos und Videos



**HPE Österreich**  
@HPE\_AT Gesponsert

#AcceleratingNext Offizieller Twitter Kanal für Hewlett Packard Enterprise (HPE) in Österreich. Neues zu Lösungen in Software, Servers und IT Infrastruktur.

Folgen

**21er Haus**  
@21erhaus

Museum of Contemporary Art, Vienna

Folgen

**Museumsbund**  
@Dingwelten

Netzwerkverband österreichischer Museen. Nachrichten aus österreichischen Museen meist in Deutsch & 1001 Objekte, die die Welt bedeuten auf

Folgen

Tweets Tweets & Antworten Medien

Weltmuseum Wien hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 1. Juni  
Interdisziplinäre #Lateinamerika-Studien: #Video mit E. Mader & U. Brand zu Inhalt, Zielen und persönl. Motivationen



**Elke Mader und Ulrich Brand zum Universitätslehr...**  
Was sind die Inhalte dieses in Österreich einzigartigen postgradualen Masterprogramms? Welche Lernmethoden erwarten die TeilnehmerInnen und welche Karrierewe...  
[youtube.com](http://youtube.com)

3 3

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- Monster Energy AT** @Monst... Gesponsert
- BILD** @BILD
- stern** @sternde

[Freunde finden](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig angezeigt? Im  
Browser ansehen.



## LAI-Newsletter | August 2016

### Sprachkurse

#### Den Sommer in Lateinamerika mitten in Wien verbringen!

Ab 8. August 2016 starten unsere Augustkurse! Alle, die den Sommer über ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen, sollten sich schnell ihren Kursplatz sichern. Kurse gibt's schon ab € 99,- EUR. Unser vielfältiges Kursprogramm und alle wichtigen Informationen finden Sie wie immer unter: [www.lai.at/sprachkurse](http://www.lai.at/sprachkurse).

Buchen können Sie ganz bequem online, telefonisch oder persönlich im LAI!



#### Spanischkurse im August

Nutzen Sie den August um Ihr Spanisch schnell um **eine Stufe zu verbessern** bzw. in den **Konversationskursen** Ihre Spanisch zu üben, wiederholen und zu festigen!

**2018 Spanisch für AnfängerInnen A1/1** von 9. bis 30. August 2016 | Di + Do, 18:00 – 21:00 Uhr | Trainerin: **Janeth Valbuena** | € 192,-  
**2019 Spanisch für Fortgeschrittene A1/2** von

9. bis 30. August 2016 | Di + Do, 18:00 – 21:00 Uhr | Trainerin: **María Teresa de la Calle** | € 192,-

- **2020 Spanisch für Fortgeschrittene A2/1** von 8. bis 31. August 2016 | Mo + Mi, 18:00 – 21:00 Uhr | Trainer: **Alejandro Irurita** | € 192,-
- **2021 Einfache Konversation A1** von 10. bis 31. August 2016 | Mi, 18:30 – 20:30 Uhr | Trainerin: **Janeth Valbuena** | € 99,-
- **2023 Höhere Konversation B1** von 9. bis 30. August 2016 | Di, 18:30 – 20:30 Uhr | Trainerin: **Nancy Lemus** | € 99,-

**persönlich** im LAI buchen!

**Das Sprachkursprogramm wird ab 1. August 2016 auf [www.lai.at](http://www.lai.at) veröffentlicht!**

---

Weitere **Informationen zu unseren Sprachkursen** finden Sie unter <https://www.lai.at/sprachkurs>.

---

## Wissenschaft

---

**Lateinamerika studieren!** Es gibt noch **Restplätze** für den **berufsbegleitenden Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“!**  
**Die Anmeldefrist wurde bis 15. September 2016 verlängert!**

Wir möchten Sie herzlich zu folgender Info-Veranstaltung einladen:

- **Infoveranstaltung zum Universitätslehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien" | 06.09.2016, 18:00 Uhr | PGC-Campus Lounge**  
<https://www.facebook.com/events/1755939767995827/>

### **Wintersemester 2016/17 | ¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten progresismo**

Im Rahmen des **Politikmoduls** im Wintersemester 2016/17 wird **Ulrich Brand**, ein international viel beachteter Professor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, gemeinsam mit einem wissenschaftlichen Team eine Bestandsaufnahme der letzten 15 Jahre gesellschaftlicher Transformation durchführen. Diese Prozesse dienen bis heute weltweit als Referenz für alternative Projekte, die die globale Neoliberalisierung seit Beginn der 1980er Jahre kritisieren und infrage stellen.

**Semesterleitung:** Ulrich Brand, Tobias Boos, Magdalena Heuwieser und Tobias Zortea

**Bewerben Sie sich rasch für den sechssemestrigen, berufsbegleitenden Universitätslehrgang!**

**Video zum Masterprogramm:** <https://www.lai.at/aktuelles/video-zum-masterprogramm-interdisziplinäre-lateinamerika-studien>

---

### **Conference: The end of a progressive era in Latin America? Reasons and implications**

Ort: C3 - Centrum für Internationale Entwicklung

Datum/Zeit: **11. Oktober 2016, 18:30 bis 21:00 Uhr**

Am 11. Oktober 2016 veranstalten die ÖFSE - Österreichische Forschungsförderung für Internationale Entwicklung und das DKA – Hilfswerk der Katholischen Jugendschar in Kooperation mit LAI und dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien die Konferenz "The end of a progressive era in Latin America? Reasons and implications". Die Keynote wird **Eduardo Gudynas** halten. Eduardo Gudynas ist Sozialökologe am Centro Latinoamericano de Ecología Social (CLAES) in Montevideo und einer der



TWEETS 12,1 Tsd. FOLGE ICH 242 FOLLOWER 183

Folgen

**sakkaci**

@sakkaci

Media and Communications · Graduate of the University of Vienna

Istanbul/Vienna

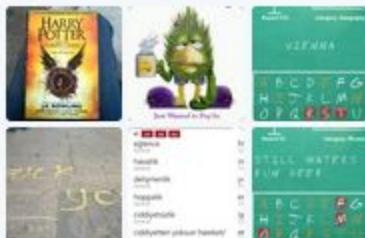
Beigetreten Oktober 2009

Tweet an sakkaci

1 Follower, den Du kennst



985 Fotos und Videos



Tweets Tweets & Antworten Medien

sakkaci hat retweetet



**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 1 Std.  
Manfred Nowak, wiss. Leiter des #Master of #Humanrights @univiennea zu Schutz von Flüchtlingen: [bit.ly/2aEH0VI](https://bit.ly/2aEH0VI) via @derStandardat

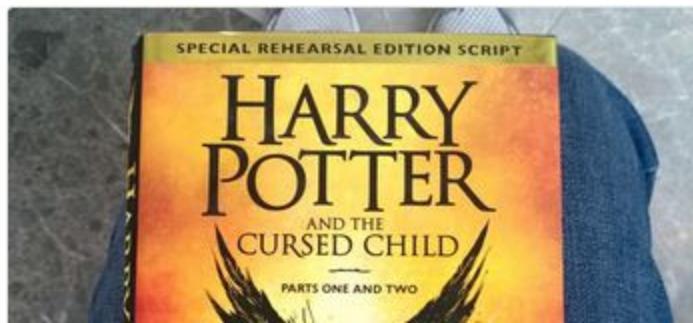


**Flüchtlinge: "Recht auf Schutz darf nicht abgeba..."**  
Laut Manfred Nowak ist die Relativierung von Flüchtlingsrecht Teil einer Krise von Menschenrecht und Demokratie  
[derstandard.at](https://derstandard.at)

2 2



sakkaci @sakkaci · 2 Std.  
**after all this time? #always #harrypotter #cursedchild**



Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- n-tv @ntvde Folgen
- dpa @dpa Folgen
- ZDF @ZDF Folgen

Freunde finden

Trends · An dem

- #TeenChoice 1,44 Mio. Tweets
- Gesandten
- Didi Chuxing 14,3 Tsd. Tweets
- #SwissNationalDay 1.047 Tweets
- #PW1944 3.104 Tweets
- #YorkshireDay 14,3 Tsd. Tweets
- #1eraout
- #1Agosto 2.086 Tweets

FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE UND  
BILDUNGSWISSENSCHAFT



SIE SIND HIER: > > > FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

## Workshop "Group Speech Acts"

26.-27. August 2016

Hörsaal 2i im NIG (Neues Institutsgebäude), 2. Stock,  
Universitätsstraße 7, 1010 Wien

⇒ [Poster und Programm](#)



## Kontakt

Fakultät für Philosophie und  
Bildungswissenschaft  
Universität Wien

Universitätsstraße 7  
1010 Wien

T: +43-1-4277-460 02  
dekanat.philbild@univie.ac.at

## Lage Dekanat



## Aktuelles

1 2 3 >

14.07.2016

Stellungnahme der Fakultätskonferenz  
für Philosophie und  
Bildungswissenschaft  
[Mehr]

22.06.2016

Erteilung der Lehrbefugnis  
Ass.-Prof. Dr. George Karamanolis, Privatdoz. MA für das  
Fach "Antike Philosophie"

[Mehr]

19.05.2016

## Veranstaltungen

1 2 >

09.09.2016

DGWF Jahrestagung 2016: „Die Vielfalt  
der Lifelong Learners –  
Herausforderungen für die Weiterbildung  
an Hochschulen“  
Zeit: 14. – 16. September 2016

Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien  
(Räumlichkeiten: Großer Festsaal, Kleiner Festsaal,  
Senatssaal,...

[Mehr]

27.06.2016

Bildung und soziale Ungleichheiten –

## NACHRICHTEN

**Zerstückelte Leichen:  
Verdächtiger gefasst**

Nach dem Fund zweier zerstückelter Leichen in einem Leipziger Badensee in der Vorwoche hat die Polizei einen Verdächtigen gefasst. Gegen den 36-Jährigen wurde am Dienstag Haftbefehl erlassen. Laut Ermittlern ist die Identität der Opfer geklärt: Der Mann und die Frau waren Tunesier und lebten seit Jahren in Leipzig. Auch der Verdächtige ist Tunesier. Das Tatmotiv ist bisher unklar, Details will die Polizei aus taktischen Gründen noch nicht nennen.

**Australierin wird mit  
63 Jahren Mutter**

Eine 63-Jährige hat nach künstlicher Befruchtung in Melbourne (Australien) ein Mädchen geboren und ist laut Medienberichten die älteste Frau, die in Australien je ein Kind bekommen hat. Es ist demnach das erste Kind der Frau, ihr Partner ist 78, die künstliche Befruchtung soll im Ausland stattgefunden haben. Der Präsident des australischen Ärzteverbands, Michael Gannon, verurteilte das Paar unterdessen als selbstsüchtig: „Hat jemand daran gedacht, wie es ist, wenn das Kind ein Teenager ist? Mit über 60 sollte man keine Kinder mehr kriegen.“

**Spanien: Flashmob  
löst Massenpanik aus**

Ein von Deutschen organisierter Flashmob (ein über soziale Medien spontan organisiertes Massentreffen) mit etwa 200 Teilnehmern hat in Platja d'Aro an der Costa Brava eine Massenpanik ausgelöst. Anrainer und Urlauber dachten, bei der am späten Dienstagabend brüllend herumrennenden Menge handle es sich um Terroristen. In Wirklichkeit hatte der Mob scherzhaft so getan, als verfolgten Papparazzi einen Prominenten, berichtete die Zeitung „El País“ am Mittwoch. Viele Beobachter hielten die Kameras und Selfie-Sticks in der Dunkelheit für Waffen und flohen. Der Polizei gelang es nur schwer, das Chaos zu beenden. Fünf Deutsche wurden wegen Störung der öffentlichen Ordnung festgenommen.

**Emirates-Jet  
entging  
Katastrophe**

281 Insassen und 18 Crewmitglieder einer Boeing 777-300 der Emirates, Flugnummer EK521, entgingen am Mittwoch in Dubai einem Unglück. Das aus Thiruvananthapuram (Indien) kommende Flugzeug soll beim Anflug Probleme gehabt haben und mit einem Flügel aufgeschlagen sein, spätestens dann geriet das Triebwerk dort in Brand. Die Insassen – vor allem Inder, Briten und Emiratis – flohen über Notrutschen aus der Boeing, die ausbrannte. Verletzt wurde niemand. [Reuters]

# In Israel wird Arabisch schick

**Kultur.** Immer mehr israelische Künstler, deren jüdische Großeltern aus dem arabischen Raum herzogen, gehen auf Spurensuche nach ihren Wurzeln und singen auf Arabisch. Ein Tabubruch.

VON LISSY KAUFMANN

**Jerusalem.** Das hätte es früher nicht gegeben: Im Barood, einem kleinen Restaurant in einem Hinterhof im Zentrum Jerusalems, steht die Israeli Neta Elkayam am Mikrofon und singt – auf Arabisch.

Drei Männer Mitte 30 sitzen auf der Bank in der Ecke hinter ihr, der eine trommelt auf der Darbuka, zwei spielen Mandoline und Banjo. Es sind traditionelle arabische Lieder, und viele der rund 30 israelischen Gäste im ausgebuchten Restaurant hält es an diesem Abend nicht auf ihren Stühlen. Sie stehen auf, klatschen im Takt, kreisen die Arme und schwingen die Hüften zu den Klängen, die Kellner tänzeln dazwischen von Tisch zu Tisch.

Die 35-jährige Neta Elkayam, eine kleine Frau mit dunkelbraunen Haaren, rundem freundlichem Gesicht und leuchtenden braunen Augen, hat sich auf die Suche nach ihren Wurzeln begeben und ein Tabu gebrochen: Sie singt in der Sprache ihrer jüdischen Großeltern, die vor mehr als 50 Jahren aus Marokko nach Israel eingewandert waren. „Der Klang der Sprache, das

ist wie die Erinnerung an ein Land, in dem ich nie gelebt habe, das Land meiner Großeltern. Sie sind mittlerweile verstorben, aber die Erinnerung, die Kultur und die Musik, die sie mitgebracht haben, die sind geblieben. Ich nutze nun die Sprache, um diese Erinnerungen aufrechtzuerhalten“, erzählt Elkayam nach dem Konzert.

**Lied aus dem Jemen als Tophit**

Arabisch gilt just in Israel plötzlich als hip: Wie Elkayam begeben sich immer mehr israelische Künstler auf die Spuren ihrer Großeltern, die etwa aus dem Jemen, dem Irak, aus Marokko oder Tunesien einwanderten. So hat die israelische Schwesternband A-WA mit „Habib Galbi“ sogar einen Hit gelandet, der nicht nur im Radio, sondern auch auf Partys, Hochzeiten, in Clubs und Bars rauf und runter gespielt wird. Das arabische Lied hatte die Großmutter aus dem Jemen den drei Schwestern beigebracht, und sie haben daraus eine moderne Version gebastelt: Alte orientalische Klänge treffen auf moderne Hip-Hop- und Elektrobeats.

Es sind Lieder, die die Ahnen in Israel sonst nur zu Hause hinter verschlossener Tür hörten. Denn obwohl Arabisch eine Amtssprache Israels ist: Für jüdische Israelis galt es lang als tabu. Im „Schmelztiegel Israel“ sollte eine westlich geprägte Kultur entstehen und Neuhebräisch gesprochen werden.

**Die Sprache des Feindes**

Obendrein galt Arabisch als Sprache des Feindes, wie die Soziologin Talia Sagiv erklärt: „Die Einwanderer aus den westlichen Ländern, die damals in Israel das Sagen hatten, mussten eine klare Trennung ma-

chen zwischen den einheimischen, Arabisch sprechenden Palästinensern und den jüdischen Einwanderern aus islamischen Ländern, die Teil des zionistischen Traums waren.“ Die einzelnen nationalen Kulturen der Einwanderer seien dabei im Schmelztiegel nicht immer explizit erwünscht gewesen – und am wenigsten von allen Kultur und Sprache der jüdischen Einwanderer aus islamischen Ländern, eben weil Arabisch als Feindsprache galt. Elkayam selbst verstand nur wenig, als sie begann, auf Arabisch zu singen. Erst später begann sie, Vokabeln zu pauken und Grammatik zu lernen. Sie ist nicht die Einzige: Auf Facebook haben sich Sprachgruppen gebildet, die Arabischkurse im Land boomen. Die Sängerin reiste sogar nach Marokko, um sich den dortigen Dialekt anzueignen.

**Europäische Juden gingen vor**

Für Künstler wie sie geht es dabei auch um den Kampf gegen die Benachteiligung der „Mizrachim“, also der orientalischen Juden. „Die Diskriminierung, die meine Eltern erlebt haben, gab es zu meiner Zeit so nicht mehr. Niemand hat ge-

sagt: ‚Deine Haut ist dunkel, wie eklig.‘ Bei mir zeigte sich das anders, in der Schule zum Beispiel, wo in den Geschichtsbüchern meine Geschichte nicht auftauchte.“ Unterrichtsinhalte seien in Israel generell sehr westlich geprägt, es ginge mehr um die Geschichte und die Einwanderung der Juden aus Europa, nicht jener etwa aus Casablanca, Bagdad oder Tripoli. Die Staatsgründer aus dem Westen, so erklärt die Soziologin Talia Sagiv, hätten Israel eben als westlichen Staat etablieren wollen, für die Kultur und Geschichte der Mizrachim sei da kein Platz gewesen.

Künstler wie Neta Elkayam setzen nun alles daran, ihre Urkultur nicht nur folkloristisch zu bewahren, sondern sie auch in die heutige Zeit zu integrieren und weiterzuleben. „Nicht nur ich erlebte den Tod meiner Großmutter und frage mich: Wie kann ich meinen Kindern erklären, wer meine marokkanische Großmutter war? Dafür gibt es nicht genügend Worte. Diese Generation stirbt aus, und die Sprache und Kultur sind in großer Gefahr. Und deshalb müssen wir etwas dagegen tun.“



Die drei jemenitischstämmigen Schwestern der Band A-WA landen mit dem arabischen Lied „Habib Galbi“ in Israel einen Sommerhit. [A-WA]

## STIPENDIUM UNIVERSITÄTSLEHRGANG INFORMATIONEN- UND MEDIENRECHT



Information ist der wichtigste Rohstoff des 21. Jahrhunderts. Der postgraduale Lehrgang Informations- und Medienrecht widmet sich der Bewältigung von rechtlichen Problemen, die mit der Informationsverarbeitung einhergehen. „Die Presse“ und die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien stellen einen Freiplatz für diesen Universitätslehrgang im Wert von 10.500 € an der Universität Wien im Studienjahr 2016/2017 zur Verfügung.

**Zielgruppe:** Juristinnen und Juristen bis 30 Jahre

**Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter:** [www.postgraduatecenter.at/informationsrecht](http://www.postgraduatecenter.at/informationsrecht)

**Bewerbung bis 31. 8. 2016 an**

Postgraduate-Center der Universität Wien, Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht, Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien; [informationsrecht@univie.ac.at](mailto:informationsrecht@univie.ac.at)

POSTGRADUATE  
CENTER universität  
wien

DiePresse.com/veranstaltungen

Wir schreiben seit 1848

Die Presse

# Lebenslang für kroatische Ex-Agenten

**Deutschland.** Die Männer sollen 1983 den Mord an einem Dissidenten befohlen haben.

**München.** Der frühere jugoslawische Geheimdienstchef Zdravko Mustač und einer seiner führenden Agenten, Josip Perković, sind am Mittwoch wegen Beihilfe zum Mord zu lebenslangen Freiheitsstrafen verurteilt worden. Das Oberlandesgericht München befand die beiden Kroaten mitschuldig am gewaltsamen Tod des im Exil lebenden Stjepan Đureković im Jahr 1983 im bayerischen Wolfratshausen.

Mit dem Schuldspruch gegen den 74-jährigen Ex-Geheimdienstchef Mustač und den früheren Ge-

heimdienstgeneral Perković (71) folgte das Gericht dem Antrag der Bundesanwaltschaft. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Der Dissident und Schriftsteller Đureković wurde in einer als Druckerei benutzten Garage getötet. Mustač soll den Auftrag dazu gegeben, Perković die Planung übernommen haben. Das Motiv war laut Bundesanwaltschaft, dass Đureković Informationen über illegale Geschäfte des Sohnes eines hohen jugoslawischen Politikers hatte. Kritik Đureković' an der

kommunistischen Regierung in Belgrad soll nur vordergründiges Motiv gewesen sein.

Die Angeklagten wurden erst 2014 nach massivem Druck der EU von Kroatien ausgeliefert und saßen seitdem in München in U-Haft. In dem Fall war bereits im Jahr 2008 ein Kroat zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt worden. Die eigentlichen Mörder sind bisher unbekannt. 1970–1989 sollen in Deutschland insgesamt 22 Exilkroaten in jugoslawischem Auftrag ermordet worden sein. (ag)

## Uni Wien: Neuer Lehrgang Wohn- und Immobilienrecht

04. Aug 2016 **Management Recht**



©ejn

**Wien.** Der Immobiliensektor stellt einen wichtigen Bestandteil der österreichischen Wirtschaft dar, er ist jedoch an komplizierte rechtliche Regelwerke gebunden. Die Uni Wien bietet deshalb den neuen Postgraduate-Universitätslehrgang „Wohn- und Immobilienrecht“ an.

Das Programm wird in zwei Varianten, als LL.M. für AbsolventInnen der Rechtswissenschaften sowie als MLS für AbsolventInnen wirtschaftlicher oder technischer Studienrichtungen, angeboten. Der Start erfolgt ab Oktober 2016.

### **Inhalt und Ziele**

„Wohn- und Immobilienrecht (LL.M.)“ stellt laut Uni Wien eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung für Juristinnen und Juristen im Bereich der Immobilienwirtschaft und Berufen mit ähnlichem Anforderungsprofil dar. Absolventen der Rechtswissenschaften wird dadurch die Möglichkeit geboten, ihr Wissen im Bereich des Wohn- und Immobilienrechts zu vertiefen und um betriebswirtschaftliche und bewertungstechnische Kenntnisse zu erweitern, um sich für die Berufsfelder im Bereich der Immobilienwirtschaft zu qualifizieren.

„Wohn- und Immobilienrecht (MLS)“ bietet Absolventen wirtschaftlicher oder technischer Studienrichtungen im Bereich Immobilienwirtschaft und Berufen mit ähnlichem Anforderungsprofil eine fundierte Ausbildung im Wohn- und Immobilienrecht.

Dabei wird zunächst eine Einführung in die für die Immobilienwirtschaft erforderlichen Grundlagen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts geboten. Darauf aufbauend werden vertiefende Kenntnisse im Bereich des Wohn- und Immobilienrechts vermittelt, um die LehrgangsteilnehmerInnen für die Berufsfelder im Bereich der Immobilienwirtschaft qualifizieren.

**Zielgruppen: Rechtsanwälte, Notare ...**

Die Universitätslehrgänge richten sich an Personen, die im Bereich des Immobilienrechts und der Immobilienwirtschaft tätig sind oder an diesem Bereich Interesse haben und sich umfassendes Wissen im Bereich des Wohn- und Immobilienrechts aneignen möchten.

Dies gelte insbesondere für Rechtsanwälte, Notare, Immobilienreuhänder, Immobilienmakler, Wirtschaftstreuhänder sowie für Funktionsträger und Mitarbeiter von Immobilienfonds, Bauträgern, institutionellen Anlegern, Wohnbaugenossenschaften und kommunalen Rechtsträgern.

**Die Teilnahmevoraussetzungen**

- „Wohn- und Immobilienrecht (LL.M.)“: Voraussetzung für die Zulassung ist ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureat-, Bachelor, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechtswissenschaften (Absolvierung einer oder mehrerer dieser Studienabschlüsse gemeinsam im Ausmaß von zumindest 180 ECTS-Punkten).
- „Wohn- und Immobilienrecht (MLS)“: Voraussetzung für die Zulassung ist ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureat-, Bachelor, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften, Informatik, eines technischen Faches, oder eines anderen Studiums mit ähnlichem Schwerpunkt. (Absolvierung einer oder mehrerer dieser Studienabschlüsse gemeinsam im Ausmaß von zumindest 180 ECTS-Punkten).
- Ausnahmefälle: Personen mit mindestens 5 Jahren einschlägiger Berufserfahrung im Bereich der Immobilienwirtschaft, die über die allgemeine Hochschulreife verfügen.

**Die Short Facts**

Für beide Programme gilt:

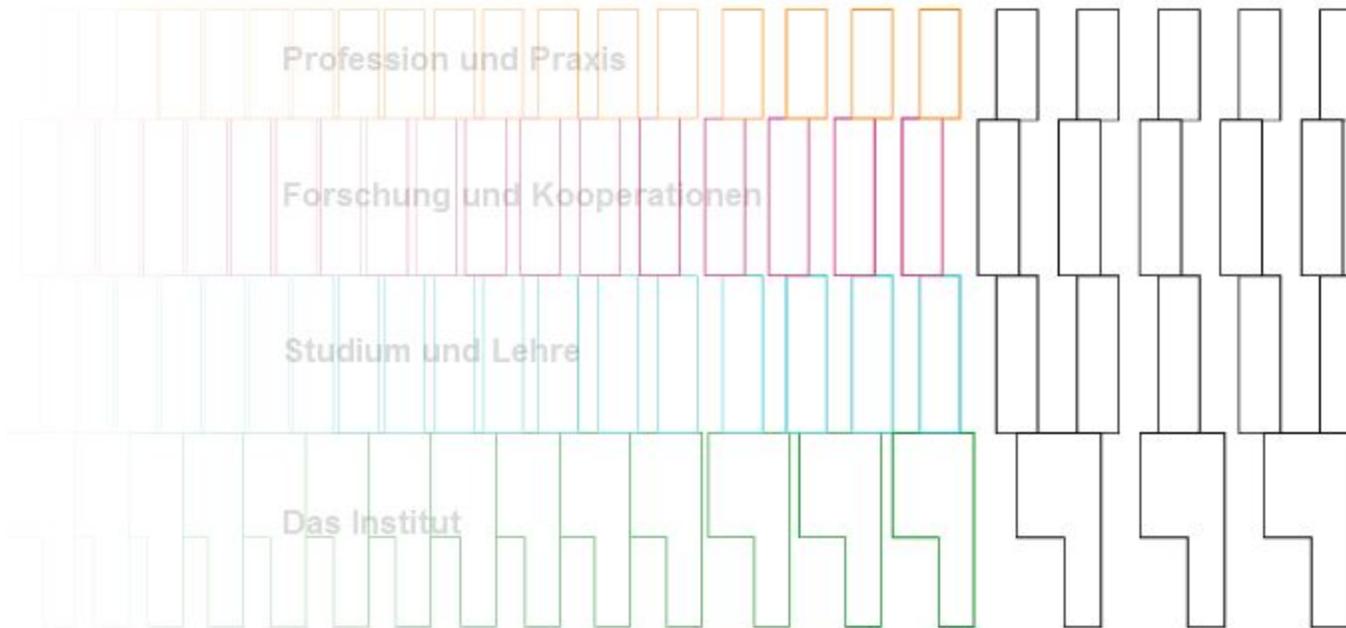
- Dauer: 2 Semester (Vollzeit) bzw. 4 Semester (berufsbegleitend)
- Umfang: 60 ECTS
- Studienplätze: 30
- Sprache: Deutsch
- Kosten: EUR 11.500,-

Link: [Uni Wien \(Postgraduate Center\)](#)

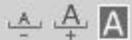
**Weitere Meldungen:**

1. [\*\*Serie Postgraduate: Uni Wien bietet Kurs zu Human Rights für Aktivisten, internationale Organisationen und Konzerne\*\*](#)
2. [\*\*Serie Postgraduate: Uni Wien entführt mit LL.M. European and Asian Legal Studies für ein Semester nach Hong Kong\*\*](#)
3. [\*\*Info- und Networking-Event der Uni Wien: Lange Nacht der juristischen Weiterbildung 2015\*\*](#)
4. [\*\*Energieeffizienz im Blickpunkt der immolex: Energiesparen, Photovoltaik, Steuern, Miethöhe Co\*\*](#)
5. [\*\*Unternehmensrechtstag: Bilanzpolizei, Libro-Prozess, leidende Sachverständige und strenge Rechnungslegung\*\*](#)





Suche... 

Schrift: 

 English

Quicklinks

- [Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft >](#)
- [StudienServiceCenter >](#)
- [Personensuche >](#)
- [Bibliotheksservices >](#)
- [Vorlesungsverzeichnis >](#)
- [Englischsprachige LV Biwi SS 2016 >](#)
- [U:SPACE >](#)
- [uni-intra >](#)

## Aus dem Institut

[Prof. Schluß: Sprechstunde am Donnerstag 01.09.2016 von 15.30-17.30](#)

Sehr geehrte Studierende,

Herr Prof. Schluß bietet am Donnerstag, den 01.09.2016 von 15:30 - 17:30...

### [Wissenschaftspraktikum zu vergeben](#)

Im Rahmen des Masterstudiums Bildungswissenschaft werden laufend wissenschaftliche Praktika...

[Prof. Breinbauer: weiterhin Themen für Masterarbeiten zu vergeben](#)

## Veranstaltungen

[Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen](#)

DGWF Jahrestagung 2016

Zeit: 14. - 16. September 2016

Ort: Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

(Räumlichkeiten: Großer Festsaal, Kleiner Festsaal, Senatssaal, HS 29, HS 30, HS 31, HS 32)

[Die Konstitution der Medienpädagogik](#)

29. und 30. September 2016

Institut für Bildungswissenschaft

Institut für Bildungswissenschaft  
Universität Wien

Sensengasse 3a  
A-1090 Wien  
T: +43-1-4277-467 01

## Uni Wien: Neuer Lehrgang – Dolmetschen vor Gericht

05. Aug 2016 **Recht**



**Wien.** Die babylonische Sprachverwirrung kann auch vor Gericht groß sein. Hilfe soll hier der neue Postgraduate-Lehrgang „Behörden- und Gerichtsdolmetschen“ der Uni Wien bieten.

Das Programm bietet Weiterbildung für Personen, die als DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen bei Polizei und Asylbehörden, in Gesundheits-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen sowie im Justizbereich tätig sind bzw. sein wollen.

### Das Qualifikationsprofil

Seitens der Uni Wien heißt es: „Eine qualifizierte Dolmetschung dient jenen Menschen, die der Amtssprache nicht ausreichend kundig sind. Die qualifizierte Dolmetschung ist gleichermaßen wichtig für die jeweilige Institution. Sie gewährleistet reibungslose Abläufe, erleichtert die Arbeit der dort tätigen Fachleute, sichert die Qualität und schafft Vertrauen und Rechtssicherheit.“

### Mögliche Sprachkombinationen:

- Arabisch und Deutsch
- Dari/Farsi und Deutsch
- Türkisch und Deutsch
- nach Möglichkeit und Bedarf können auch andere Sprachkombinationen angeboten werden

### Teilnahmevoraussetzungen

Die TeilnehmerInnen verfügen zumindest über ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges oder gleichwertiges Studium. Zusätzliche Berufserfahrung ist von Vorteil.

Zudem steht der Universitätslehrgang in begründeten Einzelfällen auch DolmetscherInnen ohne akademischen Abschluss (mit Hochschulreife) offen, die zumindest vier Jahre Erfahrung in translationsrelevanten Bereichen nachweisen können.

### Die Short Facts:

- Abschluss: AkademischeR Behörden- und GerichtsdolmetscherIn
- Dauer: 2 Semester (Vollzeit) oder 3 Semester (berufsbegleitend)
- Umfang: 60 ECTS
- Studienplätze: 30
- Sprache: Deutsch in Kombination mit Arabisch, Dari/Farsi oder Türkisch
- Kosten: EUR 5.400,-
- Bewerbungsfrist: 31.08.2016
- Start: jährlich im November

Link: [Uni Wien \(Postgraduate Center\)](#)

### Weitere Meldungen:

1. [Internationales Recht in letzter Minute](#)
2. [Podiumsdiskussion: Das Datenschutzrecht und die Reform](#)
3. [Serie Postgraduate: Uni Wien bietet Kurs zu Human Rights für Aktivisten, internationale Organisationen und Konzerne](#)
4. [Serie Postgraduate: Uni Wien entführt mit LL.M. European and Asian Legal Studies für ein Semester nach Hong Kong](#)
5. [Postgraduate Center der Uni Wien informiert am 10. April 2014 über die juristischen Weiterbildungsprogramme](#)



---

« [Förderungsmanagement und Klientenbindung für Steuerberatungskanzleien](#)

[Datenschutz: Die Anlaufstellen für Privacy St](#)

---



# Wildbach- und Lawinverbau

Zeitschrift für Wildbach-, Lawinen-, Erosions- und Steinschlagschutz  
Journal of Torrent, Avalanche, Landslide and Rock Fall Engineering

## Feststofftransport und Sedimentmanagement

**verein der diplomingenieure**  
der wildbach und lawinverbauung  
österreichs

ISBN: 978-3-9504159-1-9  
80. Jahrgang, Juli 2016, Heft Nr. 177

Heft 177

Doris Bleier, Thomas Glade

## Vernetztes Denken: OeRISK „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ – vom beruflichen Alltag zum universitären Masterabschluss

Ob im Beruf oder im Privatleben, Risiken und potenzielle Katastrophen begleiten uns immer. Manchem sind wir uns bewusst, manches trifft uns aber auch überraschend. Hierbei ist es egal, ob wir von Naturprozessen wie Überschwemmung, Erdbeben, Schneelawinen oder gravitativen Massenbewegungen, technologischen Gefahren wie Unfällen und Explosionen oder soziologischen Gefahren betroffen sind. Deshalb ist es wichtig sich intensiver mit den bewussten und unbewussten Gefahren und Risiken auseinanderzusetzen und sich über Managementoptionen inklusive technischer Verbauungen, sozioökonomischen Maßnahmen oder raumplanerischen Präventionen klar zu sein. Dieses Themenfeld verdient es, dass man sich konzeptionell und theoretisch, aber auch praktisch und anwendungsbezogen damit beschäftigt.

VertreterInnen von Regierungen, ArbeitnehmerInnen aus nationalen oder internationalen Organisationen oder freiwillige EinsatzhelferInnen in Katastrophenfällen – alle verbindet ein Höchstmaß an Expertise in ihrem spezifischen Aufgabengebiet. Die Arbeitsabläufe für den Notfall – seien es Naturgefahren, technologische, soziologische oder sonstige Gefahren – liegen bereit. Aber war es das schon?

Der Mensch und die Gesellschaft strebt immer nach Verbesserungen: Wie führen die KollegInnen aus anderen Organisationen die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement durch? Wie gut sind wir im internationalen Vergleich? Gibt es Abläufe, die ich oder die wir noch optimieren können? Wie können wir Abläufe zwischen Institutionen oder Ländergrenzen besser organisieren? Kurz: Wie können wir es noch besser machen? Weniger Opfer, geringere Schäden, schnellere Reaktionszeiten, bessere Prävention, eben hin zur sogenannten „Disaster Risk Reduction“.

Auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene gibt es stets Änderungen und Neuerungen – die rechtlichen, politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die Technologien die uns zur Verfügung stehen, die Netzwerke die wir nutzen können, ganz zu schweigen vom Globalen Wandel. Dazu kommt die zunehmende Verflechtung zwischen Natur und Kultur sowie Rückkopplungseffekte die oft nur schwer vorhersehbar sind.

Zwar ist die Anzahl Todesopfer, z.B. von Naturkatastrophen in den letzten Jahrhunderten weltweit (prozentuell) stark gesunken, die Schäden (monetär erfasst) nehmen jedoch zu. Dadurch stellt sich die Frage, wie es zu diesen steigenden Schäden kommt. Dies liegt an Faktoren wie dem Globalen Wandel (u.a. Bevölkerungswachstum, kultureller Wandel, sozioökonomische Veränderungen, Klimawandel) und dessen Auswirkungen in unserer Umwelt (z.B. die räumliche Verteilung der Bevölkerung entlang von Flüssen und Küsten, die ökonomische Entwicklung – unsere Wertgüter, veränderte Bodennutzung und zunehmende Bodenversiegelung, um nur einige Entwicklungen zu nennen). Hierbei sind wir als Gesellschaft sowohl durch von außen wirkenden Prozessen Betroffene, als auch die Treiber von solchen Veränderungen.

Fachspezifische Zugänge oder sehr allgemeine Lösungen und Generalisierungen reichen zunehmend einfach nicht mehr, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden; Kenntnis über theoretische und konzeptionelle Ansätze, sowie praxisorientierte detaillierte Pläne, Modelle und Auswertungsoptionen müssen entwickelt werden, um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein. Da zusätzlich auch immer vernetzter gearbeitet und gehandelt wird, sind besonders die EntscheidungsträgerInnen gefordert – es müssen immer mehr Faktoren berücksichtigt werden, neue Konzepte und Techniken

müssen erlernt werden, um auf dem aktuellsten Stand zu bleiben. Die Wahrnehmung von Risiken und potenziellen Katastrophen spielt zunehmend eine Rolle, ebenso die Nutzung von Kommunikationsmedien und Verbreitung von Informationen, z.B. über Online-Plattformen und sozialen Medien. Zudem endet eine Katastrophe oft nicht an der Ländergrenze, somit muss insbesondere die internationale Zusammenarbeit und die Vernetzung von nationalen und internationalen Organisationen auf allen Ebenen verbessert werden um ressourceneffizient und zeitnah zu agieren, aber auch vorausschauend präventiv tätig zu sein.

Der Universitätslehrgang OeRISK „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“ am Postgraduate Center der Universität Wien spezialisiert sich genau auf diese Problemstellungen und Herausforderungen. Dieses Thema ist intra-, inter- und multi-, ja sogar transdisziplinär – und genau diese daraus resultierenden breiten Anforderungen aus den verschiedenen Bereichen werden berücksichtigt. Ziel ist es folglich nicht einen weiteren Spezialisten auszubilden, sondern ein übergreifendes und zusammenhängendes Wissen fokussiert auf Risikoprävention und das Katastrophenmanagement aus den rechts-, wirtschafts-, politik-, medien-, natur-, ingenieurs-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereichen zu vermitteln. Diese werden in Vorlesungen, Seminaren, Übungen und einer Exkursion vermittelt und in allen Lehrveranstaltungstypen immer mit der Praxis verknüpft. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl (max. 24 Personen) bleibt auch ausreichend Zeit für Diskussionen, denn jede und jeder Studierende bringt sein und ihr Wissen in den Universitätslehrgang ein. Neben der Fachvermittlung durch die DozentInnen aus Forschung und Praxis ist auch der Anwendungsbezug in die verschiedensten Bereiche vor-

handen. Das Masterprogramm ist mit seiner holistischen Ansatzweise in Österreich einzigartig und vermittelt die Inhalte mit besonderer Berücksichtigung der Vielzahl an Akteuren und Blickwinkel. Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 90 ECTS und bietet einen MSc – Master of Science Abschluss an.

### Anschrift der Verfasser

Mag. Doris Bleier  
Universität Wien, Postgraduate Center  
doris.bleier@univie.ac.at

Univ.-Prof. Dr. Thomas Glade  
Universität Wien  
Institut für Geographie und Regionalforschung  
thomas.glade@univie.ac.at

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ PRESSE ▶ AKTUELLE PRESSEMELDUNGEN ▶ DETAILANSICHT



# DGWF-Jahrestagung 2016 zum Thema Lifelong Learning

09. August 2016



Größte deutschsprachige Weiterbildungskonferenz von 14. bis 16. September an der Universität Wien

**Lebenslanges Lernen hat sich von einem Randthema zu einer zentralen Herausforderung für Gesellschaft, Unternehmen und Hochschulen entwickelt. Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. (DGWF) widmet sich diesem Thema nun mit ihrer Jahrestagung, die unter dem Titel "Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen" von 14. bis 16. September in Kooperation mit dem Austrian University Continuing Education and Staff Development Network (AUCEN) sowie dem Postgraduate Center der Universität Wien stattfindet.**

Was sind eigentlich "Lifelong Learners"? Wie gehen Hochschulen, aber auch PersonalentwicklerInnen in Unternehmen mit dem Thema Lifelong Learning um? Durch Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen, Lebensläufen und Bildungswegen kommt es zu zunehmend diversifizierter Weiterbildungsnachfrage und einem vielfältigen Markt an Weiterbildungsangeboten. Die Lifelong Learners unterscheiden sich sowohl hinsichtlich ihrer Lebenslagen als auch ihrer Lebensphasen – wie Berufsvorbereitung, Berufsarbeit oder beruflichem Rückzug. Hochschulen müssen mit adäquaten Angebotsstrategien und Programmpolitik auf diese Vielfalt reagieren.

Der Bedarf nach wissenschaftlicher Weiterbildung und der Aneignung neuen Fachwissens im Laufe des Berufslebens steigt stetig, dies zeigen österreichweit die wachsenden Studierendenzahlen in der universitären Weiterbildung. Berufstätige streben verstärkt danach, durch einen neuen Masterabschluss ihre Möglichkeiten zu erweitern, um sich u.a. für Führungsfunktionen und neue Aufgaben in einer sich stark wandelnden Arbeitswelt zu qualifizieren. Nicht zuletzt hat der Bologna-Prozess mit den Bachelor-Abschlüssen in Europa die Nachfrage nach weiterqualifizierenden Abschlüssen nicht nur ausgelöst, sondern auch erst in einem Variantenreichtum möglich gemacht.

Dies führt zu einer diversifizierten Nachfrage auf einem vielfältigen Markt von Bildungsangeboten. Die DGWF-Jahrestagung 2016 rückt Lifelong Learning in der wissenschaftlichen Weiterbildung in drei thematischen Feldern in den Fokus:

## ① Wissenschaftlicher Kontakt

Dr. Katharina Resch, MSc

Postgraduate Center  
Universität Wien  
+43-1- 4277-108 03  
tagung2016.dgwf@univie.ac.at

## ① Rückfragehinweis

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication,  
Postgraduate Center  
Universität Wien  
1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof  
1 (Campus)  
+43-4277-108 18  
+43-664-60277-108 18  
vera.aichhorn@univie.ac.at

Stephan Brodicky

Pressebüro der Universität  
Wien  
*Forschung und Lehre*  
Universität Wien  
1010 - Wien, Universitätsring 1  
+43-1-4277-175 41  
stephan.brodicky@univie.ac.at

- Lifelong Learners: Charakteristika und Heterogenität der Adressatengruppe
- Diversitätsorientierte Weiterbildungsangebote und Lehrformate
- Institutionelle Antworten und organisationale Prozesse

Die Tagung wird im großen Festsaal der Universität Wien von Sektionschef Elmar Pichl, Leiter der Hochschulsektion des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie von Christa Schnabl, Vizerektorin für Studium und Lehre der Universität Wien, eröffnet.

### **DGWF-Jahrestagung 2016: "Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen"**

**Zeit:** Mittwoch, 14. September, bis Freitag, 16. September 2016

**Ort:** Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsring 1

**Eine Anmeldung ist bis zum 24. August 2016 möglich.**

#### **📍 Wissenschaftlicher Kontakt**

---

**Dr. Katharina Resch, MSc**

Postgraduate Center  
Universität Wien  
+43-1- 4277-108 03  
tagung2016.dgwf@univie.ac.at

#### **📍 Rückfragehinweis**

---

**Mag. (FH) Vera Aichhorn**

Marketing & Communication, Postgraduate Center  
Universität Wien  
1090 - Wien, Spitalgasse 2, Hof 1 (Campus)  
+43-4277-108 18  
+43-664-60277-108 18  
vera.aichhorn@univie.ac.at

**Stephan Brodicky**

Pressebüro der Universität Wien  
*Forschung und Lehre*  
Universität Wien  
1010 - Wien, Universitätsring 1  
+43-1-4277-175 41  
stephan.brodicky@univie.ac.at

#### **🔗 Links:**

---

- ▶ [Zum ausführlichen Tagungsprogramm](#)
- ▶ [Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular](#)

[FACEBOOK](#)

[TWITTER](#)

[GOOGLE+](#)



 [Zur Liste](#)



universität  
wien



Universität Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien | [T.\(Telefon\)](#)  
+43-1-4277-0

[Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Druckversion](#)

**Share this selection**

- [Tweet](#)
- [Facebook](#)
-

# DGWF-Jahrestagung 2016 zum Thema Lifelong Learning

09.08.2016

Wien (UNIWIEN) - Lebenslanges Lernen hat sich von einem Randthema zu einer zentralen Herausforderung für Gesellschaft, Unternehmen und Hochschulen entwickelt. Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. (DGWF) widmet sich diesem Thema nun mit ihrer Jahrestagung, die unter dem Titel "Die Vielfalt der Lifelong Learners - Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen" von 14. bis 16. September in Kooperation mit dem Austrian University Continuing Education and Staff Development Network (AUCEN) sowie dem Postgraduate Center der Universität Wien stattfindet.

Was sind eigentlich "Lifelong Learners"? Wie gehen Hochschulen, aber auch PersonalentwicklerInnen in Unternehmen mit dem Thema Lifelong Learning um? Durch Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen, Lebensläufen und Bildungswegen kommt es zu zunehmend diversifizierter Weiterbildungsnachfrage und einem vielfältigen Markt an Weiterbildungsangeboten. Die Lifelong Learners unterscheiden sich sowohl hinsichtlich ihrer Lebenslagen als auch ihrer Lebensphasen - wie Berufsvorbereitung, Berufsarbeit oder beruflichem Rückzug. Hochschulen müssen mit adäquaten Angebotsstrategien und Programmpolitik auf diese Vielfalt reagieren.

Der Bedarf nach wissenschaftlicher Weiterbildung und der Aneignung neuen Fachwissens im Laufe des Berufslebens steigt stetig, dies zeigen österreichweit die wachsenden Studierendenzahlen in der universitären Weiterbildung. Berufstätige streben verstärkt danach, durch einen neuen Masterabschluss ihre Möglichkeiten zu erweitern, um sich u.a. für Führungsfunktionen und neue Aufgaben in einer sich stark wandelnden Arbeitswelt zu qualifizieren. Nicht zuletzt hat der Bologna-Prozess mit den Bachelor-Abschlüssen in Europa die Nachfrage nach weiterqualifizierenden Abschlüssen nicht nur ausgelöst, sondern auch erst in einem Variantenreichtum möglich gemacht.

Dies führt zu einer diversifizierten Nachfrage auf einem vielfältigen Markt von Bildungsangeboten. Die DGWF-Jahrestagung 2016 rückt Lifelong Learning in der wissenschaftlichen Weiterbildung in drei thematischen Feldern in den Fokus:

- Lifelong Learners: Charakteristika und Heterogenität der Adressatengruppe
- Diversitätsorientierte Weiterbildungsangebote und Lehrformate
- Institutionelle Antworten und organisationale Prozesse

Die Tagung wird im großen Festsaal der Universität Wien von Sektionschef Elmar Pichl, Leiter der Hochschulsektion des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

sowie von Christa Schnabl, Vizerektorin für Studium und Lehre der Universität Wien, eröffnet.

## **DGWF-Jahrestagung 2016: "Die Vielfalt der Lifelong Learners - Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen"**

**Zeit:** Mittwoch, 14. September, bis Freitag, 16. September 2016

**Ort:** Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsring 1

[Zum ausführlichen Tagungsprogramm](#)

Eine Anmeldung ist bis zum 24. August 2016 möglich.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: <https://dgwf.net/tagungen-termine/details/jahrestagung/>

Rückfragehinweis:

Dr. Katharina Resch, MSc

Mag. Elke Gornik, MBA

Universität Wien - Postgraduate Center

T +43-1- 4277-108 03

[tagung2016.dgwf@univie.ac.at](mailto:tagung2016.dgwf@univie.ac.at)

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication

Universität Wien - Postgraduate Center

T +43-1-4277-108 18

M +43-664-60277-108 18

[vera.aichhorn@univie.ac.at](mailto:vera.aichhorn@univie.ac.at)

Aussender:

Stephan Brodicky

Pressebüro der Universität Wien

Forschung und Lehre

1010 Wien, Universitätsring 1

T +43-1-4277-175 41

[stephan.brodicky@univie.ac.at](mailto:stephan.brodicky@univie.ac.at)

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an [science@apa.at](mailto:science@apa.at).



## Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

univie.ac.at

Beigetreten Februar 2013

Tweet an

Nachri...

86 Follower, die Du kennst



460 Fotos und Videos



TWEETS  
4.841

FOLGE ICH  
1.258

FOLLOWER  
7.817

GEFÄLLT MIR  
989

LISTEN  
1



Folge ich

Tweets

Tweets & Antworten

Medien



Universität Wien hat retweetet



**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 57 Min.

Größte de-sprachige Weiterbildungskonferenz zu Vielfalt der Lifelong Learners 14.-16.9. @univienne #lifelonglearning



### DGWF-Jahrestagung 2016 zum Thema Lifelong Learning

Größte deutschsprachige Weiterbildungskonferenz von 14. bis 16. September an der Universität Wien

medienportal.univie.ac.at



2



Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen



**imbus AG** @imbus\_AG

Gefolgt von Projekt Magazin

Folgen

Gesponsert



**Universität Zürich** @uzh\_ne...

Folgen



**Ruhr-Universität** @ruhrunib...

Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#ORFwahl

@\_HORIZONT, @profilonline und 3 weitere twittern darüber

#SätzederGroßeltern

#TuesdayMotivation

4.810 Tweets

#bettercensusquestions

1.225 Tweets



# DGWF-Jahrestagung 2016 zum Thema Lifelong Learning

Weiterbildung 9. August 2016

## **Größte deutschsprachige Weiterbildungskonferenz von 14. bis 16. September an der Universität Wien**



*Lebendlanges Lernen hat sich von einem Randthema zu einer zentralen Herausforderung für Gesellschaft, Unternehmen und Hochschulen entwickelt. Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. (DGWF) widmet sich diesem Thema nun mit ihrer Jahrestagung, die unter dem Titel "Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen" von 14. bis 16. September in Kooperation mit dem Austrian University Continuing Education and Staff Development Network*

*(AUCEN) sowie dem Postgraduate Center der Universität Wien stattfindet.*

Was sind eigentlich "Lifelong Learners"? Wie gehen Hochschulen, aber auch PersonalentwicklerInnen in Unternehmen mit dem Thema Lifelong Learning um? Durch Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen, Lebensläufen und Bildungswegen kommt es zu zunehmend diversifizierter Weiterbildungsnachfrage und einem vielfältigen Markt an Weiterbildungsangeboten. Die Lifelong Learners unterscheiden sich sowohl hinsichtlich ihrer Lebenslagen als auch ihrer Lebensphasen – wie Berufsvorbereitung, Berufsarbeit oder beruflichem Rückzug. Hochschulen müssen mit adäquaten Angebotsstrategien und Programmpolitik auf diese Vielfalt reagieren.

Der Bedarf nach wissenschaftlicher Weiterbildung und der Aneignung neuen Fachwissens im Laufe des Berufslebens steigt stetig, dies zeigen österreichweit die wachsenden Studierendenzahlen in der universitären Weiterbildung. Berufstätige streben verstärkt danach, durch einen neuen Masterabschluss ihre Möglichkeiten zu erweitern, um sich u.a. für Führungsfunktionen und neue Aufgaben in einer sich stark wandelnden Arbeitswelt zu qualifizieren. Nicht zuletzt hat der Bologna-Prozess mit den Bachelor-Abschlüssen in Europa die Nachfrage nach weiterqualifizierenden Abschlüssen nicht nur ausgelöst, sondern auch erst in einem Variantenreichtum möglich gemacht.

Dies führt zu einer diversifizierten Nachfrage auf einem vielfältigen Markt von Bildungsangeboten. Die DGWF-Jahrestagung 2016 rückt Lifelong Learning in der wissenschaftlichen Weiterbildung in drei thematischen Feldern in den Fokus:

- Lifelong Learners: Charakteristika und Heterogenität der Adressatengruppe
- Diversitätsorientierte Weiterbildungsangebote und Lehrformate
- Institutionelle Antworten und organisationale Prozesse

Die Tagung wird im großen Festsaal der Universität Wien von Sektionschef Elmar Pichl, Leiter der Hochschulsektion des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie von Christa Schnabl, Vizerektorin für Studium und Lehre der Universität Wien, eröffnet.

**DGWF-Jahrestagung 2016: "Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen"**

**Zeit:** Mittwoch, 14. September, bis Freitag, 16. September 2016

**Ort:** Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsring 1

### Zum ausführlichen Tagungsprogramm

**Eine Anmeldung ist bis zum 24. August 2016 möglich.**

**Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:** <https://dgwf.net/tagungen-terminen/details/jahrestagung/>

### Wissenschaftlicher Kontakt

Dr. Katharina Resch, MSc

Mag. Elke Gornik, MBA

Universität Wien - Postgraduate Center

T +43-1- 4277-108 03

tagung2016.dgwf@univie.ac.at

### Rückfragehinweis

Mag. (FH) Vera Aichhorn

Marketing & Communication

Universität Wien - Postgraduate Center

T +43-1-4277-108 18

M +43-664-60277-108 18

vera.aichhorn@univie.ac.at

Stephan Brodicky

Pressebüro der Universität Wien

Forschung und Lehre

1010 Wien, Universitätsring 1

T +43-1-4277-175 41

stephan.brodicky@univie.ac.at



### Aussender: Postgraduate Center

Das Postgraduate Center, als Kompetenzzentrum für Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien, bietet über 40 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse. Über 1.500 TeilnehmerInnen besuchen jedes Semester ein Weiterbildungsprogramm der Universität Wien. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Alle Programme zeichnen sich durch hohe wissenschaftliche Qualität, starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung aus.

[Profile](#) | [Weitere Meldungen \(25\)](#)

© 2011-2016 Weiterbildungsmarkt.at - Die  
BILDUNGSMANAGER KG und die jeweiligen  
Aussender - Alle Rechte vorbehalten

Diese Webseite verwendet Cookies. Mit dem Weitersurfen auf dieser Seite erklären Sie sich mit der Verwendung einverstanden.

OK

Datenschutz

Mittwoch, 10. August 2016 - 07:00

## VICISU 2016

Tagung, Konferenz, Kongress,  
Symposium

Mittwoch, 10. August 2016 - 16:30

Zauberpflanzen - Bäume  
und Kräuter

Führung

Samstag, 20. August 2016 - 13:00

Öffentliche  
Campusführungen

Führung

[Weitere Veranstaltungen](#)Wichtige Fristen [Ausschreibung von Professuren](#) [Ausschreibung Laufbahnstellen](#) [Öffnungszeiten im Sommer](#)  Aktuelle Meldungen

PRESSE

DGWF-Jahrestagung 2016 zum  
Thema Lifelong Learning

Von 14. bis 16. September findet die größte deutschsprachige Weiterbildungskonferenz an der Universität Wien statt. Das Motto der Tagung: "Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen".

10.08.2016 | [\[weiter\]](#)

UNI:VIEW

Das fliegende Labor – in 26  
Tagen um die Welt (Teil 3)

Einmal Äquator und zurück. Die AerosolforscherInnen der Universität Wien haben erfolgreich ihren ersten Missionsflug absolviert. Für uni:view berichten sie exklusiv von dem knapp zehnstündigen Flug über den östlichen Pazifik.

09.08.2016 | [\[weiter\]](#)

UNI:VIEW

An Österreichs Schulen  
spricht man mehr als nur  
ein Deutsch

LehrerInnen und SchülerInnen an österreichischen Schulen verwenden neben der Standardsprache im Unterricht auch Umgangssprache und Dialekt. Das zeigt eine aktuelle Studie von Rudolf de Cillia und Jutta Ransmayr.

08.08.2016 | [\[weiter\]](#)


**AMS - Forschungsnetzwerk**

 Die Research-Plattform der Abteilung  
Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation



[Home](#) [Mobil](#) [Hilfe](#) [Sitemap](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Feeds](#)
 **News / Newsletter**
 **Veranstaltungen / Events**

Veranstaltungen Aktuelle

Veranstaltungen Archiv

Veranstaltungen suchen

 **Publikationen / E-Library**
 **Web-Ressourcen**
 **AMS-Quali.-Barometer**
 **Jobchancen Studium**
 Merkliste News

 Merkliste Events

 Merkliste E-Library

 Merkliste Jobch. News

 Merkliste Methoden

Detailsansicht Veranstaltung / Event

[Merkliste bearbeiten / via E-Mail senden](#)
[Event merken](#)
**DGWF-Jahrestagung 2016: Die Vielfalt der Lifelong Learners - Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen**
**Datum:** 14.09.2016 - 16.09.2016

**Ort:** Wien

Die diesjährige DGWF-Jahrestagung findet in Kooperation mit AUCEN vom 14.-16. September an der Universität Wien statt.

**Nähere Infos:** [▶ hier klicken](#)




Sie befinden sich hier: [Home](#) > [Veranstaltungen](#)

## Weitere Themen

[Veranstaltung einreichen](#)

## Veranstaltungen

← August 2016 →

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Auswahl:  
Aktueller Monat

2 Freitag, 02.09.2016

### „Keine Lehre ohne Ziel?! Lern- und Qualifikationsziele stimmig definieren“

Ort: Dresden

**„Keine Lehre ohne Ziel?! Lern- und Qualifikationsziele stimmig definieren“**  
Unter dieser Überschrift lädt HD Text+ (Verein zur Förderung fachbezogener Hochschuldidaktik für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, in Gründung, bisher: Gründungsinitiative hd-geku) in Kooperation mit dem Verbundprojekt Lehrpraxis im Transfer am 2. September 2016 zu einem Fachtag an der TU Dresden ein. Ziel ist es, Ansätze zur Zielformulierung für geistes- und sozialwissenschaftliche Studiengänge gemeinsam zu systematisieren, kritisch zu hinterfragen und weiterzudenken.

Die Diskussion über Lern- und Qualifikationsziele, dem Thema des Fachtages, ist für alle Ebenen des didaktischen Diskurses – von der gesamtgesellschaftlichen Bildungsreform bis zur konkreten Lehr-Lernsituation im Seminar – fundamental. Zudem haben Wissens- und Kompetenzstrukturen eine fachtypische Ausprägung. Es liegt folglich nahe, dass wir bei der Formulierung von Lernzielen diese Typik berücksichtigen. Wie sich in der hochschuldidaktischen (Weiterbildungs-)Praxis zeigt, bieten sich Taxonomien und Modelle zur Zielformulierung als Ausgangspunkt für die Diskussion über Lern- und Qualifikationsziele auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften an. Denn einerseits werden sie als Arbeitsgrundlage und Hilfsmittel für die Lehrpraxis geschätzt. Andererseits regt sich häufig deutliche Kritik, da solche Modelle und Taxonomien als aufkrozierte, dem eigenen Fach nicht entsprechende Norm empfunden werden können. Der Theologie- und Hochschuldidaktiker Oliver Reis warnt gar vor einem „imperialistischen Zug“ der Hochschuldidaktik (2013, 120). Es bedarf daher einer partnerschaftlichen Entwicklung von Lehre, die didaktische Expertise und Fachperspektiven zusammen bringt. Genau das ist das zentrale Anliegen des Fachtages: Er gibt Hochschuldidaktiker\_innen, Lehrenden und Studiengangentwickler\_innen, die sich für fachbezogene Hochschuldidaktik in den Geistes- und Kulturwissenschaften engagieren, eine Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Vernetzung. Neben dem Themenschwerpunkt „Lern- und Qualifikationsziele“ gibt es die Möglichkeit, künftige Arbeitsschwerpunkte des in Gründung befindlichen Vereins anzuregen und zu beraten. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung und ausführlicher Call for Posters unter: [www.hd-geku.de](http://www.hd-geku.de)  
Einreichungen zum Call for Posters sind bis 20.07.2016 möglich.

Ansprechpartnerinnen: Dr. Anja Centeno Garcia und Dr. Cornelia Kenneweg, Kontakt über [info@hd-geku.de](mailto:info@hd-geku.de)

## Mitgliederlogin

Login

Passwort

Speichern

Login

• [Passwort vergessen?](#)

[Internetseite zur Veranstaltung](#)9 Freitag, 09.09.2016 **Passend – Packend – Profiliert Neue Wege zur Optimierung von Studienwahl und Studienbeginn an Schweizer Hochschulen****Ort: FHNW Campus Olten, Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten****Zeit: 8:30-17:00**

**Die Studieneingangsphase erfährt seit einigen Jahren zunehmend Aufmerksamkeit. Generell wird ihr eine wichtige Funktion beim Übergang von einer Bildungsstufe zur anderen zugemessen und verschiedentlich wird auch angenommen, dass eine gut gestaltete Studieneingangsphase sich positiv auf Studienerfolg und Studienqualität auswirkt.**

**Die Tagung «Passend – Packend – Profiliert» thematisiert verschiedene Aspekte der Studieneingangsphase und fokussiert dabei auf die Erfahrungen an den (deutschsprachigen) Hochschulen in der Schweiz.**

Zielsetzung und Zielpublikum

Zielsetzung

Die Tagung informiert über verschiedene Aspekte der Gestaltung der Studieneingangsphase. Sie klärt mögliche Zielsetzungen, die eine aktive Gestaltung dieser Phase sinnvoll machen. Dabei fokussiert sie drei Schwerpunktbereiche:

Unterstützung der Studienwahl durch Self-Assessments

Zulassungsverfahren und Selektion der Studierenden

Sozialisierung für das Studium in der Studieneingangsphase

Den Teilnehmenden werden Projekte, Aktivitäten und Erfahrungen von Hochschulen vorgestellt. Die Tagung bietet Raum für Diskussion und Rückfragen aus dem Kreis der Teilnehmenden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung durch ein Podiumsgespräch und einen Apéro.

Zielpublikum

Die Tagung richtet sich an Angehörige der Schweizer Hochschulen, insbesondere an Vizerektorinnen und Vizerektoren Lehre, Studiendekaninnen und Studiendekane, an Verantwortliche für die Studienprogramme oder die Zulassung, an Studienberaterinnen und Studienberater sowie an weitere Interessierte aus dem Hochschulbereich (Studierende, Mittelbaubangehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studiendienste usw.). Auch Angehörige von Gremien und Einrichtungen der Bildungspolitik und der Bildungsadministration sind herzlich willkommen.

Hochschulangehörige oder andere Expertinnen und Experten aus dem Ausland laden wir ebenfalls gerne ein, sich anzumelden.

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist online ab Oktober 2015 möglich.

[Internetseite zur Veranstaltung](#)14 Mittwoch, 14.09.2016 **DGWF-Jahrestagung: "Die Vielfalt der Lifelong Learners - Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen"****Ort: Wien****Dauer: 2 Tage**

**Die DGWF-Jahrestagung 2016 nimmt die „Lifelong Learners“ in der wissenschaftlichen Weiterbildung in den Blick und sucht empirische Vergewisserung und konzeptionelle Schärfung.**

Lebensbegleitendes Lernen erfordert, dass Bildungseinrichtungen einen Perspektivwechsel vornehmen. Die traditionelle Angebotsorientierung reicht nicht mehr aus, vielmehr rücken die im biografischen Verlauf gewonnenen Lernprozesse der Individuen in den Mittelpunkt. Weiterbildung unterstützt die Kompetenzentwicklung im Lebenslauf.

Die DGWF-Jahrestagung 2016 nimmt die „Lifelong Learners“ in der wissenschaftlichen Weiterbildung in den Blick und sucht empirische Vergewisserung und konzeptionelle Schärfung. Die Tagung findet an der Universität Wien statt.

[Internetseite zur Veranstaltung](#)21 Mittwoch, 21.09.2016 **dghd16 - 45. Jahrestagung der dghd****Ort: Ruhr-Universität Bochum****Dauer: 3 Tage**

**Save the date: dghd16 vom 21. - 23. September 2016 In einem Jahr ist es so weit: Wir freuen uns, wenn Sie bereits heute die nächste dghd-Jahrestagung in Ihren Kalender eintragen. Von Mittwoch bis Freitag, 21. bis 23. September 2016, laden wir Sie herzlich auf den Campus der Ruhr-Universität Bochum (RUB) ein. An den drei**

## Kalender

### DGWF-Jahrestagung 2016

Eingesandt von CONEDU Austria vor 5 Monate 4 Tage

**Mittwoch 14 September 2016 bis Freitag 16 September 2016 Wien, Österreich**

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) findet 2016 zum Thema "Die Vielfalt der Lifelong Learners - Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen" in Wien statt. Lebensbegleitendes Lernen erfordert, dass Bildungseinrichtungen einen Perspektivenwechsel vornehmen. Die traditionelle Angebotsorientierung reicht nicht mehr aus, vielmehr rücken die im biografischen Verlauf gewonnenen Lernprozesse der Individuen in den Mittelpunkt. Weiterbildung unterstützt die Kompetenzentwicklung im Lebenslauf. Die DGWF-Jahrestagung 2016 nimmt die "Lifelong Learners" in der wissenschaftlichen Weiterbildung in den Blick und sucht empirische Vergewisserung und konzeptionelle Schärfung.

Redaktion, Text: [CONEDU](#)

<b>Hauptsprache:</b>	Deutsch
<b>Art der Veranstaltung:</b>	Konferenz
<b>Teilnahmegebühr:</b>	No
<b>Online-Veranstaltung:</b>	No
<b>Veranstaltungsw Webseite:</b>	<a href="#">Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung</a>
<b>Organisator:</b>	Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung e.V. (DGWF)
<b>Kontakt:</b>	Beauftragte des DGWF-Vorstands: Dr. Silke Vergara (Qualitätsmanagement und Leitung Studiengangsmanagement)   Telefon: +49 561 804 7468   E-Mail: vergara@uni-kassel.de    Örtliche Koordinatorin: Dr. Katharina Resch, MSc (Postgraduate Center der Universität Wien, Head of Lifelong Learning)   Telefon: +43 1 4277 10803   E-Mail: katharina.resch@univie.ac.at oder tagung2016.dgwf@univie.ac.at
<b>Zielgruppe:</b>	Wissenschaftler, Studenten, Forscher im Bereich Erwachsenenbildung

Schlagwörter: [Hochschulbildung](#) [Lebenslanges Lernen](#) [Lifelong learning](#) [NSS Austria](#) [NSS Österreich](#)

### SCHLAGEN SIE EINE VERANSTALTUNG VOR

#### Beliebte Veranstaltungen

Freitag, 9 September, 2016 - 19:00

«POUR EDUQUER AU MIEUX VIVRE ENSEMBLE DANS LA DIVERSITE CULTURELLE, RELIGIEUSE ET AUTRES CONVICTIONS»



Freitag, 16 September, 2016 - 08:30

Les bonnes pratiques du dispositif CléA : soutien aux apprenants et compétences clefs



Mittwoch, 21 September, 2016 - 09:00

Scottish Learning Festival 2016



Mittwoch, 28 September, 2016 - 08:45

FELTAG 2016: Effectively Transitioning to Digital Further Education

2 3 >>>

[alle Veranstaltungen anzeigen](#)

#### News

04/08/2016

"5..."

Unter Netzwerk finden Sie ausgewählte Institutionen, Einrichtungen und Organisationen, die im Hochschulbereich und im Bereich Neue Medien zur Wissens- und Informationsvermittlung tätig sind.

### Stichwortsuche

### eScience News

Abonnieren Sie die eScience News hier...

Mehr Information zu RSS...

**L3T** Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien

### Aktuelles

#### Call for Papers der ZFHE 12/2

Das englischsprachige Themenheft 12/2 wird sich mit dem Thema "Structuring Doctoral Education" auseinandersetzen. Beiträge können bis zum 28. Oktober eingereicht werden.

[mehr...](#)

Derzeit 4 Einträge

### Horizon Report

Auf der Webpage des **Multi-media Kontor Hamburg** finden Sie die deutschen Ausgaben des **Horizon Report** zum Download. Klicken Sie rein!

### Konferenzen & Tagungen

Erfahren Sie mehr über Konferenzen und Tagungen zu Neuen Medien im deutschsprachigen Raum.

### Link melden

Melden Sie hier einen Link...

### NETZWERK

Universitäten

Fachhochschulen

Pädagogische Hochschulen

Steuerungseinrichtungen

Gremien & Vereine

Internationale Organisationen

Konferenzen und Tagungen

Zeitschriften der Universitäten und Hochschulen

## Konferenzen & Tagungen

Im Bereich „Veranstaltungen“ finden Sie einen ausgewählten Überblick über deutschsprachige als auch internationale Veranstaltung im Themenbereich Neue Medien und mediengestützte Lehre. Diese sind nach Veranstaltungsdatum gereiht. Auch finden Sie hier Proceedings und Beiträge bereits vergangener Konferenzen.

## Deutschsprachiger Raum

### [Learning Technologies for Education in Cloud, 25. – 28.07.2016, FernUniversität Hagen](#)

The 5th LTEC (2016) will examine technologies and pedagogical advances that are changing the way teachers teach and students learn while giving special emphasis to the pedagogically effective ways you can harness these new technologies in education.

### [GMW2016, 29. August – 1. September 2016, Innsbruck](#)

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft steht 2016 unter dem Motto "Digitale Medien: Zusammenarbeit in der Bildung." Beiträge können bis 29. Februar 2016 eingereicht werden.

### [iUNig-Symposium, 8. – 9. September 2016, Graz](#)

In diesem Symposium wird das Konzept des (Mobile Assisted) Seamless Learning und dessen Integration und Möglichkeiten im Unterricht bzw. Selbststudium näher beleuchtet. Zu den speziellen Inhalten zählen: der Einsatz von didaktischen Modellen, Motivation- und Akzeptanzkriterien, Raum- und Infrastrukturmodelle, Kompetenzentwicklung im Zusammenhang mit Seamless Learning – im Allgemeinen und im Besonderen in der medizinischen Lehre.

### [DeLFI & HDI 2016, 11. – 14. September, Potsdam](#)

Die DeLFI 2016 findet zeitgleich mit der Fachtagung "Hochschuldidaktik der Informatik" in Potsdam statt. Das Motto der gemeinsamen Tagung lautet "Fließende Grenzen" und bezieht sich auf die fließenden Grenzen zwischen den Fachdisziplinen, die gerade in den Spannungsfeldern eLearning und Hochschuldidaktik der Informatik besonders auf eine verzahnte Zusammenarbeit angewiesen sind. Beiträge können bis 1. April eingereicht werden.

### [DGWF-Jahrestagung 2016, 14. - 16. September, Wien](#)

Die diesjährige DGWF-Jahrestagung (Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium) steht unter dem Motto „Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen“ und findet an der Universität Wien statt.

### [E-Learning Tag der FH Joanneum, 15. September, Graz](#)

Der E-Learning Tag der FH Joanneum findet heuer bereits zum 15. Mal statt. Er widmet sich dem Thema "E-Learning: Warum nicht? Eine kritische Auseinandersetzung mit Methoden und Werkzeugen". Beiträge können bis 23. März eingereicht werden.

### [INFORMATIK 2016, 26.-30. September, Klagenfurt](#)

Der Mensch im Mittelpunkt von Informatiksystemen der Zukunft: mit seinen Erwartungen, Möglichkeiten und Bedürfnissen in einer beschleunigten Welt und mit zunehmend komplexen Aufgaben. Die 26. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik setzt sich mit Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Gebrauchstauglichkeit, Sicherheit, Effizienz und Effektivität solcher Systeme auseinander.

### OER

Hier finden Sie weitere Informationen zu Open Educational Resources!

ÖSTERREICH/TECHNOLOGIE  
FÜR DIE INNOVATION

# < fnm > *magazin*

**Themenschwerpunkt:  
Elektronische Wissensüberprüfung**

*02/2016*



## Juli – September 2016

in Potsdam statt und wird von der Universität Potsdam organisiert. Das Motto der gemeinsamen Fachtagung lautet: „Fließende Grenzen“. Damit wird sich auf die fließenden Grenzen zwischen den Fachdisziplinen bezogen, die gerade in den Spannungsfeldern E-Learning und Hochschuldidaktik der Informatik besonders auf eine verzahnte Zusammenarbeit angewiesen sind.

- ▶ Potsdam/DE  
<http://www.delfi2016.de>

### EC-TEL 2016

13.-16.9.2016

The European Conference on Technology Enhanced Learning (EC-TEL) engages researchers, practitioners, educational developers, entrepreneurs and policy makers to address current challenges and advances in the field. This year's theme of „Adaptive and Adaptable Learning“ highlights developments in adaptive learning systems that are starting to realise the vision of education matched to the needs and interests of each learner. Effective technology enhanced learning must also be adaptable – resilient, flexible, and sustainable despite rapidly changing needs, technologies, contexts and policies. The conference will explore how research in collaborative and personalized learning can be combined with new developments in analytics, interaction design, mobile and ubiquitous technologies, and visualization techniques, to enhance learning for everyone.

- ▶ Lyon/FR  
<http://www.ec-tel.eu>

### DGWF-Jahrestagung 2016

14.-16.9.2016

Zum Thema „Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen“ findet die diesjährige DGWF-Jahrestagung (Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium) in Kooperation mit AUCEN an der Universität Wien statt. Die DGWF-Jahrestagung 2016 nimmt die „Lifelong Learners“ in der wissenschaftlichen Weiterbildung in den Blick und sucht empirische Vergewisserung und konzeptionelle Schärfung.

- ▶ Wien  
<http://bit.ly/28W8wK0>

### E-Learning Tag an der FH JOANNEUM

15.9.2016

Bereits zum 15. Mal lädt das ZML – Innovative Lernszenarien zum E-Learning Tag ein. In diesem Jahr steht die Tagung unter dem Motto „E-Learning: Warum nicht? Eine kritische Auseinandersetzung mit Methoden und Werkzeugen“.

- ▶ Graz  
<http://bit.ly/292eBrk>

### ICL2016

21.-23.9.2016

This interdisciplinary conference aims to focus on the exchange of relevant trends and research results as well as the presentation of practical experiences in Interactive Collaborative Learning and Engineering Pedagogy. ICL2016 will be organized in cooperation with the University of Ulster.

- ▶ Belfast/IE  
<http://www.icl-conference.org/icl2016/>

### INFORMATIK 2016

26.-30.9.2016

Das ist die INFORMATIK 2016 (26. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik): über 40 GI Workshops, Tutorien und Symposien mit rund 90 Sessions und 270 Beiträgen; 5 Partnerkonferenzen: rund 100 Beiträge; Tag der Informatik; Tag der Wirtschaft; Kultur- und Sportprogramm; Abendveranstaltungen: Natur und Kulinarik pur. Der Mensch im Mittelpunkt von Informatiksystemen der Zukunft: mit seinen Erwartungen, Möglichkeiten und Bedürfnissen in einer beschleunigten Welt und mit zunehmend komplexen Aufgaben. Technik hat sich dem Menschen anzupassen und nicht umgekehrt. Bei der INFORMATIK 2016 geht es um die Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Gebrauchstauglichkeit, Sicherheit, Effizienz und Effektivität solcher Systeme.

- ▶ Klagenfurt  
<http://www.informatik2016.de>

## Mediadaten & Inseratpreise 2016

### Inserat 1/1 Seite

färbig, abfallend  
210 x 297 mm  
zum Preis von 430,- Euro  
zzgl. 5 % Werbeabgabe

### Mengenrabatt

4 x schalten, 3 x zahlen  
zum Preis von 1.290,- Euro  
zzgl. 5 % Werbeabgabe

### Inserat 1/2 Seite

färbig, abfallend  
210 x 150 mm  
zum Preis von 265,- Euro  
zzgl. 5 % Werbeabgabe

### Mengenrabatt

4 x schalten, 3 x zahlen  
zum Preis von 790,- Euro  
zzgl. 5 % Werbeabgabe

### Anzeigenschluss & Erscheinungstermine

- 03/2016  
A: 22. September / E: 30. September
- 04/2016  
A: 12. Dezember / E: 20. Dezember
- 01/2017  
A: 23. März / E: 31. März
- 02/2017  
A: 22. Juni / E: 30. Juni

### Kontakt

Für alle Informationen im Zusammenhang mit Insertionen steht Ihnen Dr. Michael Kopp telefonisch unter +43 (0)676 8749 1013 bzw. per E-Mail unter michael.kopp@fnm-austria.at zur Verfügung.

## IMPRESSUM

Verein Forum neue Medien in der Lehre Austria <fnm-austria>  
Liebiggasse 9/II  
A-8010 Graz  
Tel. +43 (0)650 613 9998  
Fax +43 316 380 9109  
Mail: office@fnm-austria.at  
Web: www.fnm-austria.at

ISSN: 2410-5244



Mit Ausnahme des Terminkalenders und sofern nicht anders gekennzeichnet, sind sämtliche Inhalte dieses Magazins unter Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International lizenziert.

---

## Veranstaltung

---



[Zurück](#)

---

14.09.2016 - 16.09.2016 | Wien

### **DGWF-Jahrestagung am 14.-16.09.2016: Die Vielfalt der Lifelong Learners**

Wer sind eigentlich die „Lifelong Learners“? Die zunehmende Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen, Lebensläufen und Bildungswegen führt in der wissenschaftlichen Weiterbildung zu vielfältigen Weiterbildungsnachfragen und -angeboten. Daher werden die Bedürfnisse der Lifelong Learners im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. (DGWF) vom 14.-16.09. genauer betrachtet und in ihren Konsequenzen diskutiert.

Wer sind eigentlich die „Lifelong Learners“? Welche gelungenen Beispiele gibt es in der wissenschaftlichen Weiterbildung, den Bedürfnissen dieser gemischten Zielgruppe gerecht zu werden? Und wie gehen schließlich Hochschulen, aber auch Personalentwickler/innen in Unternehmen mit dem Lifelong Learning um? Das sind nur drei von zahlreichen Fragen, auf die Fachleute der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e. V. (DGWF) auf ihrer Jahrestagung vom 14. bis zum 16. September diesen Jahres an der Universität Wien Antworten finden möchten. Die DGWF ist die Fachgesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium mit über 120 persönlichen und 200 institutionellen Mitgliedern aus Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die DGWF richtet die Jahrestagung 2016 in Kooperation mit dem Österreichischen Netzwerk Austrian University Continuing Education and Staff Development Network (AUCEN) in Zusammenarbeit mit dem Postgraduate Center der Universität Wien aus. Sie steht unter dem Titel: "Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen".

Durch zunehmende Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen, Lebensläufen und Bildungswegen kommt es in der wissenschaftlichen Weiterbildung zu zunehmend diversifizierter Weiterbildungsnachfrage und einem vielfältigen Markt an Weiterbildungsangeboten. Die Lifelong Learner unterscheiden sich sowohl hinsichtlich ihrer Lebenslagen als auch ihrer Lebensphasen – wie Berufsvorbereitung, Berufsarbeit und beruflichem Rückzug. Diese Lebens- und Übergangsphasen sind von starken Weiterbildungsbedürfnissen geprägt. Es entsteht eine enorme

Bedürfnisvielfalt unter den Lifelong Learners, auf die Hochschulen mit adäquaten Angebotsstrategien und entsprechender Programmpolitik reagieren müssen.

Das Lebenslange Lernen und als ein Teil davon auch die wissenschaftliche Weiterbildung ist von einem Randthema zu einer zentralen Herausforderung in Gesellschaft, Unternehmen und Hochschulen geworden. Es reicht von der frühkindlichen Bildung über die Integration von Flüchtlingen durch Bildung bis hin zum Studium nach dem Berufsleben in einer Welt des demographischen Wandels. Vor allem aber fragen immer mehr Menschen im Laufe des Berufslebens nach wissenschaftlicher Weiterbildung, um sich neues Fachwissen anzueignen, sich durch einen Masterabschluss breiter aufzustellen, aber auch, um sich für Führungsfunktionen und neue Aufgaben in einer sich stark wandelnden Arbeitswelt zu qualifizieren. Nicht zuletzt hat der Bologna-Prozess mit den Bachelor-Abschlüssen in Europa die Nachfrage nach weiterqualifizierenden Abschlüssen nicht nur ausgelöst, sondern auch erst in einem Variantenreichtum möglich gemacht, den es zuvor nicht gab. Dies führt zu einer diversifizierten Nachfrage auf einem vielfältigen Markt von Bildungsangeboten. Deswegen rückt die DGWF-Jahrestagung 2016 die Lifelong Learners in der wissenschaftlichen Weiterbildung in drei thematischen Feldern in den Fokus:

- Lifelong Learners: Charakteristika und Heterogenität der Adressatengruppe
- Diversitätsorientierte Weiterbildungsangebote und Lehrformate
- Institutionelle Antworten und organisationale Prozesse

#### **Hinweise zur Teilnahme:**

Die Teilnahmegebühr beträgt bis zum 15. Juli 2016 für DGWF-Mitglieder € 140,00 und für Nichtmitglieder € 165,00. Ab dem 16. Juli beträgt sie für DGWF-Mitglieder € 160,00 und für Nichtmitglieder € 180,00. Studierende sowie Personen, die über 65 Jahre alt und nicht mehr im aktiven Dienst sind, können bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr beantragen.

#### **Weitere Informationen:**

<https://dgwf.net/tagungen-termine/details/jahrestagung/>

Termin: 14.09.2016 ab 15:00 - 16.09.2016 13:00

Anmeldeschluss: 24.08.2016

Veranstaltungsort: Universität Wien, Hauptgebäude, Universitätsring 1  
1010 Wien  
Wien  
Österreich

Zielgruppe: Wissenschaftler

E-Mail-  
Adresse: [geschaefsstelle@dgwf.net](mailto:geschaefsstelle@dgwf.net)

Relevanz: international

Sachgebiete: Pädagogik / Bildung

Arten: Konferenz / Symposion / (Jahres-)Tagung

Eintrag: 14.06.2016

Absender: Anna Groß-Bölting

Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche  
Weiterbildung und Fernstudium e.V.

Veranstaltung  
ist kostenlos: nein

Textsprache: Deutsch

URL dieser Veranstaltung: <http://idw-online.de/de/event54629>

### Anhang



Programm der DGWF-Jahrestagung 2016

---

**Zurück**



## APA-SCIENCE NEWSLETTER 29/2016

### WISSENSCHAFT IN DEN MEDIEN



## Österreicher von Fortschritt durch Wissenschaft überzeugt

Wien (APA-Science) - Ein Großteil der Österreicher ist davon überzeugt, dass Wissenschaft und Forschung das Land weiterbringen: 48,5 Prozent bejahen in einer von APA-Science in Auftrag ...

[Mehr](#)



### INNOVATION & TECHNOLOGIE



#### Steirischer Erzberg erhält unterirdisches Tunnel-Forschungszentrum

Eisenerz/Leoben (APA) - Der Untertagebau am steirischen Erzberg wurde zwar vor 20 Jahren aufgegeben, bald wird jedoch im Inneren des Berges wieder mehr los sein: Die ...

[Mehr](#)

[Innovative Firmen sind "besser" - AK-Chef für jährliche Bildungswoche](#)

[Anschubfinanzierung des Bundes für soziale Start-ups](#)

[Üben fürs Leben: Start-up startet Frühchen-Simulation](#)

[Hangrutschungen: Steiermark erstellt digitale Karte von Gefahrenzonen](#)



### WISSENSCHAFT & FORSCHUNG



#### Neue Spuren von Supernova vor 2,8 Mio. Jahren entdeckt

Wien (APA) - Neue Spuren einer Sternenexplosion vor ungefähr 2,8 Millionen Jahren hat ein Forscherteam mit österreichischer Beteiligung mit aufwendiger Technik in Ablagerungen ...

[Mehr](#)

[Europäisches Forum Alpbach 2016: EU und Menschenrechte im Fokus](#)

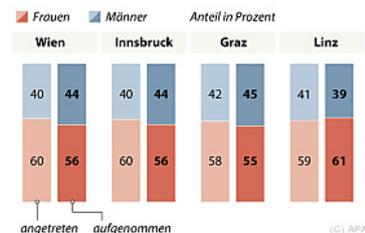
[Leukämie: Grazer Forscher auf der Spur von enthemmten Signalwegen](#)

[Boku-Forscher röntgten Hummerschalen mit Teilchenbeschleuniger](#)

[Neues Verfahren zur Darstellung von Molekülen](#)



### BILDUNG & SCHULE



#### Medizin-Aufnahmetest: Gender Gap wurde kleiner

Wien (APA) - Bei den Aufnahmetests für das Medizinstudium haben Männer heuer nur leicht besser als Frauen abgeschnitten. Während die Frauenquote bei den Angetretenen bei 60 ...

[Mehr](#)

["Alt-Wien"-Kindergärten - Rettung definitiv gescheitert](#)

[Per Businessclass zur Sitzung: RH prüfte Uni-Räte](#)

[Karmasin legt Konzept für Bildungskompass vor](#)

[TU Wien: Informatik-Studenten beklagen Halbierung der Anfängerplätze](#)

**Multilingualism and Third Language Acquisition**Konferenz  
Wien

02.09.2016 (bis 3.9.)

**Enterprise Computing Conference Universität Wien "EDOC 2016"**

Wien

05.09.2016 (bis 9.9.)

**Vorstellung der Förderungsprogramme kit4market und tec4market**

Wien

06.09.2016 (9:30 Uhr)

**Graz in Space 2016**

Sommeruniversität

Graz

08.09.2016 (bis 9.9.)

**Die Zukunft der Produktion**

ISS – International Summer School

Waidhofen/Ybbs

08.09.2016 (bis 9.9.)

**Seamless Learning**

Symposium

Graz

08.09.2016 (9 Uhr)

**Demografischer Wandel**

Science Talk

Wien

12.09.2016 (19 Uhr)

**Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung in Österreich**

Vortrag und

Podiumsdiskussion

Wien

14.09.2016 (18 Uhr)

**Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen**

DGWF-Jahrestagung 2016

Wien

14.09.2016 (bis 16.9.)

**Materielle Kultur und Perspektiven der Technikgeschichte**

Tagung

Wien

15.09.2016 (bis 16.9.)

**Soja-Forschungspreis des Vereins Soja aus Österreich**

Einreichfrist: 15.9.2016

**Förderwettbewerb Start Tech Vienna 2016**

Einreichfrist: 16.9.2016

**Erasmus+ Award 2016 Bildung**

Einreichfrist: 16.9.2016

**ÖGUT Umweltpreis 2016**

Einreichfrist: 21.9.2016

**Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten 2016**

Einreichfrist: 22.9.2016

**Citizen Science Award 2016**

Mitforschen von 1.4. - 30.9.2016

**Alfred-Pauser-Nachwuchspreis**

Einreichfrist: 10.10.2016

**Josef Umdasch Forschungspreis**

Einreichfrist: 31.10.2016

**VCE - Innovationspreis für Exzellenzforschung im Ingenieurbau**

Einreichfrist: 15.11.2016

**=== AUSSTELLUNGEN ===****Tools of Enlightenment. Eine Kooperationsausstellung der Universität für angewandte Kunst Wien und des Europäischen Forum Alpbach**

Ausstellung 19.8. - 2.9.2016

**=== DIVERSE TIPPS ===****Grafiken zu Österreichs Wettbewerbsfähigkeit**

u.a. Patente und F&amp;E-Quote

**Förderprogramm für Unternehmen "EFREtop"****Open Innovation Initiative****EU-Clusterwiki****BMVIT-Infothek**

News aus Technologie, Innovation und Verkehr

**Intelligent unterwegs**



präsentiert von DERE STANDARD

## Wovon ernähren sich Pflanzen?

Um zu wachsen, benötigen Pflanzen Wasser, Nährstoffe und viel Sonne.

Lisa Breit

**Frage:** Wovon ernähren sich eigentlich Pflanzen?

**Antwort:** Pflanzen brauchen, um wachsen zu können, Wasser. Außerdem benötigen sie Nährstoffe wie beispielsweise Mineralien. Diese nehmen die Pflanzen über ihre Wurzeln aus dem Boden auf. Schließlich brauchen sie auch die Sonne, sie ist eine ganz wichtige Energiequelle. Das Sonnenlicht sowie das Kohlendioxid der Luft und des Wassers bewirken, dass Pflanzen durch die Umwandlung des grünen Farbstoffs Chlorophyll in Energie wachsen. Diesen Prozess nennen Fachleute Photosynthese.

**Frage:** Stimmt es, dass es auch Pflanzen gibt, die Tiere fressen?

**Antwort:** Ja. Es gibt Böden, die nur sehr wenige Mineralstoffe abgeben: Stümpfe, Moore oder sandige Gegenden. Dort haben sich Pflanzen angepasst, die gelernt haben, die notwendigen Mineralstoffe aus Tieren zu bekommen. Sie fangen und verdauen sie, so wie wir unser Essen verdauen. Natürlich ernähren sich diese Pflanzen nicht von Füchsen oder Rehern – auf ihrem Speiseplan stehen zu meist kleinere Insekten. Manche können aber auch Würmer, Spinnen, sogar kleine Mäuse oder Frösche fressen. Deshalb spricht man heute auch oft von „fleischfressenden Pflanzen“.

Die nächste Ö1-Kinderuni am Sonntag um 17.10 Uhr widmet sich dem Thema „Was ist Arbeit? Von der Hausaufgabe bis zur Berufstätigkeit.“ Am Samstag im STANDARD, <http://oe1.orf.at> [www.kinderuni.at](http://www.kinderuni.at)

## KURZ GEMELDET

### Tagung zum Thema Lebenslanges Lernen

„Lifelong Learning“ hat sich zur Herausforderung für Gesellschaft, Unternehmen und Hochschulen entwickelt. Die Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) widmet sich dem Thema mit ihrer Jahrestagung, die von 14. bis 16. September an der Universität Wien stattfindet. Anmeldungen bis zum 24. August. <https://dgwf.net/tagungen-terminie/details/jahrestagung>

### Boy's Day: Burschen für Sozialberufe begeistern

Am 10. November findet der neunten, vom Sozialministerium organisierte Aktionstag Boy's Day statt: Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheim öffnen ihre Türen. Insbesondere männliche Mitarbeiter stellen den zwölf- bis achtzehnjährigen Teilnehmern ihre Berufe vor. Interessierte Institutionen können sich



Foto: iStock

Forschungen zeigen typischerweise: Frauen sind weniger risikobereit als Männer. Die Ursache für diesen vermeintlichen Unterschied dürfte nicht in der Biologie gesucht werden, sagt Wissenschaftlerin Sabine Köszegi. Es gelte gesellschaftliche Faktoren miteinzubeziehen.

## Er wagt, sie zögert?

Sind Männer tatsächlich risikoaffiner als Frauen? Um das herauszufinden, haben Forscher der Universität Linz für eine aktuelle Studie Profi-Basketballspiele analysiert. Ihr Befund – der auf berufliche Situationen umlegbar sein soll – ist umstritten.

Lisa Breit

**Linz/Wien** – Riskantes Verhalten im Beruf ist schwerer zu untersuchen. Forscher der Johannes-Kepler-Universität Linz (JKU) haben es daher auf eine etwas andere Art versucht – indem sie die Spiele von 42 Profi-Basketballteams beobachteten. Der Vorteil: Im Basketball gibt es klar abgrenzbare risikante Strategien (schwierige Dreipunkte-Würfe) und weniger risikante Strategien (die leichteren Zweipunkte-Würfe).

Die Forscher wollten wissen, wie sich Männer und Frauen jeweils in kritischen Situationen verhalten. Aus welcher Distanz wagen sie einen Wurf? Bei welchem Spielstand und zu welchem Zeitpunkt? Das Ergebnis der Analyse: „Männer zeigen sich deutlich risikobereiter“, sagt René Böheim vom Institut für Volkswirtschaftslehre der JKU. „Sie versuchten öfters die riskanten Drei-

Punkte-Würfe, gerade bei knappem Spielstand. Die weiblichen Profis hingegen versuchten dann lieber, Fehlwürfe zu vermeiden.“

Diese Resultate legen die Studienautoren auf andere Umfelder um: In Managementpositionen, auf Finanzmärkten, bei der Stellenbesetzung, entscheiden Männer ebenso riskant, Frauen risikoscheuer, sagen sie. Aber sind Sport und Beruf wirklich vergleichbar? „Wir haben Profis beobachtet. Sie sind genauso Spezialisten wie beispielsweise Finanzanalysten und -analytinnen. Der Sport ist ihr Job, ihr täglich Brot“, sagte Böheim dazu dem STANDARD. In herkömmlichen beruflichen Situationen zeige sich zudem ein ähnliches Bild, so der Wissenschaftler: Frauen treten seltener in den Wettbewerb, in Gehaltsverhandlungen seien sie zögerlicher. Das zeigt auch ein Experiment der Universität Bonn: Die Mehrheit der Teilnehmerinnen entschied

sich darin für ein Fixgehalt. Männer hingegen wählten leistungsabhängige Akkordlöhne – und verdienten letztlich mehr. Für die Autoren der Studie könnte das Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern zumindest teilweise erklären.

### Ursache der Unterschiede

Für Sabine Köszegi, Professorin am Institut für Managementwissenschaften an der Technischen Universität Wien, lassen derlei Studien einen wichtigen Aspekt außer Acht: „woher diese Unterschiede kommen.“ Sind sie biologisch, hormonell, neurologisch oder doch anerzogen? Fragen, denen sich Böheim in weiteren Untersuchungen widmen will. Seine Vermutung: „Sie haben vor allem mit Erziehung zu tun.“

Dass eine unterschiedliche Sozialisierung von Buben und Mädchen ausschlaggebend ist, glaubt auch Köszegi – „Frauen werden darauf trainiert, kooperativ zu sein“. Auch weitere Umweltfaktoren spielten eine Rolle. „In Gehaltsverhandlungen sind die Ausgangspositionen für Männer meist besser – natürlich werden sie härter verhandeln. Wären Frauen und Männer tatsächlich gleichbe-

rechtigt, ist Köszegi überzeugt, gäbe es auch keinen Gender-Gap im Risikoverhalten.

Beim Basketball könnten diese unterschiedlichen gesellschaftlichen Voraussetzungen ebenfalls eine Rolle spielen: „Vielleicht werden Frauenteams einfach anders trainiert“, sagt die Wissenschaftlerin und verweist auf Studien, die für andere Berufsfelder zeigen, dass Frauen und Männer jeweils unterschiedlich unterstützt werden. „Zum Beispiel wurde das Risikoverhalten von Entrepreneurern und Entrepreneurinnen untersucht. Es zeigte sich, dass Frauen und Männer anders beraten, anders gefördert werden und auch andere Rahmenbedingungen vorfinden. Werden diese Effekte berücksichtigt, unterscheidet sich das Risikoverhalten von Männern und Frauen kaum bis nicht.“

Fraglich sei schließlich auch, welche Konsequenzen die Differenzen letztlich haben, sagt Köszegi. So weist die JKU-Studie nicht nach, dass sich die Risikobereitschaft der Männer lohnt. Die Erfolgsquoten der Basketballspieler gleichen etwa jenen der Basketballerinnen, wie die Wissenschaftler in ihrem Bericht schreiben.

sen beitragen wollen oder Instrumente zur Befähigung, Qualifizierung und (Aus-)Bildung entwickeln (Aus-)Bildung entwickeln müssen. Falls man mit den Ergebnissen zufrieden sei, könne es nächstes Jahr mehr Geld geben. [www.awsg.at/socialbusinesscall](http://www.awsg.at/socialbusinesscall)

Reichen da die drei Millionen Euro? Vorerst wolle man es mit diesem Budget versuchen, sagt Stöger. Falls man mit den Ergebnissen zufrieden sei, könne es nächstes Jahr mehr Geld geben. [www.awsg.at/socialbusinesscall](http://www.awsg.at/socialbusinesscall)

## Frisches Geld für Social Businesses ab September

Drei Millionen Euro von Sozialministerium und Nationalstiftung für Forschung und Technologieentwicklung

Lara Hagen

**Wien** – Dass es für Social Businesses in Österreich großes Potenzial gibt, zeigte bereits eine Studie der Wirtschaftsuniversität Wien Ende letzten Jahres. Die Finanzierung stelle für die Social Entrepreneurens aber oft eine Herausforderung dar, hieß es damals.

Das Sozialministerium, die Nationalstiftung für Forschung und Technologieentwicklung und die Förderbank des Bundes – das Austria Wirtschaftsservice (aws) – reagieren nun und nehmen Geld in die Hand: Mit dem „aws Social Business Call“ sollen vielfersprechende Projekte, die Unternehmen und soziale Idee verbinden, gefördert werden. Der Pilotcall startet am 1. September, die Einreichfrist wird bis 1. Dezember dauern, und das Budget liegt bei drei Millionen Euro – pro Unter-

Vollpension, eines der Vorzeigesocial Businesses in Österreich: In dem Café bereiten Senioren auf Teizeit ihre Lieblingsmehlspeisen zu. „Es macht mich stolz, heute hier zu sein“, fand Sozialminister Alois Stöger (SPÖ) große Worte. Es sei eine Stärke Österreichs, Wirtschaftspolitik zu machen, ohne das Soziale zu vergessen. Nun müsse man solche Unternehmen stärker fördern und das Potenzial nutzen. „Wir wollen die angestrebten 3200 Organisationen in den nächsten zehn Jahren erreichen, heißt das drei Gründungen pro Woche“, sagt Stöger.

Als Ersatz für funktionierende Sozialpolitik sehe man die Social Businesses natürlich nicht, sagt die Geschäftsführerin des aws Edeltraud Stiftinger. „Aber wir können hier Trends und Entwicklungen verfolgen.“ Was fällt aber unter die Defini-

## KARRIERENSTANDARD, BILDUNG & KARRIERE

Redaktion: Karin Bauer (Leitung)

Anzeigen: Stellmarkt + 43/1/531 70-291, [stellenmarkt.anzeigen@derStandard.at](mailto:stellenmarkt.anzeigen@derStandard.at)  
Bildung & Karriere: + 43/1/531 70-648, [anzeigen@derStandard.at](mailto:anzeigen@derStandard.at)

Chiffre-Post: Standard Verlagsges. m. b. H., A-1030 Wien, Vorderer Zollamtstrasse 13.

## Weiterbildungstagung der Uni Wien ab 14. 9. 2016

13. Jul 2016 **Management Recht**



### Master Digitale Forensik

Master Digitale Forensik Jetzt informieren & bewerben



Uni Wien ©ejn

**Wien.** Die Universität Wien ruft zur größten deutschsprachigen Weiterbildungstagung auf: Sie wird von 14. bis 16. September 2016 gemeinsam mit DGWF u.a. stattfinden.

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Weiterbildung und Fortbildung e.V. (DGWF) werde in Kooperation mit dem Austrian University Continuing Education and Staff Development Network (AUCEN) an der Uni Wien stattfinden.

Das Thema der diesjährigen Tagung lautet: „Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen“.

Link: [Uni Wien \(Postgraduate Center\)](#)

### Weitere Meldungen:

1. [Uni Graz startet Double Degree-Studium mit Bern, Bochum](#)
2. [WU präsentiert Masterprogramme am 6. April 2016](#)
3. [MBA und Master of Laws an der WU: Infos am 28. 1. 2016](#)
4. [Serie Postgraduate: Uni Wien entführt mit LL.M. European and Asian Legal Studies für ein Semester nach Hong Kong](#)

## NATIONALE TERMINE

28.01.16, 09:00 bis 15:30 Uhr

### PE-Tagung 2016

Ort: Rektoratssaal der Medizinischen Universität Wien

"PE Extrem - Innovative Personalentwicklung in außergewöhnlichen Kontexten"

[Details / Anmeldung](#)



22.02.16 bis 24.02.16

### EMOOCs 2016 Conference

Ort: Universität Graz

European MOOCs Stakeholders Summit

[Details / Anmeldung](#)



25.02.16 bis 26.02.16

### University Business Forum

Ort: WKÖ bzw. Aula der Wissenschaften

"Universities. Business. Alliances for innovation"

zweitägige Veranstaltung der Europäischen Kommission, des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich

[Details / Anmeldung](#)



02.03.16 bis 05.03.16

### 15. Internationale ECHA Konferenz

Ort: Aula der Wissenschaften, Wollzeile 27A, 1010 Wien und Schifffahrt nach Krems

"Talents in Motion. Begabungsförderung und Migration - gestern, heute, morgen"

Die Konferenz wird organisiert vom TIBI (Thomasianum, Institut für Begabungsentwicklung und Innovation) der KPH Wien/Krems und vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

[Details / Anmeldung](#)



14.03.16, 19:00 bis 20:30 Uhr

### Österreich sucht den Super-Wissenschaftler/die Super-Wissenschaftlerin

Ort: Aula der Wissenschaften, Wollzeile 27a, 1010 Wien

Veranstaltung aus der Reihe "Science Talk" des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

[Details / Anmeldung](#)



30.03.16, 09:30 bis 17:00 Uhr

### Bologna Tag 2016

Ort: Festsaal der Universität Wien

Jahreskonferenz für österreichische Hochschulen zum Thema "Lernergebnisse - was ist in der Lehr- und Lernwelt bisher angekommen?"

[Details / Anmeldung](#)



27.04.16, 18:00 Uhr

### Club Research

Ort: Reitersaal der OeKB, Strauchgasse 3, 1010 Wien

"Zwischen Autonomie und gesellschaftlicher Mission: Die Verantwortung der Wissenschaft gegenüber Grand Challenges" - in Kooperation mit dem FWF

[Details / Anmeldung](#)



02.05.16, 18:30 Uhr

### The Future of Education and Labor

Ort: Angewandte Innovation Laboratory (AIL), Franz Josefs Kai 3, 1010 Wien

Diskussionsveranstaltung

[Details / Anmeldung](#)



23.05.16, 18:00 Uhr

### Club Research

Ort: Reitersaal der OeKB, Strauchgasse 3, 1010 Wien



[Details / Anmeldung](#)

13.07.16 bis 15.07.16

**INTE 2016**

Ort: Technische Universität Wien

7th International Conference on New Horizons in Education

[Details / Anmeldung](#)



29.08.16 bis 01.09.16

**24. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW 2016)**

Ort: Centrum für Chemie und Biomedizin der Universität Innsbruck

"Digitale Medien: Zusammenarbeit in der Bildung"

[Details / Anmeldung](#)



14.09.16 bis 16.09.16

**DGWF-Jahrestagung 2016**

Ort: Universität Wien

Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. zum Thema "Die Vielfalt der Lifelong Learners - Herausforderungen für die Weiterbildung an Hochschulen"

[Details / Anmeldung](#)



22.09.16, 09:00 bis 17:00 Uhr

**4. AQ Austria Jahrestagung 2016**

Ort: Tech Gate Vienna, Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

"Qualitätskultur: Ein Blick in die gelebte Praxis der Hochschulen"

[Details / Anmeldung](#)



10.10.16, 10:00 bis 18:00 Uhr

**Das 9. EU-Forschungsrahmenprogramm 2021-? Auf dem Weg zu einer österreichischen Position**

Ort: Tech Gate Vienna, Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

Stakeholderkonferenz

[Details / Anmeldung](#)



login »




[AKTIVITÄTEN](#)
[ÜBER UNS](#)
[MITGLIEDER](#)
[ANGEBOTE](#)
[BÜCHER](#)
[TEXTE](#)
[LINKS](#)
[IMPRESSUM](#)
[14TH ICPP 2016](#)

## Weiterbildung „Philosophische Praxis“ an der Uni Wien

MAI 28, 2016 6:47 \ BY PP\_ADMIN

An der Universität Wien beginnt im Herbstsemester erneut ein Weiterbildungsangebot über vier Semester zur Philosophischen Praxis. Mehr Informationen im [PDF-Dokument](#).

POSTED IN: [WEBSITE](#)



### LETZTE BEITRÄGE

Weiterbildung „Philosophische Praxis“ an der Uni Wien

8. Bieler Philosophietage: „Das Tier und wir“ (12.-15. November

Parmenides – Zenon – Empedokles  
Naturphilosophie damals und heute (5.-15.10.2015)

### ARCHIV

Archiv

### KATEGORIEN

Kategorien

### KATEGORIEN-WOLKE

Angebote Basel  
Bern Café Philo Deutsch  
Französische Schweiz Kurse  
Lesezirkel  
Philosophicum  
Philosophie im  
Unternehmen  
Philosophieren mit Kindern  
Philosophische Beratungen  
Philosophische  
Reisen Politik Region Sprache  
Veranstaltungen  
Website Weiterbildung

## 8. Bieler Philosophietage: „Das Tier und wir“ (12.-15. November

AUGUST 25, 2015 20:24 \ BY PP\_ADMIN

### Die Philosophie und das Tier

Was ist das Tier? Was können wir von den Tieren wissen? Welchen Respekt verdienen Tiere? Wieviel „Tier“ steckt in uns?

Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf der entsprechenden [Website](#) oder im [E-Flyer](#).

POSTED IN: [BERN](#), [VERANSTALTUNGEN](#)

## Parmenides – Zenon – Empedokles Naturphilosophie damals und heute (5.-15.10.2015)

MÄRZ 7, 2015 21:32 \ BY PP\_ADMIN

### Auf den Spuren der griechischen Philosophie in Süditalien und Sizilien

Parmenides war der führende Philosoph der Schule von Elea und dachte als erster wortgewaltig über das Sein nach. Sein Schüler Zenon wollte sogar beweisen, dass alles Reden über Werden und Bewegung eine Illusion sei.

In Agrigent auf Sizilien wirkte Empedokles und erklärte die Natur mit den vier Elementen Feuer, Luft, Wasser und Erde.

Wir wollen einen Überblick gewinnen über die vorsokratische Philosophie, aber auch genug Zeit haben, die philosophischen Fragen zu diskutieren.

Voraussichtlicher Preis für Reise, Hotel (DZ), Eintritte, praktische und philosophische Begleitung: Fr. 2'960.-.

[Continue Reading](#) →

POSTED IN: [PHILOSOPHISCHE REISEN](#)

## Philosophischer Retreat in Istrien (2.-6. 10.)

JULI 10, 2014 14:20 \ BY PP\_ADMIN

### Selbstformung und Weltgestaltung – Die Kraft der Utopien im eigenen Leben

**Universität Wien**

@univienne FOLGT DIR

TWEETS

4.864

FOLGE ICH

1.259

FOLLOWER

7.874

GEFÄLLT MIR

1.003

LISTEN

1



Folge ich



Universität Wien hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 1 Std.

Schnell noch anmelden: Größte deutschsprachige Weiterbildungstagung  
@univienne. Anmeldung noch bis 24.8. möglich [bit.ly/2bwuC8N](https://bit.ly/2bwuC8N)



1



1

**Universität Wien** @univienne · 4 Std.

Aktuelle Stipendien, Preise und Programme gibts in [#uniview](https://twitter.com/univienne)



**Von:** [Philosophische-praxis](mailto:philosophische-praxis@univie.ac.at) im Auftrag von [philosophische.praxis@univie.ac.at](mailto:philosophische.praxis@univie.ac.at).  
**An:** ["philosophische-praxis@lists.univie.ac.at"](mailto:philosophische-praxis@lists.univie.ac.at)  
**Betreff:** [Philosophische-Praxis] ULG "Philosophische Praxis": Neuigkeiten  
**Datum:** Dienstag, 23. August 2016 18:22:03  
**Anlagen:** [ATT00001.txt](#)

---

Liebe Freundinnen und Freunde der Philosophischen Praxis!

Anfang August hat der **14. Weltkongress für Philosophische Praxis** in Bern stattgefunden. Auf unserer Homepage finden Sie einen kurzen Bericht:

<http://www.postgraduatecenter.at/philopraxis/aktuelles/rueckblick-weltkongress-2016-bern/>

Der Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“ der Universität Wien war sehr stark präsent: ich als wissenschaftliche Koordinatorin durfte u.a. bei der abschließenden Podiumsdiskussion auf die Thematik der Berufsbildung im Bereich der Philosophischen Praxis aufmerksam machen; etliche Lehrende und eine Absolventin des 1. Zyklus des Universitätslehrgangs haben sich als Vortragende engagiert; ein Absolvent und ein zukünftiger Teilnehmer des Universitätslehrgangs haben teilgenommen.

Kein Wunder, dass der Universitätslehrgang auch auf internationaler Ebene so etabliert ist: er stellt nach wie vor **die einzige universitäre (Aus)bildung zur Philosophischen Praxis im deutschsprachigen Raum und Nordeuropa** dar!

Wir freuen uns schon auf den **2. Zyklus** des Universitätslehrgangs, der **am 7. Oktober starten** wird.

Neben Gerd Achenbach, Konrad Liessmann, Anders Lindseth und anderen erfahrenen PhilosophInnen und Philosophie-PraktikerInnen konnten wir für die Lehre sowie für den wissenschaftlichen Beirat des Universitätslehrgangs auch **Thomas Macho** gewinnen, der in der Gründungszeit der Philosophischen Praxis gemeinsam mit Gerd Achenbach den Klassiker *Das Prinzip Heilung. Medizin, Psychoanalyse, Philosophische Praxis* geschrieben hat und der mittlerweile einer der bekanntesten deutschsprachigen Philosophen sowie Direktor des IFK in Wien ist.

Außerdem: für die Ringvorlesung, die schon im vorigen Zyklus ein Highlight des Universitätslehrgangs gewesen ist, konnten wir international renommierte PraktikerInnen gewinnen - wie **Oscar Brenifier**, **Lydia Amir** und **Michael Noah Weiss**.

Der nächste Zyklus kann also unter besten Voraussetzungen starten – was uns sehr freut!

Da es nach dem ersten Block der Aufnahmegespräche in Juli noch **Restplätze** gibt, ist es noch **bis 7. September** möglich, sich zu bewerben:

<http://www.postgraduatecenter.at/philopraxis/bewerbung-und-zulassung/>

Für Informationen über den Universitätslehrgang stehe ich gerne zu Verfügung: Sie können mich gerne an dieser Email-Adresse kontaktieren.

[philosophische.praxis@univie.ac.at](mailto:philosophische.praxis@univie.ac.at)

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer!

Freundliche Grüße,

Donata Romizi

**Dr. Donata Romizi**

Wissenschaftliche Koordinatorin

**Universitätslehrgang  
Philosophische Praxis**

**Universität Wien**

**Postgraduate Center**

Institut für Philosophie

Universitätsstr. 7 (NIG) – 1010 Wien

T +43-1-4277-10834

F +43-1-4277-9108

[philosophische.praxis@univie.ac.at](mailto:philosophische.praxis@univie.ac.at)

<http://www.postgraduatecenter.at/philopraxis>

**[» Möchten Sie unseren Newsletter erhalten? Hier geht's zur Anmeldung!](#)**

Wird diese Nachricht nicht richtig angezeigt? [Im Browser ansehen.](#)



## LAI-Newsletter | September 2016

### Sprachkurse

**Den Sommer in lateinamerikanischer Atmosphäre mitten in Wien ausklingen lassen!**

Ab 5. September 2016 starten unsere Septemberkurse! Ideal für all jene, die ihre Sprachkenntnisse vor Beginn unserer Semesterkurse auffrischen und nicht noch länger auf ihren Sprachkurs warten wollen. Kurse gibt's schon ab € 99,-.

Informationen finden Sie wie immer unter: [www.lai.at/sprachkurse](http://www.lai.at/sprachkurse).

**Wir freuen uns auf Ihre Buchung – online, telefonisch oder persönlich im LAI!**



#### Spanischkurse im September

"No hablo español" soll nun endlich der Vergangenheit angehören? Dann besuchen Sie doch einen unseren **AnfängerInnenkurse!** Sie haben schon Kenntnisse und möchten Ihr Wissen über die spanische Grammatik und Ihren Wortschatz erweitern und festigen? Nutzen Sie den September, um Ihr Spanisch schnell um **eine Stufe zu verbessern** bzw. in

den **Konversationskursen** Ihr Spanisch zu üben, wiederholen und zu festigen!

- **2029 Spanisch für AnfängerInnen A1/1** von 6. bis 27. September 2016 | Di + Do, 9:00 – 12:00 Uhr | Trainerin: **Nancy Lemus** | € 192,-
- **2031 Spanisch für AnfängerInnen A1/1 + A1/2** von 5. bis 27. September 2016 | Mo + Di + Mi + Do, 18:00 – 21:00 Uhr | Trainer: **Alejandro Irurita** | € 349,-
- **2032 Spanisch für Fortgeschrittene A1/2** von 6. bis 27. September 2016 | Di + Do, 18:00 – 21:00 Uhr | Trainerin: **Janeth Valbuena** | € 192,-
- **2033 Spanisch für Fortgeschrittene A2/1** von 6. bis 27. September 2016 | Di + Do, 18:00 – 21:00 Uhr | Trainer: **Antonio Zapata** | € 192,-
- **2066 Spanisch für Fortgeschrittene A2/1** von 14. September bis 27. Oktober 2016 | Di + Do, 18:00 – 21:00 Uhr | Trainerin: **Nancy Lemus** | € 242,-
- **2035 Festigungskurs "Wiederholen - Aktivieren - Kommunizieren" A1** von 5. bis 26. September 2016 | Mo + Mi, 18:00 – 19:30 Uhr | Trainerin: **María Claudia Naranjo** | € 99,-
- **2034 Einfache Konversation A1** von 8. bis 29. September 2016 | Do, 18:30 – 20:30 Uhr | Trainerin: **Nancy Lemus** | € 99,-
- **2037 Höhere Konversation B1** von 7. bis 28. September 2016 | Mi, 18:30 – 20:30

## Wissenschaft

**Lateinamerika studieren!** Es gibt noch **Plätze** für den **berufsbegleitenden** **Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“!**  
Die Anmeldefrist wurde bis **15. September 2016 verlängert!**

- **Infoveranstaltung zum Universitätslehrgang** | 6.09.2016, 18:00 Uhr | PGC-Campus Lounge

<https://www.facebook.com/events/1755939767995827/>

Der **Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“** ist ein sechssemestriges, **berufsbegleitendes** Studienangebot. Den Studierenden wird breitgefächertes Anwendungswissen zu Lateinamerika vermittelt. Schwerpunkte des Studiums bilden die vier Module **Politik**, **Kultur**, **Wirtschaft** und die **naturräumlichen Gegebenheiten in Lateinamerika**. Die Learning Outcomes der vier Module sind die Befähigung zur interdisziplinären und interkulturellen Forschungstätigkeit in der lateinamerikanischen Großregion.

**Wintersemester 2016/17 – Modul Politik: ¿Fin del Ciclo?** – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten Progresismo.

**Semesterleitung:** Ulrich Brand, Tobias Boos, Magdalena Heuwieser, Tobias Zortea

**Sommersemester 2017 – Modul Kultur: Indigene Kulturen in Lateinamerika** – Das neue Millennium.

**Semesterleitung:** Eva Gugenberger, Elke Mader, Victoria Reitter und Patricia Zuckerhut

**Bewerben Sie sich rasch für den sechssemestrigen, berufsbegleitenden Universitätslehrgang!**

**Video zum Masterprogramm:** <https://www.lai.at/aktuelles/video-zum-masterprogramm-interdisziplinäre-lateinamerika-studien>

**Lesetipp: Patricia Zuckerhut: Autorität und Macht in Nahua-Haushalten. Indigene Strukturen in Mexiko zwischen lokaler Politik, globaler Wirtschaft und Kosmos**

Patricia Zuckerhut nimmt in ihrem Buch die Haushalte der Nahua in Cuetzalan, Mexiko, in den Blick. Anhand von privaten Haushalten werden intersektionell wirkende Macht- und Ungleichheitsstrukturen – vor allem in Bezug auf

**Von:** [APA-Science](#)  
**An:** [Aichhorn Vera](#)  
**Betreff:** APA-Science Newsletter 30/2016  
**Datum:** Freitag, 26. August 2016 14:59:15

Logo



## APA-SCIENCE NEWSLETTER 30/2016

### Neues, neu gedacht?

Alpbach/Wien (APA-Science) - Die Diagnose scheint klar: Für das Ersinnen, Entwickeln und Ausrollen von Innovationen gibt es bessere Böden als die heimischen. Innovationsanzeiger und ...

[Mehr](#)

05.09.2016 (bis 9.9.)

**Vorstellung der  
Förderungsprogramme  
kit4market und tec4market**

Wien

06.09.2016 (9:30 Uhr)

**Graz in Space 2016**

Sommeruniversität

Graz

08.09.2016 (bis 9.9.)

**Die Zukunft der Produktion**

ISS – International Summer  
School

Waidhofen/Ybbs

08.09.2016 (bis 9.9.)

**Seamless Learning**

Symposium

Graz

08.09.2016 (9 Uhr)

**Demografischer Wandel**

Science Talk

Wien

12.09.2016 (19 Uhr)

**Die Vielfalt der Lifelong  
Learners –  
Herausforderung für die  
Weiterbildung an  
Hochschulen**

DGWF-Jahrestagung 2016

Wien

14.09.2016 (bis 16.9.)

**Innovationsfördernde  
öffentliche Beschaffung in  
Österreich**

Vortrag und

Podiumsdiskussion

Wien

14.09.2016 (18 Uhr)

**Materielle Kultur und  
Perspektiven der  
Technikgeschichte**

Tagung

Wien

15.09.2016 (bis 16.9.)

**E-Learning Tag an der FH  
JOANNEUM**

Graz

15.09.2016 (8:30 Uhr)

**"Werte schaffen" -  
Wirtschaftliche und  
gesellschaftliche  
Herausforderungen als  
Impuls für Forschung und  
Innovation**

FFG Forum 2016

Wien

15.09.2016 (13:30 Uhr)

**Gütermobilität**

Einreichfrist: 28.9.2016

**5. Ausschreibung Research  
Studios Austria**

Einreichfrist: 30.9.2016

**Sparkling Science: 6.  
Ausschreibung**

Einreichfrist: 30.9.2016

**Leuchttürme der E-Mobilität**

Einreichfrist: 6.10.2016

**COMET – 3. Ausschreibung K2-  
Zentren**

Einreichfrist: 18.10.2016

**Aktuelle Ausschreibungen  
Fulbright Austria**

Einreichfrist: 30.10.2016

**3. Ausschreibung  
Qualifizierungsseminare  
Forschungskompetenzen für die  
Wirtschaft**

Einreichfrist: 31.10.2016

**Ausschreibung Industrienahe  
Dissertationen**

Einreichfrist: 31.10.2016

=== WETTBEWERBE ===

**Take Off StudentInnenwettbewerb  
2016 "Door-to-Door within 4  
Hours"**

Einreichfrist: 1.9.2016

**Soja-Forschungspreis des  
Vereins Soja aus Österreich**

Einreichfrist: 15.9.2016

**Förderwettbewerb Start Tech  
Vienna 2016**

Einreichfrist: 16.9.2016

**Erasmus+ Award 2016 Bildung**

Einreichfrist: 16.9.2016

**ÖGUT Umweltpreis 2016**

Einreichfrist: 21.9.2016

**Innovations- und  
Forschungspreis des Landes  
Kärnten 2016**

Einreichfrist: 22.9.2016

**Citizen Science Award 2016**

Mitforschen von 1.4. - 30.9.2016

**Alfred-Pauser-Nachwuchspreis**

Einreichfrist: 10.10.2016

**Josef Umdasch Forschungspreis**

Einreichfrist: 31.10.2016

Arbeiten an Reformen bei Bologna Seite K 10

Augenmerk auf den Lebenslauf Seite K 2

derStandard.at/Karriere

# „Ältere Arbeitnehmer sind seltener krank“

Die Demografie ändert sich: Es gibt immer mehr Ältere. Sie haben es am Arbeitsmarkt schwerer. Altersforscher **Franz Kolland** über eine pflichtbewusste Generation und die Bonus-Malus-Pläne der Regierung.

INTERVIEW: Lisa Breit

**STANDARD:** Ab der Lebensmitte soll man nicht mehr als 30 Stunden pro Woche arbeiten, alles darüber mindere die kognitiven Fähigkeiten, sagt eine neue Studie der University of Melbourne. Eine Harvard/MIT-Studie besagt wiederum, man werde im Alter nicht schlechter, sondern könne mit anderen Fähigkeiten aufwarten. Was stimmt?

**Kolland:** Die Einschätzung, dass man wegen abnehmender kognitiver Fähigkeiten weniger arbeiten sollte, teile ich nicht. Menschen bauen ab, wenn sie nicht gefördert werden. Was die Entwicklung der Fähigkeiten angeht: Reaktion und Schnelligkeit nehmen im Laufe des Lebens ab. Das pragmatische und das Kulturwissen nehmen zu, ebenso der Wortschatz und die Fähigkeit, Schlussfolgerungen zu ziehen.

**STANDARD:** Ältern wird, gerade im Umgang mit Technik, Widerstand, Neues zu lernen, attestiert. Bestätigt das Ihre Forschung?

**Kolland:** Empirisch zeigt sich schon, dass ältere Arbeitnehmer skeptischer gegenüber Neuerungen sind. Der Aufwand wird ihnen schnell zu groß. Dafür haben ältere Arbeitnehmer Erfahrung, kennen die Betriebskultur. Sie haben im Vergleich zu Jungen ein höheres Pflichtgefühl, eine stärkere soziale Verantwortung. Und sie wollen gestalten. Nicht zuletzt sind sie auch seltener krank.

**STANDARD:** Warum schätzen das Betriebe oft nicht? Ein gesellschaftliches Problem?

**Kolland:** Einerseits hat es mit dem Arbeitsmarkt zu tun – wie viel Arbeit gibt es? Wenn die Lebenserwartung steigt und das Arbeitsvolumen sich nicht dementsprechend mitentwickelt, entsteht eine Lücke. Die zweite Frage ist, was Alter in der Gesellschaft bedeutet – ist Erwerbstätigkeit Teil des Lebens? Da haben wir uns in den 70er-Jahren dazu entschieden zu sagen: Ruhestand ist ein sozialer Fortschritt. Und jetzt versuchen wir, die Grenze zwischen oben zu verschieben, mit großer Mühe, weil wir uns an eine lange Ruhestandsphase gewöhnt haben. Und den Unternehmen ist das auch recht: Sie schicken Mitarbeiter in Frühpension – anstatt sie neu zu integrieren.

“

Chefs haben heute meist nur das Individuum im Blick. Das ist sicher nicht die richtige Strategie des Generationenmanagements.

“

**STANDARD:** Die Regierung hat im Vorjahr ein Bonus-Malus-System beschlossen, damit Betriebe mehr Ältere beschäftigen – wobei noch nicht klar ist, ob es tatsächlich kommt. Ist das Instrument Zuckerbrot/Peitsche, das richtige?

**Kolland:** Viele dieser Steuerungssysteme sind gut gemeint, aber schwierig umzusetzen. Wenn sie nicht auf die Bedürfnisse sowohl der Unternehmen als auch der Arbeitnehmer ausgerichtet sind, werden sie unterlaufen. Wir Gerontologen haben uns immer den gleitenden Übergang in die Pension gewünscht. Daraus ist nie etwas geworden, trotz Gesetzes. Die Betriebe haben einen Weg gefunden, es zu umgehen. Man müsste eher die Vorstellung auflösen,



Foto: Heribert Corn

das ein Leben in Phasen ablaufen muss: erst Ausbildung, dann Arbeit, zuletzt Pension. Es müsste gängiger werden, immer wieder zu arbeiten, dann auszusteigen, um sich zu bilden. Mit diesem Modell können die Unternehmen aber – noch – nicht umgehen. Das Bonus-Malus-System ist eine Form positiver Diskriminierung, die zu Beginn, als stimulierendes Instrument, sinnvoll sein kann. Ein Allheilmittel ist es nicht.

**STANDARD:** Wie viele Ältere beschäftigt werden, ist je nach Branche höchst unterschiedlich. Woran liegt das?

**Kolland:** Das hat mit den Tätigkeiten zu tun – sind sie wissenschaftlich, technologiebasiert? In Softwareunternehmen zum Beispiel gibt es etwa einen Trend zu jüngeren Beschäftigten. Die Pflege

ist ebenfalls ein Bereich, in dem eher Junge arbeiten, weil sie die Belastungen besser aushalten. Branchen wie der Handel tendieren zu Älteren. Im öffentlichen Sektor haben wir ein höheres Durchschnittsalter. Er wäre ein Vorbild.

**STANDARD:** Sie erforschen in einem Projekt altersgerechte Arbeitsplätze. Was gibt es da Neues?

**Kolland:** Wir entwickeln derzeit ein Gerät für den Schreibtisch. Über Sensoren beobachtet es, was man gerade tut – und schlägt Übungen vor. Aus der Körperhaltung kann es auch schließen, wie man psychisch drauf ist. Der Arbeitsplatz muss verändert werden, über die traditionellen Formen der Gesundheitsförderung – à la „Essen Sie einen Apfel“ – hinausgehen.

Die Regierung verständigte sich im Vorjahr auf ein Bonus-Malus-System. Es tritt in Kraft, wenn Betriebe zu wenige ältere Mitarbeiter beschäftigen. Der Gerontologe Franz Kolland fordert mehr, nämlich ein grundsätzliches Umdenken beim Thema Lebensverlauf.

**STANDARD:** Was braucht es, damit die angesprochenen kognitiven Fähigkeiten erhalten bleiben?

**Kolland:** Seminare mit spezifischen Themen wie etwa Computerkurse sind zwar gut – tragen aber nicht dazu bei, dass kognitive Fähigkeiten beibehalten werden. Besser ist alles, was komplexer aufgebaut ist. Da muss Bewegung dabei sein, müssen unterschiedliche, emotionale und kognitive Aspekte angesprochen werden. Ideal: wenn ein Lerninhalt auch für das tagtägliche Leben relevant ist.

**STANDARD:** Nächste Herausforderung: Generationenmanagement. Wie fördern Chefs und Personal, dass Jüngere und Ältere gut zusammenarbeiten?

**Kolland:** Voraussetzung ist, sich überhaupt einmal dessen bewusst zu werden, dass es unterschiedliche Generationen in Unternehmen gibt. Personalentwickler und Chefs haben heute meist nur das Individuum im Blick. Das ist sicher nicht die richtige Strategie im Sinne eines Generationenmanagements. Denn in Betrieben arbeiten unterschiedliche Gruppen mit unterschiedlichen Werten und Interessen. Sie muss man sich ansehen: Was kann die Generation Y? Im Vergleich zur Generation X und den Babyboomern? Diese Verschiedenheit sollte nicht als Problem gesehen werden, sie gilt es fruchtbar zu machen.

**FRANZ KOLLAND** (62) ist außerordentlicher Professor am Institut für Soziologie der Universität Wien und Leiter des Lehrgangs „Gerontologie und soziale Innovation“.

## Martin Zaverksy: „Die Vision treibt uns an!“

Das Global Battery Competence Team in Graz befasst sich mit neuen Entwicklungen im Bereich Traktionsbatterie bei AVL.

Elektrische Energiespeicher in Fahrzeugen haben sehr viele Facetten – von 48-Volt-Systemen für Mild Hybrids, kaum größer als eine herkömmliche Starterbatterie, bis hin zur hunderte Kilogramm schweren Traktionsbatterie, die Batterieelektrische Fahrzeuge (BEVs) antreibt. Das Global Battery Competence Team befasst sich mit dem gesamten

### KarriereReport

Spektrum. DI Martin Zaverksy, Entwicklungsingenieur im Global Battery Competence Team bei AVL: „Die Elektromobilität erlebt derzeit eine radikale Renaissance. Das erste elektrische angetriebene Fahrzeug wurde bereits 1881 der Öffentlichkeit vorgestellt. Und während einige skeptisch waren und das Gefährt belächelten, sahen andere darin bereits die Zukunft der Mobilität. Es ist

bild dominierten, bevor sich der Verbrennungsmotor als Antriebsquelle durchgesetzt hat.

Aktuell ist es die rasante Entwicklung der Zelltechnologien, die uns bei der Elektrifizierung von Fahrzeugen unterstützt. Diese neuen Zelltechnologien kommen aus der Unterhaltungselektronik und ermöglichen komplett neue Antriebskonzepte, die sich in dieser Phase des Innovationssprunges sehr schnell entwickeln. Bei unserer Arbeit geht es darum, sämtliche Komponenten wie Kühlung, Hochvoltelektronik, eine sichere Steuerungs- und viele andere Features, die für einen performanten und kompetitiven elektrifizierten Antrieb notwendig sind, auszubalancieren.“

An der Vision einer elektrifizierten Automobilzukunft wird bei AVL direkt im Headquarter in Graz gearbeitet. Dort entwickeln, zeichnen, prüfen und tüfteln aktuell rund 80



DI Martin Zaverksy, Global Battery Competence Team AVL.

Foto: DER STANDARD / Jorj Konstantinov

nenbau oder beispielsweise Energie-technik, Traktionsbatterie für die Fahrzeugindustrie aus. Aktuell sucht das Global Battery Competence Team fachliche Kompetenz aus diesen Studienrichtungen. DI Martin Zaverksy: Wir erleben in un-

Schritten auf uns zu. Diese Vision der Elektrifizierung hat Prof. Dr. h. c. Helmut List bereits in den 2000er-Jahren erkannt und das Unternehmen darauf ausgerichtet. Und sie ist genau, was uns antreibt!“

### Der Job – eine spannende Herausforderung für Visionäre

Die Aufgaben der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Global Battery Competence Team umfassen hauptsächlich Battery System Integration, Mechanik- und Elektrik-Entwicklung, Berechnung, Simulation und auch Tests an AVL-Prüfständen. Der Entwicklungsprozess integriert CAD Design for Production, FE und CFD Simulation, Softwareprogrammierung, Elektrik- und Elektronikdesign sowie das entsprechende Requirement Engineering und extensive Tests, um sichere, performante und zuverlässige Traktionsbatterien zu entwickeln. Arbeitssprache ist meist Englisch, da das internationale Team mit seinen Aufgaben als Kompetenzpartner zwischen den Zelllieferanten aus Asien und den

DI Martin Zaverksy: „Neben den fachlichen Aufgaben als Entwicklungsingenieur im Bereich Global Battery überzeugt mich persönlich vor allem auch der wertschätzende Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei AVL. Ich erinnere mich noch immer begeistert an den Begrüßungsvortrag von CEO Prof. Dr. h. c. Helmut List, der sich persönlich Zeit genommen hat, den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein Unternehmen vorzustellen. So einen Visionär zu treffen motiviert – jeden Tag!“

### FAKTEN

AVL



Wenn Sie Karriere bei AVL machen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen



Suche &gt;

Montag, 29.08.2016

Termine heute: alle Bundesländer 

Home

Aktuell

Süd-News

Info &amp; Beratung

Kultur

Termine

Handeln

Shop &amp; Genuss

Jobs

Über uns

Kontakt

 Folgen Sie uns auf  
Facebook

GEFÖRDERT DURCH DIE


 ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

## Aktuell

**ARGENTINA – Rhythmus im Blut**

ab 5.8 im Kino

[weiter ...](#)

## Weitere "Aktuell"-Beiträge...

## SüdNews

**Oneworld-Schreibwerkstatt**

Tipps zum journalistischen Schreiben für entwicklungspolitisch Interessierte, 27. September, 9h-17h

[weiter ...](#)© Richard Schuberth,  
Mehmet Emir**The Story of Nasreddin. Ein Abend im Zeichen der „Migrations satire“**

Richard Schuberth und Mehmet Emir gastierten am Abend des 27. April 2016 im [Aktionsradius Wien](#). Ein Abend, drei Filme, mit anatolischer Livemusik untermalt. Schuberths filmische Auseinandersetzung mit den Widersprüchen der Migrationsdebatte ist nicht nur humorvolle Satire, sie ist die Aufarbeitung dessen, was Viele immer schon verunsicherte, heute aber auf Grund der aktuellen Flüchtlingskrise ungleich mehr Brisanz in sich birgt.

[weiter ...](#)

## Weitere "SüdNews"...



POSTGRADUATE CENTER  universität wien

Interdisziplinäre  
Lateinamerika-Studien (MA)

**BERUFSBEGLEITENDER  
UNIVERSITÄTSLEHRGANG**

» Start im Oktober 2016  
» Anmeldung bis 15.9.2016

Infoveranstaltung: 6.9.2016 | 18:00 Uhr  
PGC-Campus Lounge, Wien

 ÖSTERREICHISCHES  
LATEINAMERIKA-INSTITUT

F&E  
Stadt Wien

## Forschen & Entdecken

@f\_e\_magazin FOLGT DIR

Forschen & Entdecken – Das  
Wissensmagazin der Stadt Wien.

Wien  
forschen-entdecken.at  
Beigetreten Januar 2013

Tweet an

Nachri...

85 Follower, die Du kennst



543 Fotos und Videos



TWEETS 16 Tsd. FOLGE ICH 1.807 FOLLOWER 2.744 GEFÄLLT MIR 6.427 LISTEN 4



Folge ich

Tweets Tweets & Antworten Medien

1 neuen Tweet anzeigen

Forschen & Entdecken hat retweetet  
**APA-Science** @APA\_Science · 1 Std.  
Experten plädieren für #Anthropozän als neues Erdzeitalter go.apa.at /NjZk4paV

Forschen & Entdecken hat retweetet  
**LISAVienna** @lifesciencevie · 57 Min.  
You want to tame complex systems? Apply for a Post-Doc or PhD position @MedUni\_Vienna complex-systems.meduniwien.ac.at/teaching/thesi...

Forschen & Entdecken hat retweetet  
**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 1 Std.  
Aufgrund mehrfacher Nachfrage verlängert "Interdisziplinäre Balkanstudien" die Bewerbungsfrist bis 6.9. #balkan bit.ly/1pxeFA5

**F&E** @f\_e\_magazin · 1 Std.  
Wiederansiedlungsprojekt: Wiener Schmutzgeier wurden in Bulgarien ausgewildert derstandard.at/2000043405888/... via @derStandardat

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen



**Matthias Cremer** @Matthia... ×

Folgen



**ZEIT ONLINE** @zeitonline ×

Folgen



**LNF Austria** @LNF\_Austria ×

Gefolgt von citizen-science.a...

Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#HappyBirthdayLiamPayne  
199 Tsd. Tweets

#nuclear  
1.928 Tweets

#4Corners  
3.137 Tweets

#qanda  
17,7 Tsd. Tweets

#lateline

#MotivationMonday

Von: [Astrid Strahodinsky](#)  
Betreff: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“ - VERLÄNGERTE BEWERBUNGSFRIST: 6. September 2016  
Datum: Dienstag, 30. August 2016 14:05:01

---

## **2016 - 2018: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“- Jetzt bewerben!**

Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien.

Da es noch Restplätze gibt, wird die Bewerbungsfrist bis zum **6. September 2016** verlängert.

Hier sowie auf der [Website des Postgraduate Centers der Universität Wien](#) finden Sie detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren.

### **WIR BIETEN**

- eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung zum Balkanexperten/zur Balkanexpertin mit starkem Gegenwarts- und Praxisbezug
- multidisziplinäre Lehrinhalte in fünf Modulen: Balkankunde, -geschichte, -kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Wirtschaft/Umwelt, Politik/Internationale Beziehungen, Rechtliche Rahmenbedingungen
- international renommierte Expert/-innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland als Vortragende
- ein Lernumfeld und -inhalte mit interkulturellem Charakter

### **SIE ERWERBEN**

- eine optimale Vorbereitung und Weiterbildung für eine berufliche Karriere mit Balkan-Bezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NRO, im öffentlichen Dienst, in Medien und Kultur
- regionalspezifisches Fachwissen und Sozialkompetenzen
- den postgradualen akademischen Grad der Universität Wien MA – Master of Arts (Balkan Studies) mit 90 ECTS Punkten

### **STRUKTUR**

Dauer: 4 Semester

Berufsbegleitend konzipiert (Abendunterricht: jeden Donnerstag und Freitag von 18.15 bis 21.30 Uhr mit einer 15-minütigen Pause sowie an zwei bis drei Samstagen pro Semester von 9.00 bis 16.45 Uhr mit mehreren Pausen)

**SPRACHE(N)** Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

### **ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN**

ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Studium (Mind. Bachelorstudium im Umfang von 180 ECTS) oder ein anderer gleichwertiger, an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Bildungseinrichtung erfolgreich abgeschlossener

Bildungsgang von inhaltlicher Relevanz für den Universitätslehrgang, oder der Nachweis einer dem Weiterbildungsziel des Universitätslehrgangs entsprechenden mindestens 5-jährigen Berufserfahrung, sofern zumindest eine Hochschulreife vorliegt; gute Deutsch- und Englischkenntnisse

## **GEBÜHREN**

Die Lehrgangsgebühr beträgt €8.200,- und kann pro Semester entrichtet werden (€2.050,-), im Falle eines Folgesemesters wird eine Administrative Lehrgangsgebühr in der Höhe von €250,- pro Semester eingehoben. Der Studierendenbeitrag für die Zulassung zur Universität Wien beträgt €18,- pro Semester.

**HINWEIS:** Lehrgangsgebühren sind als Aufwendungen für Fortbildung steuerlich absetzbar! Der Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (WAFF) fördert den Besuch des ULG Interdisziplinäre Balkanstudien!

TeilnehmerInnen des ULG haben die Möglichkeit sich vor Studienbeginn für eines von drei Teilstipendien in der Höhe von je €2.500,- zu bewerben.

Zur Verfügung gestellt werden diese von der Firma see.risks.

### **Wissenschaftliche Lehrgangsleitung**

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert

Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

### **Programm Management**

MMag. Stefan Zimmermann

IDM Institut für den Donauraum und Mitteleuropa

Tel.: (+43 1) 319 72 58-21

Mob.: +43 650 59 34 335

E-Mail: [s.zimmermann@idm.at](mailto:s.zimmermann@idm.at)

### **Weitere Informationen**

[www.postgraduatecenter.at/balkanstudien](http://www.postgraduatecenter.at/balkanstudien)

[www.idm.at/postgraduates/balkanstudien](http://www.idm.at/postgraduates/balkanstudien)

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Strahodinsky

~ ~ ~ ~ ~

**Astrid Strahodinsky**

*Sekretariat Dr. Milford*

### **Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**

Hahngasse 6/1/24

1090 Wien

Tel.: +43 1 319 72 58-13

Fax: +43 1 319 72 58-4

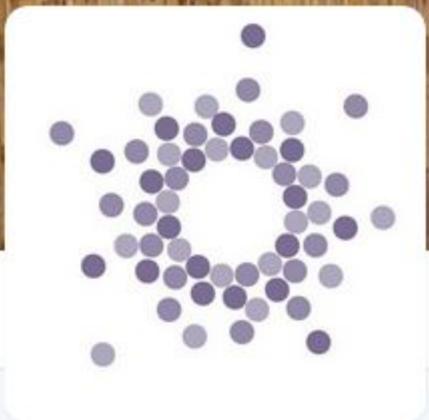
E-Mail: [a.strahodinsky@idm.at](mailto:a.strahodinsky@idm.at)

[www.idm.at](http://www.idm.at)

~ ~ ~ ~ ~

Falls Sie keine weiteren Zusendungen des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)

wünschen, bitten wir Sie, uns ein Mail mit dem Betreff "Abbestellen" an [idm@idm.at](mailto:idm@idm.at) zuzusenden. In diesem Fall werden wir Sie natürlich umgehend von unserem E-Mail-Verteiler nehmen.



### Weltmuseum Wien

@WeltmuseumWien FOLGT DIR

The Weltmuseum Wien houses some of the most important collections of non-European cultures.

Vienna  
weltmuseumwien.at  
Beigetreten Februar 2014

Tweet an Nachri...

11 Follower, die Du kennst



TWEETS 685 FOLGE ICH 321 FOLLOWER 639 GEFÄLLT MIR 315

Folge ich

Tweets Tweets & Antworten Medien

Weltmuseum Wien hat retweetet  
**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 3 Std.  
Das Masterprogramm "Interdisz. Lateinamerika-Studien" @univienne lädt am 6.9. zum Infoabend #lateinamerika @LAWien bit.ly/2byjCFZ

Weltmuseum Wien hat retweetet  
**OeAW** @oeaw · 28. Aug.  
Fluchtgeschichten: Sabrina Luimpöck erforscht mit #ÖAW-Dissertationspreis #Biografien Asylberechtigter @FHBurgenland

**Erkundungen unter der Oberfläche**  
Sabrina Luimpöck erforscht die Erwerbsbiografien tschetschenischer Asylberechtigter  
mobil.derstandard.at

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- ian bremmer @ianbrem... Folgen
- AgrarUmweltPädagogik @... Gefolgt von Zentrum für CS u... Folgen
- A. Hexelschneider @ainvie... Gefolgt von FH Burgenland u... Folgen

Freunde finden

Trends · Ändern

#Ministerrat @oe1journal is Tweeting about this

Wien Vienna News @WienViennaNews · 50 Min.

7.September: "#USI-Zertifikatskursen"  
#Infoabend #Sport @univienna #Wien  
#Vienna

"USI-Zertifikatskursen" - Infoabend

Am Mittwoch, 7. September 2016, ab 18:00 Uhr findet an der Uni Wien ein Infoabend zu den USI-Zertifikatskursen statt. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten an der Uni Wien und an der Uni Wien offen. Die Veranstaltung ist für alle Interessierten an der Uni Wien und an der Uni Wien offen.

Agenda Infoabend:

- USI-Zertifikatskursen (USI-Zertifikatskursen)

Bitte für eine Teilnahme am Infoabend am 7. September 2016 um 18:00 Uhr an der Uni Wien anmelden. Die Anmeldung ist kostenlos. Die Anmeldung ist kostenlos.



UniWienPostgraduate @PostgraduateVie

Save the Date: Infoabend zu den #USI-Zertifikatskursen  
@univienna am 7. September #sport bit.ly/2bZANUD



SIE SIND HIER: [▶ ... ▶ NEWS & VERANSTALTUNGEN](#)

## UNIMIND | JAHRESVERANSTALTUNG

## "Gesellschaft im Wandel"

Das Postgraduate Center der Universität Wien lädt zum Abschluss des fünften Projektjahres von „University Meets Industry“.

Mit der [uniMind|Jahresveranstaltung](#) am 20. September 2016 beschließt das Projekt "University Meets Industry" das fünfte Jahr. WissenschaftlerInnen, Personen aus Unternehmen und gesellschaftlichen Institutionen, aus Politik und Verwaltung sowie fortgeschrittene Studierende widmeten sich in interaktiven Workshops und Lectures dem Thema "Gesellschaft im Wandel" in unterschiedlichen Kontexten. [Mehr](#)

**Dienstag, 20. September 2016, ab 17.30 Uhr**

**Ort:**

Sky Lounge  
Oskar Morgenstern-Platz 1  
1090 Wien

**Kontakt:**

Dario Untedorfer, MA  
[unimind@univie.ac.at](mailto:unimind@univie.ac.at)  
T +43 (1) 4277 10811



## Kontakt

T: +43-1-4277-47361  
[thirdmission@univie.ac.at](mailto:thirdmission@univie.ac.at)



## APA-SCIENCE NEWSLETTER 31/2016

 Neuerungen im Schuljahr 2016/17 © APA

### Was das neue Schuljahr bringt

Wien (APA) - Das am 5. September in Ostösterreich startende Schuljahr 2016/17 bringt das Ende des Sitzenbleibens in den ersten drei Volksschulklassen. Stattdessen können Kinder ...

[Mehr](#)



INNOVATION &  
TECHNOLOGIE

#### Innsbrucker "Lückenfüller"-Software hilft bei Erbgut-Erforschung

Innsbruck (APA) - Mithilfe einer Online-Software werden aufwendige Genomstudien ein Stück weniger aufwendig. Ein Forschungsteam aus den USA, Innsbruck und Bozen hat ...

[Mehr](#)

[Drohnen: Technisch startklar, aber bei Rahmenbedingungen hapert es](#)

[Ex-Wifo-Chef Aiginger: Digitalisierung ist kein Gespenst](#)

[Hinter den Festspiel-Kulissen: Vom Haus für Mozart zur Felsenreitschule](#)

[Dialog über Energieforschung noch kurze Zeit offen](#)

[Europäischer Kardiologenkongress: Defi-Weste wirksam](#)

[Einreichphase für Houskapreis 2017 hat begonnen](#)



WISSENSCHAFT &  
FORSCHUNG

#### Neuer FWF-Präsident will Grundlagenforschung massiv stärken

Wien (APA) - Der neue Präsident des Wissenschaftsfonds FWF, Klement Tockner, und sein Team haben am 1. September ihr Amt angetreten. In einer Aussendung fordert er, ...

[Mehr](#)

[Graumulle sind flexibler als gedacht - kein Kastensystem](#)

[Grazer Forscher erwarten künftig regenreichere Adria-Stürme](#)

[Forscher schauen Tumoren bei der "Arbeit" zu](#)

[Habsburger schufen erste moderne Grenze](#)

[Staub von der Geburt des Sonnensystems in detaillierten 3D-Bildern](#)

[Hormonelle Zusammenhänge bei Herzinsuffizienz untersucht](#)



BILDUNG &  
SCHULE

#### Am 5. September endet die Zulassungsfrist für Uni-Neueinsteiger

Wien (APA) - Wer sich erstmals an einer Universität für ein Bachelor- oder Diplomstudium einschreiben oder sein Studium wechseln will, hat dafür nur noch eine knappe Woche ...

[Mehr](#)

[150 zusätzliche Lehrer für Deutschkurse in NÖ gefordert](#)

[Forscher: Trennung von Bildung und Ausbildung überholt](#)

[Ranking: Zwei Unis bei Ingenieurwissenschaften unter Top-100](#)

[ÖVP will Rund-um-die-Uhr-Öffnungszeiten für Wiener Hauptbücherei](#)

[Leitl ruft beim Forum Alpbach nach Revolution im Bildungssystem](#)

["Alt-Wien"-Kindergärten - Konkursantrag gestellt](#)

12.09.2016 (bis 13.9.)

**Demografischer Wandel**

Science Talk

Wien

12.09.2016 (19 Uhr)

**Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen**

DGWF-Jahrestagung 2016

Wien

14.09.2016 (bis 16.9.)

**Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung in Österreich**

Vortrag und

Podiumsdiskussion

Wien

14.09.2016 (18 Uhr)

**Materielle Kultur und Perspektiven der Technikgeschichte**

Tagung

Wien

15.09.2016 (bis 16.9.)

**Space for Sustainable Development**

ESPI-Konferenz

Wien

15.09.2016 (bis 16.9.)

**E-Learning Tag an der FH JOANNEUM**

Graz

15.09.2016 (8:30 Uhr)

**"Werte schaffen" - Wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen als Impuls für Forschung und Innovation**

FFG Forum 2016

Wien

15.09.2016 (13:30 Uhr)

**"Die Wiedergeburt Palmyras?"**

Vortrag/Diskussion

Wien

15.09.2016 (18 Uhr)

**"Sparkling Science-Slam"**

Vorentscheidung

Salzburg

16.09.2016 (14 Uhr)

**Mobilität der Zukunft - Urbane Mobilitätslabore und Gütermobilität**

Einreichfrist: 28.9.2016

**5. Ausschreibung Research Studios Austria**

Einreichfrist: 30.9.2016

**Sparkling Science: 6. Ausschreibung**

Einreichfrist: 30.9.2016

**Leuchttürme der E-Mobilität**

Einreichfrist: 6.10.2016

**COMET – 3. Ausschreibung K2-Zentren**

Einreichfrist: 18.10.2016

**Aktuelle Ausschreibungen Fulbright Austria**

Einreichfrist: 30.10.2016

**3. Ausschreibung Qualifizierungsseminare Forschungskompetenzen für die Wirtschaft**

Einreichfrist: 31.10.2016

**Ausschreibung Industrienähe Dissertationen**

Einreichfrist: 31.10.2016

=== WETTBEWERBE ===

**Förderwettbewerb Start Tech Vienna 2016**

Einreichfrist: 14.9.2016

**Soja-Forschungspreis des Vereins Soja aus Österreich**

Einreichfrist: 15.9.2016

**Erasmus+ Award 2016 Bildung**

Einreichfrist: 16.9.2016

**ÖGUT Umweltpreis 2016**

Einreichfrist: 21.9.2016

**Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten 2016**

Einreichfrist: 22.9.2016

**Citizen Science Award 2016**

Mitforschen von 1.4. - 30.9.2016

**Alfred-Pauser-Nachwuchspreis**

Einreichfrist: 10.10.2016

**Josef Umdasch Forschungspreis**

*"Die Presse" vom 03.09.2016 Seite: 63 Ressort: Report Österreich, Abend, Österreich, Morgen*

## Die Wege werden individueller

Hochschulen. Unis und FH sind mit einer immer größeren und inhomogeneren Studentenschaft konfrontiert - und reagieren darauf mit individuelleren Angeboten.

Von Andreas Tanzer

Auch wenn Unis und Fachhochschulen oft als Konkurrenten gesehen werden, überwiegen bei den aktuellen Entwicklungen die Gemeinsamkeiten.

\* **Alternative Zugänge.** Wer die heimischen Hochschulen betrachtet, bemerkt bereits in der Startphase des Studiums eine Entwicklung, nämlich immer mehr Interessenten, die auch ohne Matura ein Studium beginnen wollen. Christa Schnabl, Vizerektorin für Studium und Lehre der Uni Wien und stellvertretende Vorsitzende des Forums Lehre der Universitätskonferenz (Uniko) ortet einen Anstieg von Studierenden, die über alternative Zugänge wie Studienberechtigungsprüfung oder Berufsreifeprüfung an die Uni kommen. Für Helmut Holzinger, Präsident der Fachhochschulkonferenz (FHK), ist "Rekognition of prior Learning", die Anerkennung von vorab erworbenen Kenntnissen - und zwar sowohl der formal, als auch der informell erworbenen - wesentlich auch an den Hochschulen. Für Holzinger müssen sich aber nicht nur die Fachhochschulen diesbezüglich weiterentwickeln, auch die Politik sei gefragt. So gebe es derzeit für Brückenangebote, die den Einstieg in das Studium erleichtern, kaum Finanzierungsmöglichkeiten.

\* **Vielfältige Bildungswege.** Auch im weiteren Studienverlauf werden die Wege individueller. "Die nicht konsekutiven akademischen Ausbildungen werden häufiger werden", ist Holzinger überzeugt. So würden - ganz im Sinn des Bologna-Prozesses - zunehmend Bachelor-Absolventen erst nach einer Phase der Berufstätigkeit wieder ein Masterstudium aufnehmen. Weiters ist es immer üblicher, die Fachrichtungen zu wechseln oder zu kombinieren. Typisch etwa der Techniker mit Wirtschaftsmaster. Aber auch Kombinationen wie Soziologie-Bachelor und ein Master in Risk Management - wo der Faktor Mensch durchaus eine Rolle spielt - sind laut Holzinger immer häufiger anzutreffen. "Hybride Qualifikationen sind immer stärker gefragt" so der Experte. Auch Schnabl sieht im Bologna-System den Vorteil, dass Bildungswege individuell gestaltbar sind, was die Studierenden zunehmend nutzen - wobei das Ausmaß vom jeweiligen Fach abhängt. Mit dem fachlichen Wechsel ist oft auch ein Wechsel der Ausbildungsstätte verbunden. "Auf Master-Level ist dadurch der Wettbewerb zwischen den Hochschulen gestiegen", so Schnabl. Gestiegen ist damit auch der Anteil der Studenten aus dem Ausland.

\* **Kreativere Didaktik.** "Die zunehmende Inhomogenität der Studierendenkohorten, etwa was Alter, Vorkenntnisse und ihre Motive für das Studium angeht, ist eine Herausforderung für die Lehre", weiß Schnabl. Hier sei unter anderem die Digitalisierung der Lehre gefragt. "Allerdings nicht, um die Präsenzlehre abzulösen, sondern durch elektronische Elemente zu unterstützen", so die Expertin. Ziel sei die Pluralisierung der didaktischen Zugänge. Auch für Holzinger ist die Digitalisierung eine Möglichkeit, die Lehre stärker zu individualisieren. Neben digitalen Hilfsmitteln kommen auch Peer Learning oder Tutoren beziehungsweise Mentoren zum Einsatz. "Die Kreativität in der Lehre ist - auch aufgrund der stärkeren Diversität der Studierenden - stark gestiegen", berichtet Schnabl. Ebenso das Interesse der Lehrenden und das Engagement der Unis, die meist eigene Einheiten für Hochschuldidaktik eingerichtet haben. "Aber der Charakter des universitären Studiums erfordert - neben anderen Fähigkeiten - ein hohes Maß an Selbstorganisation", betont Schnabl, die in der Fähigkeit zur Selbstmotivation auch eine Qualifikation von Uni-Absolventen sieht.

\* **Breiteres Angebot.** Was die Studieninhalte angeht, so verzeichnen laut Schnabl fast alle Fächer eine hohe Nachfrage, wobei sich die Studentenzahlen auf hohem Niveau stabilisieren. Steigerungen gab es in den letzten Jahren in den Naturwissenschaften, was die Expertin

auf diverse Initiativen zurückführt, Schüler für Mint-Fächer zu interessieren, aber auch auf Ausweichbewegungen aufgrund der Zugangsbeschränkungen im Medizinstudium.

Holzinger ortet einen zunehmenden Bedarf an englischsprachigen Angeboten - sowohl bei Bachelor- als auch bei Masterstudien. In immer mehr Unternehmen sei Englisch tägliche Arbeitssprache. In diesem Zusammenhang steigt für Holzinger auch die Bedeutung von Joint-Degree- und Double-Degree-Programmen. Weitere fachliche Trends ergeben sich für den FHK-Präsidenten aus der Digitalisierung - einschließlich des Themas Industrie 4.0, aber auch darüber hinaus - sowie im Gesundheitsbereich und im weiten Feld der Logistik und Mobilität. Mit dem Thema Digitalisierung eng verbunden sei der Bereich Risikoabschätzung und -prävention, da mit der IT-Durchdringung die Gesellschaft immer verwundbarer wird. Und last but not least ergeben sich durch die Verrechtlichung der Gesellschaft neue Themenfelder - Stichworte Haftungsfragen und internationale Vergaberichtlinien. "In all diesen Bereichen müssten neue Studienangebote erstellt werden", so Holzinger. Für Schnabl ist nicht zuletzt der universitäre Weiterbildungssektor besonders geeignet, mit speziellen praxisorientierten Angeboten sehr rasch auf die Nachfrage aus der Wirtschaft zu reagieren.



# Österreichisches Lateinamerika-Institut

@LateinamerikaInstitut

Home

About

Photos

Events

Videos

Likes

Reviews

Posts

Create a Page

Like Comment Share



Österreichisches Lateinamerika-Institut shared their event.

September 3 at 3:43pm · 🌐

Lateinamerika studieren! Du interessierst Dich für Lateinamerika und fragst Dich, ob und wie Du Dich in diesem Bereich weiterbilden kannst? Am 6. September 2016 um 18:00 Uhr hast Du die Gelegenheit Dich über unseren berufsbegleitenden, regionalspezifischen und in Österreich einzigartigen Universitätslehrgang "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien (MA)" zu informieren!

Es gibt noch Plätze für den im Wintersemester 2016/17 startenden berufsbegleitenden Masterlehrgang.

Die Anmeldefrist wurde bis 15. September 2016 verlängert!

<https://www.facebook.com/events/1755939767995827/>

See Translation



SEP 6 **Infoveranstaltung des Universitätsle...**

Tue 6 PM · Campus Lounge am Campus der U...  
28 people interested · 5 people going

★ Interested

Like Comment Share

3



Write a comment...



### PEOPLE ALSO LIKE



Cultura Latina & Österr...

Magazine

Like



Latinos Austria

Organization

Like



BROT FABRIK WIEN

Arts & Entertainment

Like

Language Schools in Vienna, Austria

### LIKED BY THIS PAGE



Österreichischer Int...

Like



UNI PORT Karrieres...

Liked



W24 - Das Stadtfernseh...

Like

English (US) · Deutsch · Türkçe · Español · Português (Brasil)



Privacy · Terms · Advertising · Ad Choices · Cookies · More

Facebook © 2016



# Austrian Development Agency

@austriandevlopmentage ncy

- Startseite
- Info
- Fotos
- „Gefällt mir“-Angaben
- Veranstaltungen
- Videos
- Notizen
- Beiträge

[Eine Seite erstellen](#)



**Austrian Development Agency** hat Österreichisches Lateinamerika-Instituts Veranstaltung geteilt. 16 Std. ·

Lateinamerika studieren! Es gibt noch Plätze für den berufsbegleitenden Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“ am Österreichisches Lateinamerika-Institut und die Anmeldefrist wurde bis 15. September verlängert!

Am 6. September um 18:00 Uhr können Sie sich über den in Österreich einzigartigen Universitätslehrgang informieren!  
<https://www.facebook.com/events/1755939767995827/>



**6** **Infoveranstaltung des Universitätsl...**  
Di 18:00 · Campus Lounge am Campus der ...  
13 Personen sind interessiert · 2 Personen n...

- 6382 Personen gefällt das **Frauensolidarität CT**
- 

**INFO**

Zelinkagasse 2 1010

01 903992411

<http://www.entwicklung.at/>



Interdisziplinäre  
Lateinamerika-Studien  
(MA)

» Start im Oktober 2016  
» Anmeldung bis 15.9.2016

Infoveranstaltung: 6.9.2016 | 18:00 Uhr | Wien

BERUFSBEGLEITENDER  
UNIVERSITÄTSLEHRGANG

1. Coordinator in International Project Management  
- IPM - Economy – Development cooperation – Humanitarian Aid



=> epoJobs

=> MediaWatch

Mediadaten

Kontakt

english

» Login

**epo** entwicklungspolitikonline



Suchen ...

Suchen

Home

News

Hintergrund

Themen

Länder

Service

EZ-Portal

/ Startseite

OTS0057, 6. Sep. 2016, 10:38



### **3. Uni-Lehrgang Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.) startet am 3. November 2016 – neue Berufschancen für Juristinnen und Juristen**

Wien (OTS) - Die Universität Wien und die Akademie der Wirtschaftstreuhänder bieten ab 3. November 2016 einen Universitätslehrgang „Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)“ an. Das LL.M.-Programm richtet sich primär an Juristinnen und Juristen, die ihr steuerrechtliches Wissen vertiefen wollen. Die postgraduale Weiterbildung kann in Teilzeit (3 Semester) oder in Vollzeit (2 Semester) absolviert werden, die Bewerbungsfrist läuft noch bis 30. September 2016.

„Der Universitätslehrgang erhöht die Berufsmöglichkeiten für Juristinnen und Juristen wesentlich, weil so neue Tätigkeitsbereiche in Steuerberatungskanzleien ergeben“, betont Mag. Gerhard Stangl, Geschäftsführer der Akademie der Wirtschaftstreuhänder. Das Masterprogramm bietet eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung. Der Fokus liegt auf der Verschränkung von steuerrechtlichem Wissen mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen der juristischen Grundausbildung des Regelstudiums.

Teilnahmevoraussetzung ist ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Studium aus dem Bereich Rechtswissenschaften. In begründeten Einzelfällen können auch Personen in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, die ein sonstiges fachlich in Frage kommendes Universitätsstudium nachweisen können, wenn sie eine einschlägige, mindestens zweijährige Berufserfahrung mit juristischen Bezügen verfügen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.postgraduatecenter.at/steuerrecht](http://www.postgraduatecenter.at/steuerrecht)

#### **Rückfragen & Kontakt:**

Dr. Beatrix Exinger

Leitung Presse Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Tel. 01/811 73-312

[exinger@kwt.or.at](mailto:exinger@kwt.or.at)

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DER VERANSTALTIGER  
AUSSENDERS | KWT0001



USI Wien

@usi.wien

Home

About

Photos

Reviews

Likes

Events

Videos

Posts

Create a Page

See Translation

Like Comment Share

1



Write a comment...



USI Wien added an event.

21 hrs · 🌐



SEP 7

Infoabend für die Zertifikatskurse

Today 6:30 PM · Campus Lounge des Postgrad...  
1 person interested

★ Interested

Like Comment Share



Write a comment...



USI Wien

21 hrs · 🌐

Aufgrund erhöhter Nachfrage - Erhöhung der Anzahl der Teams auf 12 bei den Unisport Austria UAM Mixed Volleyball Meisterschaften

Du möchtest dabei sein? Melde dich bei deinem zuständigen USI an. Auch alle Fachhochschulen sind natürlich spielberechtigt!

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

EMW... N... EMW... EMW... EMW... EMW...

http://www.usi.at/

PHOTOS



VIDEOS



UPCOMING EVENTS

SEP 7

Infoabend für die Zertifika...

Today 6:30 PM · Campus Lounge ...  
1 person interested

★



F&E  
Stadt Wien

TWEETS 16,2 Tsd. FOLGE ICH 1.808 FOLLOWER 2.756 GEFÄLLT MIR 6.516 LISTEN 4

## Forschen & Entdecken

@f\_e\_magazin FOLGT DIR

Forschen & Entdecken – Das Wissensmagazin der Stadt Wien.

Wien

forschen-entdecken.at

Beigetreten Januar 2013

Tweet an

Nachri...

85 Follower, die Du kennst

Tweets Tweets & Antworten Medien

Forschen & Entdecken hat retweetet



**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie - 20 Min.

Heute 18 Uhr: Infoabend des Masterprogramms "Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien" @univienna @LAIWien bit.ly/2byiCFZ

Retweet 2 Likes



**Forschen & Entdecken** @f\_e\_magazin - 11 Min.

Das europäische Forschungsprojekt GROW soll die Qualität des Bodens sichern. Jeder kann im eigenen Garten mitmachen. [growobservatory.org](http://growobservatory.org)

Retweet Likes



## Forschen & Entdecken

@f\_e\_magazin · FOLGT DIR

TWEETS

16,2 Tsd.

FOLGE ICH

1.808

FOLLOWER

2.756

GEFÄLLT MIR

6.538

LISTEN

4



Forschen & Entdecken hat retweetet



**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 4 Std.

Jetzt anmelden: uniMind-Jahresveranstaltung "Gesellschaft im Wandel" mit Heinz Faßmann am 20.9. @univienna #unimind bit.ly /2c49uVW



2



Symposium

Weitere Veranstaltungen

## Aktuelle Meldungen

PRESSE



### Universität Wien im QS-Ranking neuerlich unter TOP 200

Die Universität Wien positionierte sich im heute veröffentlichten QS-Ranking als beste Universität Österreichs. Die Platzierung auf Rang 155 ist vor allem auf die starke internationale Reputation zurückzuführen.

06.09.2016 | [weiter](#)

UNI:VIEW



### Das fliegende Labor (Teil 5)

Nach einem viertägigen Stop-Over im winterlichen Neuseeland geht es für die AerosolphysikerInnen der Universität Wien weiter nach Chile und von dort an die afrikanische Küste.

06.09.2016 | [weiter](#)

PRESSE



### Gesellschaft im Wandel

Das Postgraduate Center der Universität Wien lädt am 20. September 2016 zur Jahresveranstaltung des Projekts "University Meets Industry" (uniMind) in die Sky Lounge am Oskar-Morgenstern-Platz 1.

06.09.2016 | [weiter](#)



Newsletter 9/2016

## Liebe Alumnae, liebe Alumni!

Willkommen zurück aus einem hoffentlich erholsamen und abwechslungsreichen Sommer!

Die Sommerpause ist zwar vorbei – beim Alumniverband können Sie allerdings den Sommer vielseitig ausklingen lassen. Wir haben eine bunte Palette an Veranstaltungen und Angeboten für Sie vorbereitet.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit den **Alumni-Highlights** des Monats!

Dr. Ingeborg Sickinger (Geschäftsführerin)  
und Natalia Bochenek, BA (Online Kommunikation)

### NEUIGKEITEN

Wir haben GewinnerInnen

#### univie-Sommer-Fotowettbewerb



Anfang Juli wollten wir von Ihnen erfahren, **wo Sie das univie-Magazin eigentlich so lesen?** Wir haben tolle Fotos erhalten - ein herzlicher Dank an alle TeilnehmerInnen für Ihr Engagement!

Nun haben wir auch die GewinnerInnen [verlost](#).

Dabeisein ist alles!

#### 50% Ermäßigung auf Mitgliedschaft



Sind Sie noch kein Mitglied? Sind Sie unentschlossen, ob Sie dem Alumniverband beitreten sollten? Hier ein paar Gründe, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern: [mehr Infos](#).

Regelmäßige Events ums Eck

#### Veranstaltungen an der Uni Wien



Die Entdeckung der Gravitationswellen oder Neustes aus der Integrationsforschung – der Veranstaltungskalender der Universität Wien bietet exklusives und hochaktuelles aus Wissenschaft und Gesellschaft. AbsolventInnen sind herzlich eingeladen, sich im umfangreichen



### Insekten-Essen mit Biologie Alumni

Hungrig nach Insekten?

Heuschrecken, Mehlwürmer, Heimchen: **Die Zukunft unserer Ernährung?**

Ob das auch gut schmeckt, will Biologie Alumni allen Interessierten ermöglichen und lädt herzlich zur Insekten-Verkostung ein!

**Wann:** Mi, 14. September 2016 // 19:00 Uhr

**Ort:** Botanischer Garten der Universität Wien

**Kosten:** EUR 5,- Alumni Mitglieder // EUR 10,- für Nicht-Mitglieder

Erinnern werden wir uns auch an den unvergesslichen Univ.-Prof. Karl Burian, aus dessen Essay-Band (Liebe Tante Bertha: Essays 1980-1998, Hrsg. W. Punz) an diesem Abend gelesen wird.

**Anmeldung bei** <mailto:christa.jang-mladek@univie.ac.at?subject=Anmeldung%20zur%20Veranstaltung%20%22Insekten-Essen%22&body=Sehr%20geehrte%20Frau%20Dr.%20Lang-Mladek%20%20Aich%20m%20C3%B6chte%20mich%20f%C3%BCr%20die%20Veranstaltung%20%22Insekten-Essen%22%20am%2014.%20September%202016%20anmelden.%20A%20Mit%20freundlichen%20Gr%C3%BC%C3%9Fen>

[Mehr Infos](#)

#### Workshops und Infoabende am Postgraduate Center

Weiterbildungshungrig? Dann werfen Sie einen Blick auf die neuesten Veranstaltungen des Postgraduate Centers!

Im September erwarten Sie wieder spannende Vorträge und Infoabende zu aktuellen Universitätslehrgängen.

Alle Termine im Überblick finden Sie [hier](#).

[Veranstaltungsprogramm](#) ihre Wunsch-Themen auszusuchen.

NEU für Mitglieder des Alumniverbands

## Abo-Angebot: Der Standard kompakt



Um Ihnen die langen herbstlichen Abende angenehmer zu gestalten, haben wir ein tolles Angebot für Sie: **DER STANDARD-Kompakt-9x9-Abo** um EUR**9,50 monatl.** für 9 Monate!

[Aboangebot](#) für alle Alumni-Mitglieder, die das Wesentliche schätzen!

## ExperInnen für e-Learning & Online Mentoring gesucht alma Online Mentoring



Der Alumniverband wird das erfolgreiche alma Mentoring Programm weiterentwickeln – zusätzlich wird das alma Online Mentoring projektiert. Aktuell sind ExpertInnengespräche und Workshops dazu am Laufen.

Wenn sich unter Ihnen, liebe Alumni, Personen befinden, die Erfahrung und Expertise zum Thema e-Learning und Online Mentoring bzw. Coaching einbringen können, freuen wir uns von Ihnen zu hören! Die Workshops finden im Herbst 2016 statt. Bei Interesse schreiben Sie uns einfach ([Link](#)).

## VERANSTALTUNGEN

Save the date: 3.-14. Oktober 2016

### Alumni-Bücherflohmarkt



Stöbern, wühlen, Schnäppchen entdecken – Bald wieder möglich! Lesehungrige und BücherwürmerInnen unter Ihnen können im Oktober aus einem großen Sortiment an **preisgünstigen Büchern** wählen. [Mehr Infos](#)

4.-5. November 2016

### Copernicus Earth Observation Hackathon in Österreich



INITs Gründerservice veranstaltet einen Hackathon mit dem Ziel innerhalb von zwei Tagen spannende Lösungen von Earth Observation zu kreieren. [Mehr Infos](#) (auf Englisch)

## ALUMNI -KULTURPROGRAMM

(NUR FÜR MITGLIEDER) [Online-Anmeldung](#) erforderlich!

Reminder für alle Angemeldeten



## GEWINNSPIEL

(NUR FÜR MITGLIEDER)

- 1.) Arthur Schnitzler „Anatol“  
5 x 2 Karten, Theater in der Josefstadt, 11.9.2016, 17:00 Uhr
- 2.) Franz Novotny und Otto M. Zykan „Staatsoperette – Die Austrotragödie“  
1 x 2 Karten, Theater Akzent, 17.9.2016, 19:00 Uhr
- 3.) Von Großkopfade und Sackpicka „A Einedrahra kommt nach Liesing!“  
1 x 2 Karten, Theater Fink, 17.9.2016, 19:30 Uhr
- 4.) Georg Ringsgwandl „Der varreckte Hof“  
2 x 2 Karten, KosmosTheater, 23.9.2016, 20:00 Uhr
- 5.) KuratorInnenführung „Julius Tandler“  
2 x 2 Karten, Waschsalon Nr. 2, 29.9.2016, 18:00 Uhr
- 6.) Eugène Labiche „Die Affäre Rue de Lourcine“  
1 x 2 Karten, Burgtheater, 29.9.2016, 20:00 Uhr
- 7.) Im Rahmen der Stanley Kubrick Retrospektive: Stanley Kubrick „Killer's Kiss“  
2 x 2 Karten, OV, Gartenbaukino, 30.9.2016, 17:30 Uhr
- 8.) Im Rahmen der Stanley Kubrick Retrospektive: Stanley Kubrick „2001: A Space Odyssey“  
1 x 2 Karten, OV, Gartenbaukino, 2.10.2016, 18:30 Uhr
- 9.) Eva Maria Marold „Von mir möcht ich singen“  
5 x 2 Karten, Stadtsaal, 3.10.2016, 20:00 Uhr
- 10.) Helmut Korherr „Katie Mann - Die Frau hinter Thomas Mann / Hedy Lamarr - Ein Filmstar aus Wien, gezeichnet von Hollywood“  
1 x 2 Karten, KIP-Kultur im

## Sünde und Seccession



Franz von Stucks (1863-1928) skandalöse erotische Gemälde, allen voran Die Sünde, und seine Bildauffassung waren umstritten und populär.

### Alumni-Führung:

1. Termin: Mi, 7. September 2016 // 19:00 Uhr

2. Termin: Di, 27. September 2016 // 16:30 Uhr

[Unteres Belvedere](#)

Prückel, 4.10.2016, 20:00 Uhr

11.) Nico Semsrott „Freude ist nur ein Mangel an Information“  
2 x 2 Karten, Kabarett  
Niedermaier, 6.10.2016, 19:30 Uhr

Wir wünschen viel Glück!

[Weitere Infos zu den Gewinnspielen](#)

Reminder für alle Angemeldeten

## Der ewige Kaiser. Franz Joseph I.



2016 jährt sich zum 100. Mal der Todestag von Kaiser Franz Joseph I. Die Ausstellung bietet einen umfassenden Einblick in das öffentliche und private Leben des Monarchen.

### Alumni Führung:

Do, 15. September 2016 // 18:30 Uhr

[Österreichische Nationalbibliothek](#)

Reminder für alle Angemeldeten

## Sex in Wien. Lust. Kontrolle. Ungehorsam



Die Urbanisierung veränderte Formen, Darstellungen und Bewertungen von Sexualität nachhaltig. Die moderne Großstadt schuf Freiräume, die Auswege aus sozialer Kontrolle und die Erfüllung sexueller Wünsche versprachen.

### Alumni Führung:

Mi, 21. September 2016 // 16:30 Uhr

[Wien Museum](#)

PartnerInnen:



Alumniverband in den sozialen Netzwerken:



[Newsletter abbestellen/Einstellungen ändern](#) [Newsletter bestellen](#) [Mitglied im Alumniverband werden](#)

**Credits.** linke Spalte: Christoph Lechner, Der Standard, ESA/ATG medialab, photorack, Belvedere Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Wien Museum; rechte Spalte: insektenessen.at.

**Impressum.** Herausgeber & Medieninhaber: Alumniverband der Universität Wien, Campus der Universität Wien, Hof 1.5, Spitalgasse 2, 1090 Wien, <http://alumni.us2.list-manage.com/track/click?u=6715f47415ff255b90ad47083&id=9e989ef198&e=92422e1167> | Redaktion: Natalia Bochenek, BA





Elke Mader, Kultur- und Sozialanthropologin © Privat

## Transkulturalität: Interdisziplinäre Ringvorlesungsreihe startet

07.09.2016

Wien (MDW) - Der Startschuss für die interdisziplinäre Ringvorlesung zu Transkulturalität an der Universität für Musik und darstellende Kunst erfolgt am 5. Oktober.

### 1. Termin: Visuelle Kulturen

Vortrag: Elke Mader, Kultur- und Sozialanthropologin

Elke Mader ist Professorin für Kultur- und Sozialanthropologie, Leiterin des Universitätslehrgangs für Interdisziplinäre Lateinamerika Studien an der Universität Wien und Mitglied des Forschungsschwerpunkts "Visual Studies in den Sozialwissenschaften".

### Hybride Bilder im Kontext globaler Verflechtungen: Transkulturelle Praktiken und visuelle Anthropologie

Perspektiven der Kultur- und Sozialanthropologie auf Bilder und Visualität beziehen sich auf

Visuelle Kultur als Gegenstand der Analyse kultureller Praktiken sowie auf die Gestaltung visueller Produkte als Methode oder Repräsentationsform anthropologischer Forschung. Beide Bereiche der Visuellen Anthropologie sind eng mit transkulturellen Prozessen verflochten: Die rasant zunehmende Zirkulation von Bildern in globalen Medien oder die Bedeutung von Bildern im Rahmen transnationaler Prozesse bringen gleichzeitig kulturelle Kontextualisierungen als auch die Hybridisierung visueller Kultur und Kommunikation zum Ausdruck. Bilder sind dabei nicht nur in kulturelle Bedeutungsfelder eingebettet, sondern auch in kulturelle Praktiken und gesellschaftliche Institutionen, die stets in Verbindung mit gesellschaftlichen Machtstrukturen gesehen werden müssen. Ebenso ist die Untersuchung und Darstellung von kulturellen und sozialen Prozessen mit den Mitteln visueller und audiovisueller Medien von transkulturellen Dynamiken geprägt. Der ethnographische Film bringt diese Verflechtungen u.a. durch die Arbeitsweise der teilnehmenden Beobachtung über längere Zeit, durch die Offenlegung von Kontexten, durch reflexive Momente und die Relativierung der Repräsentation aus.

Der Vortrag verbindet die Diskussion von theoretischen Ansätzen mit kurzen Beispielen transkultureller visueller Praktiken, u.a. aus der Bilderwelt lateinamerikanischer MigrantInnen in den USA sowie aus dem globalisierten Bollywood-Kino und seiner transkulturellen Rezeption.

### **Künstlerischer Beitrag: Simone Catharina Gaul, Filmemacherin**

Simone Catharina Gaul ist Filmemacherin und Journalistin. Sie dreht Dokumentarfilme für TV und Kino und schreibt für ZEIT ONLINE. Sie hat Romanistik und Politikwissenschaften in Stuttgart und Paris studiert und anschließend Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Ihre Filme laufen immer wieder auf internationalen Filmfestivals und haben bereits mehrere Preise gewonnen. Simone lebt mit Freund und Tochter in Berlin.

### **Bintou (Dokumentarfilm 2014)**

Bintou ist eine junge Schneiderin in Burkina Faso, die von einer Karriere in Europa träumt. Ihre europäischen Kunden freuen sich, dass sie so schnell und billig arbeitet. Bintou lebt ihr Leben zwischen Arbeit, Partys bei Entwicklungshelfern und Sonntagen mit ihren Freunden. Sie filmt ihre neuesten Kreationen mit einer kleinen Kamera und chattet gern im Internetcafé. Doch dann muss Bintou ihre kleine Tochter aus dem Kinderheim wieder zu sich nach Hause holen - und ihr fragiles Lebenskonzept gerät aus dem Gleichgewicht.

Die Nähe zwischen Filmemacherin und Protagonistin ermöglicht das Porträt einer starken Frau, deren Hoffnung auf ein besseres Leben umso beeindruckender wird, je mehr sich das Geheimnis ihrer Vergangenheit lüftet.

### **Kommentar und Moderation: Ela Posch**

Ela Posch ist Universitätsassistentin für Gender Studies am Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

-----  
Transkulturalität\_mdw

Interdisziplinäre Ringvorlesung

Mittwoch, 5. 10. 2016, 17.00-20.00 Uhr

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Fanny Hensel-Saal

3, Anton-von-Webern-Platz 1

<http://www.mdw.ac.at/ive/ringvorlesungsprogramm>

Rückfragen:

Mag.a Daliah Hindler

Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

A-1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1

Tel.: +43-1-71155-4216

E-Mail: <mailto:hindler-d@mdw.ac.at>

[www.mdw.ac.at/ive](http://www.mdw.ac.at/ive)

[www.mdw.ac.at/ive/ringvorlesungsprogramm](http://www.mdw.ac.at/ive/ringvorlesungsprogramm)

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an [science@apa.at](mailto:science@apa.at).

## APA-SCIENCE NEWSLETTER 32/2016



### Zehn hochdotierte EU-Förderpreise für Nachwuchsforscher

Wien/Klosterneuburg/Innsbruck (APA) - Zehn in Österreich tätige Nachwuchsforscher erhalten einen hoch dotierten Förderpreis des Europäischen Forschungsrats (ERC). Sie gehören zu den insgesamt ...

[Mehr](#)



INNOVATION &  
TECHNOLOGIE



### Ars Electronica lässt physische Grenzen verschwimmen

Linz/Wien (APA) - Ein Teppich transformiert sich in einen Hocker, ein Polstermöbel verformt sich auf einen Wink des Sitzenden hin und 3D-Bauteile werden aus der Ferne mittels ...

[Mehr](#)

[Fahrerlose U-Bahn: Siemens wirbt mit Paris als effiziente Referenz](#)

["Philae" wieder entdeckt: Erstes Foto vom Kometen-Lander](#)

[AK will Crowdworker unterstützen und fordert EU-Richtlinie](#)

[Nanosensoren helfen bei der](#)



WISSENSCHAFT &  
FORSCHUNG



### Tunnelanslag für Zentrum am Berg am steirischen Erzberg

Eisenerz (APA) - Die Bauarbeiten für ein europaweit einzigartiges Forschungsprojekt haben am steirischen Erzberg mit dem Tunnelanslag begonnen. Das Zentrum am Berg (ZaB) mit ...

[Mehr](#)

[St. Anna Kinderkrebsforschung wird noch zielgerichteter](#)

[Ephesos: "Fassungslosigkeit" in Wissenschaftscommunity](#)

[Wölfe bei der Futtersuche risikofreudiger als Hunde](#)

[Kurt Kotrschal: "Menschen sind ohne Hunde unvollständig"](#)



BILDUNG &  
SCHULE



### Zusatzmittel für Integration an Schulen anhand von "Chancenindex"

Wien (APA) - Die Zusatzmittel für Schulen aus dem Integrationstopf werden anhand eines "Chancenindex" vergeben. Für heuer fließen 40 Mio. Euro, 2017 80 Mio. Euro, hieß es aus ...

[Mehr](#)

[Informatiker fordern mehr "digitales Denken" im Bildungssystem](#)

[Integrationsexperte plädiert für mehr Lehrer mit Migrationshintergrund](#)

[Schülerzahlen: Nach Jahren des Rückgangs heuer leichtes Plus](#)

[Diagnose von Hautkrebs  
Solarzellen mit doppelter  
Ausbeute - dank "Lupenbrille"](#)  
[Wiener Firma erhält  
Finanzspritze für  
Zika-Impfstoffentwicklung](#)  
[Physiker zeigen wie sich  
Lichtpuls durch Raum bewegt](#)  
[Vom E-Lastenradverleih bis  
zu "Event Trip": NÖ  
Mobilitätspreise 2016](#)

[Ein voller Bauch aus  
Jungbrunnen - bei  
Siebenschläfern](#)  
[Genetische Eingriffe bei  
Malaria-Mücken: Diskussion  
über Auswirkungen](#)  
[Neue Vorhersagemöglichkeit  
für kardiovaskuläres Risiko](#)  
[Goldenes Brett - "Skeptiker"  
suchen wieder  
antiwissenschaftlichen  
Unsinn](#)

[Zahl der Studenten weiterhin  
leicht steigend](#)  
[QS-Ranking führt zwei  
heimische Unis unter Top-200](#)  
[Niki Glattauer will mehr "Eier"  
in der Schulpolitik](#)  
[Schulkosten: Eltern schießen  
im Schnitt 855 Euro pro Jahr  
zu](#)  
[Erste Hilfe: Schüler sollen für  
Notfall gerüstet werden](#)

## TERMINE

### Akustik und Musikalische Hörwahrnehmung

Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft  
für Musikpsychologie  
Wien  
09.09.2016 (bis 11.9.)

### 4. Jahrestagung für Migrations- und Integrationsforschung in Österreich

Wien  
12.09.2016 (bis 13.9.)

### Life Sciences for the Next Generation

ÖGMBT-Jahrestagung  
Graz  
12.09.2016 (bis 14.9.)

### Zu viele Alte, zu wenige Junge? Können wir in die Zukunft schauen?

Science Talk  
Wien  
12.09.2016 (19 Uhr)

### Extreme States of Matter on Earth and in Space

Vortrag  
Wien  
13.09.2016 (18:30 Uhr)

### Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen

DGWF-Jahrestagung 2016  
Wien  
14.09.2016 (bis 16.9.)

## Innovationsfördernde

## TIPP DER REDAKTION

### Würdiger Preisträger für Goldenes Brett 2016 gesucht

Nominierungen bis 22.9.2016

### Rückschau auf die Alpbacher Technologiegespräche 2016

Alle Meldungen und Infos  
gesammelt auf APA-Science

### Countdown Open Innovation- Strategie auf APA-Science

### Innovating Innovation

Gastkommentare zum Thema  
Innovation auf APA-Science

## === AUSSCHREIBUNGEN ===

### Call for abstracts - LBG Meeting for Health Sciences 28-29 November

Einreichfrist: 11.9.2016

### Ausschreibung Marie Skłodowska-Curie: Individual Fellowships (IF)

Einreichfrist: 14.9.2016

### Produktion der Zukunft

Einreichfrist: 14.9.2016

### Dialog Energiezukunft 2016: Public Consultation

Einreichfrist: 19.9.2016

### Austrian Climate Research Programme

Einreichfrist: 19.9.2016

### ECSEL - Ausschreibungen 2016

Einreichfrist: 20.9.2016

### Energieforschungsausschreibung 2016

Einreichfrist: 21.9.2016

## APA-Science Newsletter 32/2016

Dieser Newsletter erscheint  
in Kooperation mit unseren  
Partnern und in  
Zusammenarbeit mit der  
Plattform [Science.apa.at](http://Science.apa.at).  
Die redaktionelle  
Verantwortung liegt bei der  
APA - Austria Presse  
Agentur. Alle Rechte gemäß  
Urheberrechtsgesetz  
vorbehalten. Inhalt nach  
bestem Gewissen, jedoch  
ohne Gewähr.

In Kooperation mit unseren  
Partnern:



**Big Data 2016 - Digitale Transformation in der Praxis**

Tagung  
Wien  
20.09.2016 (9 Uhr)

**Gesellschaft im Wandel**

unimind  
Jahresveranstaltung  
Wien  
20.09.2016 (17:30 Uhr)

**Community Social & Health Care Symposium**

St. Pölten  
21.09.2016 (bis 22.9.)

**"Scientific Utopia - Improving Transparency in Scholarly Communication"**

Vortrag  
Wien  
21.09.2016 (18 Uhr)

**Differenziertes Schulsystem vs. Gesamtschule - Wie fair ist unser Bildungssystem?**

Tagung  
Innsbruck  
22.09.2016 (bis 23.9.)

**Vienna Humanities Festival**

Wien  
23.09.2016 (bis 25.9.)

**Forschungsfest on Tour 2016**

Wirtschaftsagentur Wien  
Wien  
24.09.2016 (10 Uhr)

**"GeoTirol 2016"**

Kongress  
Innsbruck  
25.09.2016 (bis 28.9.)

**"Wissen auf Wanderschaft"**

KnowledgeCamp der Donau-Universität Krems  
Krems  
26.09.2016 (bis 28.9.)

**Tag der Informatik**

Jahrestagung der Gesellschaft für

**Citizen Science Award 2016**

Mitforschen von 1.4. - 30.9.2016

**Alfred-Pauser-Nachwuchspreis**

Einreichfrist: 10.10.2016

**Josef Umdasch Forschungspreis**

Einreichfrist: 31.10.2016

**VCE - Innovationspreis für Exzellenzforschung im Ingenieurbau**

Einreichfrist: 15.11.2016

**Houskapreis 2017**

Einreichfrist: 30.11.2016

**SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung 2016**

Einreichfrist: 12.12.2016

== = DIVERSE TIPPS == =

**Grafiken zu Österreichs Wettbewerbsfähigkeit**

u.a. Patente und F&E-Quote

**Förderprogramm für Unternehmen "EFREtop"****Open Innovation Initiative****EU-Clusterwiki****BMVIT-Infothek**

News aus Technologie, Innovation und Verkehr

**Intelligent unterwegs**

Unterrichtsmaterialien zum Thema Mobilität

**FEMtech-Datenbank**

Frauen in Forschung und Technologie

**Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung****IV: Beste Bildung - Gesamtkonzept****Neustart Schule**

Bildungs-Initiative

**Weiterbildungsplattform für Hochschulmitarbeiter****Bildungsplattform e-genius.at****Young Science-Botschafter/innen**

## APA-SCIENCE NEWSLETTER 32/2016



### Zehn hochdotierte EU-Förderpreise für Nachwuchsforscher

Wien/Klosterneuburg/Innsbruck (APA) - Zehn in Österreich tätige Nachwuchsforscher erhalten einen hoch dotierten Förderpreis des Europäischen Forschungsrats (ERC). Sie gehören zu den insgesamt ...

[Mehr](#)



INNOVATION &  
TECHNOLOGIE



### Ars Electronica lässt physische Grenzen verschwimmen

Linz/Wien (APA) - Ein Teppich transformiert sich in einen Hocker, ein Polstermöbel verformt sich auf einen Wink des Sitzenden hin und 3D-Bauteile werden aus der Ferne mittels ...

[Mehr](#)

[Fahrerlose U-Bahn: Siemens wirbt mit Paris als effiziente Referenz](#)

["Philae" wieder entdeckt: Erstes Foto vom Kometen-Lander](#)

[AK will Crowdworker unterstützen und fordert EU-Richtlinie](#)

[Nanosensoren helfen bei der](#)



WISSENSCHAFT &  
FORSCHUNG



### Tunnelanslag für Zentrum am Berg am steirischen Erzberg

Eisenerz (APA) - Die Bauarbeiten für ein europaweit einzigartiges Forschungsprojekt haben am steirischen Erzberg mit dem Tunnelanslag begonnen. Das Zentrum am Berg (ZaB) mit ...

[Mehr](#)

[St. Anna Kinderkrebsforschung wird noch zielgerichteter](#)

[Ephesos: "Fassungslosigkeit" in Wissenschaftscommunity](#)

[Wölfe bei der Futtersuche risikofreudiger als Hunde](#)

[Kurt Kotrschal: "Menschen sind ohne Hunde unvollständig"](#)



BILDUNG &  
SCHULE



### Zusatzmittel für Integration an Schulen anhand von "Chancenindex"

Wien (APA) - Die Zusatzmittel für Schulen aus dem Integrationstopf werden anhand eines "Chancenindex" vergeben. Für heuer fließen 40 Mio. Euro, 2017 80 Mio. Euro, hieß es aus ...

[Mehr](#)

[Informatiker fordern mehr "digitales Denken" im Bildungssystem](#)

[Integrationsexperte plädiert für mehr Lehrer mit Migrationshintergrund](#)

[Schülerzahlen: Nach Jahren des Rückgangs heuer leichtes Plus](#)

[Diagnose von Hautkrebs  
Solarzellen mit doppelter  
Ausbeute - dank "Lupenbrille"](#)  
[Wiener Firma erhält  
Finanzspritze für  
Zika-Impfstoffentwicklung](#)  
[Physiker zeigen wie sich  
Lichtpuls durch Raum bewegt](#)  
[Vom E-Lastenradverleih bis  
zu "Event Trip": NÖ  
Mobilitätspreise 2016](#)

[Ein voller Bauch aus  
Jungbrunnen - bei  
Siebenschläfern](#)  
[Genetische Eingriffe bei  
Malaria-Mücken: Diskussion  
über Auswirkungen](#)  
[Neue Vorhersagemöglichkeit  
für kardiovaskuläres Risiko](#)  
[Goldenes Brett - "Skeptiker"  
suchen wieder  
antiwissenschaftlichen  
Unsinn](#)

[Zahl der Studenten weiterhin  
leicht steigend](#)  
[QS-Ranking führt zwei  
heimische Unis unter Top-200](#)  
[Niki Glattauer will mehr "Eier"  
in der Schulpolitik](#)  
[Schulkosten: Eltern schießen  
im Schnitt 855 Euro pro Jahr  
zu](#)  
[Erste Hilfe: Schüler sollen für  
Notfall gerüstet werden](#)

## TERMINE

### Akustik und Musikalische Hörwahrnehmung

Jahrestagung der  
Deutschen Gesellschaft  
für Musikpsychologie  
Wien  
09.09.2016 (bis 11.9.)

### 4. Jahrestagung für Migrations- und Integrationsforschung in Österreich

Wien  
12.09.2016 (bis 13.9.)

### Life Sciences for the Next Generation

ÖGMBT-Jahrestagung  
Graz  
12.09.2016 (bis 14.9.)

### Zu viele Alte, zu wenige Junge? Können wir in die Zukunft schauen?

Science Talk  
Wien  
12.09.2016 (19 Uhr)

### Extreme States of Matter on Earth and in Space

Vortrag  
Wien  
13.09.2016 (18:30 Uhr)

### Die Vielfalt der Lifelong Learners – Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen

DGWF-Jahrestagung 2016  
Wien  
14.09.2016 (bis 16.9.)

## Innovationsfördernde

## TIPP DER REDAKTION

### Würdiger Preisträger für Goldenes Brett 2016 gesucht

Nominierungen bis 22.9.2016

### Rückschau auf die Alpbacher Technologiegespräche 2016

Alle Meldungen und Infos  
gesammelt auf APA-Science

### Countdown Open Innovation- Strategie auf APA-Science

### Innovating Innovation

Gastkommentare zum Thema  
Innovation auf APA-Science

## === AUSSCHREIBUNGEN ===

### Call for abstracts - LBG Meeting for Health Sciences 28-29 November

Einreichfrist: 11.9.2016

### Ausschreibung Marie Skłodowska-Curie: Individual Fellowships (IF)

Einreichfrist: 14.9.2016

### Produktion der Zukunft

Einreichfrist: 14.9.2016

### Dialog Energiezukunft 2016: Public Consultation

Einreichfrist: 19.9.2016

### Austrian Climate Research Programme

Einreichfrist: 19.9.2016

### ECSEL - Ausschreibungen 2016

Einreichfrist: 20.9.2016

### Energieforschungsausschreibung 2016

Einreichfrist: 21.9.2016

## APA-Science Newsletter 32/2016

Dieser Newsletter erscheint  
in Kooperation mit unseren  
Partnern und in  
Zusammenarbeit mit der  
Plattform [Science.apa.at](http://Science.apa.at).  
Die redaktionelle  
Verantwortung liegt bei der  
APA - Austria Presse  
Agentur. Alle Rechte gemäß  
Urheberrechtsgesetz  
vorbehalten. Inhalt nach  
bestem Gewissen, jedoch  
ohne Gewähr.

In Kooperation mit unseren  
Partnern:



**Big Data 2016 - Digitale Transformation in der Praxis**

Tagung  
Wien  
20.09.2016 (9 Uhr)

**Gesellschaft im Wandel**

unimind  
Jahresveranstaltung  
Wien  
20.09.2016 (17:30 Uhr)

**Community Social & Health Care Symposium**

St. Pölten  
21.09.2016 (bis 22.9.)

**"Scientific Utopia - Improving Transparency in Scholarly Communication"**

Vortrag  
Wien  
21.09.2016 (18 Uhr)

**Differenziertes Schulsystem vs. Gesamtschule - Wie fair ist unser Bildungssystem?**

Tagung  
Innsbruck  
22.09.2016 (bis 23.9.)

**Vienna Humanities Festival**

Wien  
23.09.2016 (bis 25.9.)

**Forschungsfest on Tour 2016**

Wirtschaftsagentur Wien  
Wien  
24.09.2016 (10 Uhr)

**"GeoTirol 2016"**

Kongress  
Innsbruck  
25.09.2016 (bis 28.9.)

**"Wissen auf Wanderschaft"**

KnowledgeCamp der Donau-Universität Krems  
Krems  
26.09.2016 (bis 28.9.)

**Tag der Informatik**

Jahrestagung der Gesellschaft für

**Citizen Science Award 2016**

Mitforschen von 1.4. - 30.9.2016

**Alfred-Pauser-Nachwuchspreis**

Einreichfrist: 10.10.2016

**Josef Umdasch Forschungspreis**

Einreichfrist: 31.10.2016

**VCE - Innovationspreis für Exzellenzforschung im Ingenieurbau**

Einreichfrist: 15.11.2016

**Houskapreis 2017**

Einreichfrist: 30.11.2016

**SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung 2016**

Einreichfrist: 12.12.2016

== = DIVERSE TIPPS == =

**Grafiken zu Österreichs Wettbewerbsfähigkeit**

u.a. Patente und F&E-Quote

**Förderprogramm für Unternehmen "EFREtop"****Open Innovation Initiative****EU-Clusterwiki****BMVIT-Infothek**

News aus Technologie, Innovation und Verkehr

**Intelligent unterwegs**

Unterrichtsmaterialien zum Thema Mobilität

**FEMtech-Datenbank**

Frauen in Forschung und Technologie

**Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung****IV: Beste Bildung - Gesamtkonzept****Neustart Schule**

Bildungs-Initiative

**Weiterbildungsplattform für Hochschulmitarbeiter****Bildungsplattform e-genius.at****Young Science-Botschafter/innen**



## Sprachenvielfalt an der Universität Wien

Das Sprachenzentrum der Universität Wien bietet Deutschkurse und Fremdsprachenkurse in über 30 Fremdsprachen – von Arabisch über Japanisch bis hin zu Russisch.

[UNI WIEN](#) hilft [UNI:VIEW](#) Magazin [UNI WIEN](#) Blog [UNI WIEN](#) Shop



### Veranstaltungen

Montag, 12. September 2016 - 09:00

#### MIGRATIONS- & INTEGRATIONSFORSCHUNG IN ÖSTERREICH

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Dienstag, 13. September 2016 - 18:00

#### EULOG 2016

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

Mittwoch, 14. September 2016 - 09:00

#### DGWF-Jahrestagung

Tagung, Konferenz, Kongress, Symposium

### Info

[Wichtige Fristen](#) 

[Ausschreibung von Professuren](#) 

[Ausschreibung Laufbahnstellen](#) 

[Weitere Veranstaltungen](#)

SIE SIND HIER: [▶ ... ▶ NEWS & VERANSTALTUNGEN](#)

**UNIMIND | JAHRESVERANSTALTUNG**

## "Gesellschaft im Wandel"

Das Postgraduate Center der Universität Wien lädt zum Abschluss des fünften Projektjahres von „University Meets Industry“.

Mit der uniMind|Jahresveranstaltung am 20. September 2016 beschließt das Projekt "University Meets Industry" das fünfte Jahr. WissenschaftlerInnen, Personen aus Unternehmen und gesellschaftlichen Institutionen, aus Politik und Verwaltung sowie fortgeschrittene Studierende widmeten sich in interaktiven Workshops und Lectures dem Thema "Gesellschaft im Wandel" in unterschiedlichen Kontexten. [Mehr](#)

**Dienstag, 20. September 2016, ab 17.30 Uhr**

**Ort:**

Sky Lounge  
Oskar Morgenstern-Platz 1  
1090 Wien

**Kontakt:**

Dario Untedorfer, MA  
[unimind@univie.ac.at](mailto:unimind@univie.ac.at)  
T +43 (1) 4277 10811

 **Kontakt**

T: +43-1-4277-47361

[thirdmission@univie.ac.at](mailto:thirdmission@univie.ac.at)

## Steuerrecht- und Rechnungswesen-LL.M. für Juristen

14. Sep 2016 [Recht Steuer](#)



**Wien.** Der Universitätslehrgang „Steuerrecht und Rechnungswesen“ soll eine praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Weiterbildung für JuristInnen im Bereich der Steuerberatung und in Berufen mit ähnlichem Anforderungsprofil bieten. Am 22. 9. 2016 gibt es an der Uni Wien Infos dazu.

Bei dem Infoabend werden Inhalte und Lehrgangspersonal vorgestellt. Der Fokus des Kurses liegt auf der Verschränkung von steuerrechtlichem Wissen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen; der 1- bis 2jährige Kurs (Voll-/Teilzeit) schließt dem LL.M. – Master of Laws-Titel ab.

Link: [Uni Wien \(Postgraduate\)](#)

### Weitere Meldungen:

1. [Podiumsdiskussion zu Safe Harbor an der Uni Wien](#)
2. [Serie Postgraduate: Uni Wien entführt mit LL.M. European and Asian Legal Studies für ein Semester nach Hong Kong](#)
3. [Info- und Networking-Event der Uni Wien: Lange Nacht der juristischen Weiterbildung 2015](#)
4. [Universität Wien feiert 650 Jahr-Jubiläum: Festakt am 12. März 2015](#)
5. [Gastbeitrag zum Steuerpaket: Wen das Abgabenrechtsänderungsgesetz 2014 trifft](#)



---

« [EU-Kommission bringt Urheberrechtsrichtlinie, kassiert Kritik](#)

[Anbieter propagieren Management auf](#)

---



### Den Bachelor in der Tasche – was nun? Teil 2: Evolutionary Systems Biology, Informatik und Bioinformatik

Kaum ist der erste Abschluss geschafft, stellt sich die Frage nach dem nächsten Schritt. Im zweiten Teil der Reihe zu neuen Masterstudien im WS 2016-17 stellt uni:view spannende Angebote für Bachelor-Absolventen vor.

16.09.2016 | [weiter]



### Wenn Moleküle miteinander tanzen

Der Chemiker Nuno Maulide von der Universität Wien beschreitet neue Wege bei der Herstellung von Pyridinen, wichtigen Synthesebausteinen für die Arzneimittelforschung: in Form eines Tanzes.

15.09.2016 | [weiter]



### Audimax 3: Philosoph Konrad Liessmann

In der neuen Audimax-Episode spricht Konrad Liessmann u.a. über seinen Weg in die Philosophie, sein aktuelles gemeinsames Buchprojekt mit Michael Köhlmeier und die Bedeutung der Digitalisierung für Bildung und Wissenschaft.

15.09.2016 | [weiter]

PRESSE



### Ästhetik der Innerlichkeit – Max Reger und das Lied um 1900

Vom 21. bis 23. September findet an der Universität Wien die Tagung "Ästhetik der Innerlichkeit – Max Reger und das Lied um 1900" statt. Keynote-Speaker Julian Johnson beleuchtet die Situation des Klavierliedes um 1900.

14.09.2016 | [weiter]

UNI:VIEW



### Austrian Boat Race: Erster Pokal des Männer-Achters geht an die Uni Wien

Die Johannes Kepler Universität (JKU) feiert ihren 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass traten am 10. September ein Frauen- und ein Männerachter der Uni Wien und der JKU nach dem Vorbild Oxford gegen Cambridge gegeneinander an.

UNI:VIEW



### Den Bachelor in der Tasche – was nun? Teil 1: Betriebswirtschaft und IBW

Die Universität Wien hat über 100 Masterstudien im Angebot. Für alle, die sich noch nicht sicher sind, liefert uni:view einen Überblick über jene Studien, die im WS 2016/17 neu beziehungsweise in neuem Kleid starten.

14.09.2016 | [weiter]

PRESSE



### Gesellschaft im Wandel

Das Postgraduate Center der Universität Wien lädt am 20. September 2016 zur Jahresveranstaltung des Projekts "University Meets Industry" (uniMind) in die Sky Lounge am Oskar-Morgenstern-Platz 1.

14.09.2016 | [weiter]

[ÜBER UNS](#) [PARTNER](#) [KONFERENZEN](#) [PUBLIKATIONEN](#) [BEFRAGUNGEN](#) [NEWS](#)

## „Gesellschaft im Wandel“

20. September 2016, 17:30 – 19:00

### Sky Lounge

Oskar Morgenstern-Platz 1

Wien, 1090

### [Karte](#)

Das Postgraduate Center der Universität Wien lädt zum Abschluss des fünften Projektjahres von „University Meets Industry“. In drei Workshops („Next Generation eHealth – Apps, Spiele, Ökosysteme“, „Regionalität als Potential“ und „Gesundheit ist Privatsache – oder?“) haben TeilnehmerInnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Bereich praxisrelevante Themen diskutiert und gemeinsam Lösungsansätze für zukünftige Herausforderungen erarbeitet. Zwei Lectures („Arbeit im Wandel. Chancen und Herausforderungen in der modernen Arbeitswelt“ und „Strategisches Organisationsdesign“) gaben zudem Einblicke in hochaktuelle, praxisnahe Forschungsprojekte. Die Herausgabe eines disziplinenübergreifenden Sammelbandes unterstützt die wissenschaftliche Auseinandersetzung sowie die nachhaltige Beschäftigung mit dem Jahresthema.

### [Mehr Information](#)

[Zurück zur Kalender Übersicht](#)

## VERANSTALTUNGEN

### Kleinwindkraft im Aufwind

15. September 2016, ganztags,

### 9. Mostviertler Nachhaltigkeitskonferenz: Kommt die Alpenrepublik ins Schwitzen? Herausforderungen für Österreichs Tourismus durch Klimawandel & Weltklimakonferenz

19. September 2016, ganztags, Waidhofen an der Ybbs

### „Gesellschaft im Wandel“

20. September 2016, 17:30 – 19:00, Wien

[mehr Events >](#)

## FACEBOOK



Wachstum im Wandel



Seite gefällt mir

1008 „Gefällt mir“

## NEWSLETTER

Der „Wachstum im Wandel“-Newsletter informiert über Aktuelles zu den Themen Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität.

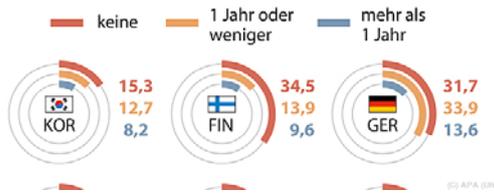
[Jetzt anmelden >](#)

WACHSTUM IM WANDEL

## APA-SCIENCE NEWSLETTER 33/2016

### Länger im Kindergarten – besser in Mathe

Anteil der 15-jährigen Schüler mit Mathe-Schwäche nach Dauer der vorschulischen Erziehung, Länderauswahl, in Prozent



### OECD: Bildung zahlt sich mehrfach aus

Wien/Brüssel/Paris (APA) - Bildung zahlt sich mehrfach aus. Das zeigt die aktuelle OECD-Studie "Bildung auf einen Blick 2016". Je höher der Bildungsstand, desto geringer ist das Risiko arbeitslos ...

[Mehr](#)



INNOVATION & TECHNOLOGIE



Neues Förderprogramm soll akademische Gründer pushen

Wien/Zürich (APA) - Mit einem neuen Förderprogramm für Gründer aus dem Hochschulbereich möchte das Wissenschaftsministerium die traditionell vergleichsweise niedrige Anzahl an ...

[Mehr](#)

[Abwasserenergie: Wenn der Kanal für Wärme "angezapft" wird](#)

[Neues Kompetenzzentrum für Wasseraufbereitung eröffnet in Klagenfurt](#)

[Assistenztechnologien: Gelingt der Dialog, passt auch das Ergebnis](#)



WISSENSCHAFT & FORSCHUNG



Plasmajets lassen Erdmagnetfeld schwingen

Graz/Wien (APA) - Eine lange Zeit ungelöste Frage über die komplexen Wechselwirkungen zwischen Erdmagnetfeld und jenem der Sonne haben Wissenschaftler des Grazer Instituts ...

[Mehr](#)

[Kriminalität oft einzige Möglichkeit zur Integration](#)

[Langwellige Hochleistungs-Laserblitze ultrakurz komprimiert](#)

[Hirnzellen-Zerstörung durch Immunsystem führt zu Narkolepsie](#)

[Einfache Bewegungsmuster beeinflussen Politiker-Wahrnehmung](#)



BILDUNG & SCHULE



Privatuniversitäten sind meist nicht privat

Wien (APA) - Privatuniversitäten in Österreich sind im Regelfall nicht privat. Hinter den meisten Einrichtungen stehen Bundesländer, Städte, Kammern, die Kirche oder ...

[Mehr](#)

[Junglehrer entscheiden sich mehrheitlich gegen neues Dienstrecht](#)

[Konflikt um freiwilligen Schulbesuch von Flüchtlingen und Migranten](#)

[Studie: Druck auf Lehrer zeigt sich in ihrer Körpersprache](#)

[Kinderbetreuung: Ein Viertel der Kleinsten in der Krippe](#)

["Open Austria": Österreichs Tor zum Silicon Valley](#)  
[Forschungsrat für zentrale Stelle für "Innovative Beschaffung"](#)  
[Wiener Ärzte erstellen mit neuem Gerät Landkarte des Nervengeflechts](#)  
[OÖ schnürt 20-Punkte-Plan für digitale Entwicklung](#)

[Keimfreier Darm im Spital: Probiotikum anstatt Stuhltransplantation](#)  
[Forschungsrat: Banken-Abschlagszahlung bestenfalls "Signal"](#)  
[Neue Kandidaten für Krankheitsgene gefunden](#)  
[Montanuni Leoben intensiviert Kooperation mit deutschen Bergbau-Unis](#)

[Detailpläne für neues Campusgebäude der Linzer Med-Fakultät fertig](#)  
["Alt-Wien"-Kindergärten - Gesamtübernahme vorerst doch geplatzt](#)  
[Schulabschluss nur mit Schweinefleisch und Alkohol - auch für Muslime](#)  
[Spielend Lernen bei den Digi Play Days in Wien](#)

## TERMINE

### "Sparkling Science-Slam"

Vorentscheidung  
 Salzburg  
 16.09.2016 (14 Uhr)

### "TEDxKlagenfurt"

Veranstaltung  
 Klagenfurt  
 17.09.2016 (09 Uhr)

### Tropentag 2016 an der BOKU Wien

Wien  
 18.09.2016 (bis 21.9.)

### Talente entdecken

Netzwerkveranstaltung  
 Talente regional 2016  
 Wien  
 19.09.2016 (14 Uhr)

### Workshop: Thermische Bauteilaktivierung – Mit Wind, Sonne und Beton Energie sparen

Forschungs- und  
 Entwicklungsergebnisse  
 werden vorgestellt und  
 diskutiert  
 Wien  
 19.09.2016 (18 Uhr)

### Gesellschaft im Wandel

unimind  
 Jahresveranstaltung  
 Wien  
 20.09.2016 (17:30 Uhr)

### Community Social & Health Care Symposium

St. Pölten  
 21.09.2016 (bis 22.9.)

### FTI-Bundesländerdialog / Plenumstreffen 2016 Clusterplattform Österreich

## TIPP DER REDAKTION

**Würdiger Preisträger für Goldenes Brett 2016 gesucht**  
 Nominierungen bis 22.9.2016

**Rückschau auf die Alpbacher Technologiegespräche 2016**  
 Alle Meldungen und Infos  
 gesammelt auf APA-Science

**Countdown Open Innovation-Strategie auf APA-Science**

**Innovating Innovation**  
 Gastkommentare zum Thema  
 Innovation auf APA-Science

=== AUSSCHREIBUNGEN ===

**Dialog Energiezukunft 2016: Public Consultation**  
 Einreichfrist: 19.9.2016

**Austrian Climate Research Programme**  
 Einreichfrist: 19.9.2016

**ECSEL - Ausschreibungen 2016**  
 Einreichfrist: 20.9.2016

**Energieforschungsausschreibung 2016**  
 Einreichfrist: 21.9.2016

**Smart Cities Demo 8. Ausschreibung 2016**  
 Einreichfrist: 21.9.2016

**Mobilität der Zukunft - Urbane Mobilitätslabore und Gütermobilität**  
 Einreichfrist: 28.9.2016

**5. Ausschreibung Research Studios Austria**  
 Einreichfrist: 30.9.2016

## APA-Science Newsletter 33/2016

Dieser Newsletter erscheint in Kooperation mit unseren Partnern und in Zusammenarbeit mit der Plattform [Science.apa.at](http://Science.apa.at). Die redaktionelle Verantwortung liegt bei der APA - Austria Presse Agentur. Alle Rechte gemäß Urheberrechtsgesetz vorbehalten. Inhalt nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

In Kooperation mit unseren Partnern:



*"trend" Nr. 37/2016 vom 16.09.2016 Seite 79 Ressort: Branchen*

## NEUE JOBCHANCE FÜR JURISTEN

Die Universität Wien und die Akademie der Wirtschaftstreuhänder bieten einen neuen Lehrgang an. Der Postgraduate-Kurs "Steuerrecht und Rechnungswesen"(Info: [www.postgraduatecenter.at/steuerrecht](http://www.postgraduatecenter.at/steuerrecht)) eröffnet Absolventen Tätigkeitsbereiche in Steuerberatungskanzleien. Der Lehrgang kann mit Teilzeit in vier und bei Vollzeit in zwei Semestern absolviert werden. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Jus-Studium.

# Vom Mitarbeiten zum Mitführen

**Management.** Neue Anforderungen, bewährte Konzepte: Noch setzen Verantwortliche in der Mitarbeiterführung sehr auf Traditionelles. Hat das Zukunft?

VON DANIELA MATHIS

Sie sind altherwürdig, oft wenig effizient, und dennoch überraschend beliebt: die Mitarbeitergespräche. Jedenfalls bei den jeweils rund 800 Führungskräften aus Österreich und Deutschland, die im jüngsten Report des Hernstein-Management-Instituts Personalentwicklung dazu befragt wurden. So schätzen über 80 Prozent dieses Element der Mitarbeiterführung, um sich und den Mitarbeitern die Gelegenheit zu geben, wichtige Dinge zu besprechen (siehe Grafik). Fast die Hälfte des mittleren Managements führt daher mindestens einmal jährlich ein Mitarbeitergespräch, 28 Prozent sogar mehrmals. Im oberen Management sind sie noch beliebter: 36 Prozent nutzen die Gespräche mehrmals im Jahr. Dafür sinkt die Dauer: Für 42 Prozent des oberen Managements gilt ein 30-minütiges Mitarbeitergespräch als angemessen, im mittleren und unteren Bereich spricht man bis zu einer Stunde.

## Aufmerksamkeit oder Abfertigung?

„Sich gegenüber sitzen, in die Augen schauen, Wichtiges besprechen: Ein persönliches Gespräch ist auch – oder gerade – in der digitalisierten Welt etwas Besonderes“, meint Eva-Maria Ayberk, Leiterin des Hernstein-Management-Instituts, zur Beliebtheit der Maßnahme. Aber natürlich nicht nur. Der direkte Kontakt und die individuellen Vereinbarungen, die getroffen werden, geben den

## Wie Führungskräfte Mitarbeitergespräche (MG) beurteilen



Quelle: Hernstein (1566 befragte Führungskräfte und Unternehmenseigentümer) · Grafik: „Die Presse“ · GK

Mitarbeitern im Idealfall das Gefühl der persönlichen Wichtigkeit. Rund 70 Prozent der Führungskräfte geben dabei nicht nur Feedback, sondern holen es auch gezielt ein.

Immerhin 15 Prozent sehen das formelle, traditionelle Mitarbeitergespräch nicht als adäquates Führungselement, sondern als Zeitverschwendung und „Abfertigungsmöglichkeit“, bei dem Mitarbeiter eher vor- als eingeladen werden, und Maßnahmen zwar alibimäßig besprochen, ihre Umsetzung aber nicht ernsthaft in Angriff genommen werden würde. „Das Mitarbeitergespräch an sich ist als Einzelmaßnahme sicher nicht mehr zeitgemäß“, so Ayberk. Doch „Traditionen geben nicht nur Halt, sie bilden gleichzeitig einen möglichen Rahmen für Änderungen“.

## Rollen statt Hierarchien

Diese sind auch notwendig, meint die Expertin, um im Zeitalter der Digitalisierung adäquate Führungsinstrumente entwickeln zu können (siehe auch Buchtipp). Immerhin weist eine Tendenz in den Mitarbeitergesprächen schon in diese Richtung: Je öfter miteinander gesprochen wird, umso kürzer ist die Dauer – je mehr das formelle Ge-

teil“, meint Ayberk. Denn nicht nur bei digitalen Geschäftsmodellen, auch in der Unternehmenskultur an sich werden die Bedingungen volatiler werden: Starre Hierarchien lösen sich auf, und Mitarbeiter würden quasi zu mündigen Ko-Führungskräften, die nicht nur Befehle entgegennehmen, sondern Verantwortung tragen könnten. „Die Rollenverteilung wird flexibler werden, jedenfalls das Verständnis dafür sollte um einiges erhöht sein“, meint Ayberk. „Wer Rollen tauschen oder anpassen kann, wird auf jeden Fall besser aufgestellt sein als jene, die starr in alten Hierarchien und Denkmustern verharren.“

www.hernstein.at

## IMPRESSUM: WEITERBILDUNG

**Redaktion:** Daniela Mathis, Andreas Tanzer

**Telefon:** 01/514 14-361, 01/514 14-236

**Anzeigen:** Andreas Walter

**Telefon:** 01/514 14-218

**E-Mail:** vorname.nachname@diepresse.com

**Die Bildung im Internet:**

diepresse.com/bildung

## Uni Mind lädt zu „Gesellschaft im Wandel“

Jahresveranstaltung von University Meets Industry in der Sky Lounge.

Gesellschaften wandeln sich – und es besteht kein Zweifel daran, dass sich diese Wandlungsprozesse in den vergangenen Jahrzehnten beschleunigt und tiefgreifende Veränderungen mit sich gebracht haben. In fünf interaktiven Veranstaltungen beschäftigen sich Wissenschaftler und Praktiker unterschiedlicher beruflicher Felder mit den Potenzialen und Herausforderungen dieser Wandlungsprozesse. Auf der Jahresveranstaltung am 20. September beleuchtet nun Migrationsforscher und Uni-Wien-Vizekanzler Heinz Faßmann in seiner Keynote ausgewählte Aspekte des gesellschaftlichen Wandels – und führt somit die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Jahresthema fort. Beginn ist um 17.30 Uhr (bis 19.30 Uhr) in der Sky Lounge der Universität Wien am Oskar-Morgenstern-Platz 1 im neunten Bezirk.

## Austauschprozesse in Gang setzen

Das aktuelle Thema ist Teil des interdisziplinären Projekts University Meets Industry (Uni Mind), bei dem Personen aus Unternehmen, sozialen Organisationen und dem öffentlichen Bereich mit Wissenschaftlern zusammen in Workshops und Lectures arbeiten, um praxisrelevante Themen im Bereich der Weiterbildung zu erörtern. In diesem Jahr bildet das Metathema „Gesellschaft im Wandel“ den Rahmen für die Projektaktivitäten. Beim Jahrestreffen wird auch ein Blick auf geplante Projektaktivitäten des kommenden Jahres geworfen.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmenden aber begrenzt. Um rechtzeitige Anmeldung über die Website [www.postgraduatecenter.at/unimind](http://www.postgraduatecenter.at/unimind) wird gebeten. (dm)

## BUCHTIPP



„Weil Führung sich ändern muss. Aufgaben und Selbstverständnis in der digitalisierten Welt“, Springer Verlag. Erscheint im Herbst/Winter 2016.

Die Autoren Eva-Maria Ayberk, Lisa Kratzer und Lars-Peter Linke wollen mit dem Buch einen Reiseführer in die nahe Zukunft

- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ UNI:VIEW MAGAZIN ▶ WISSENSCHAFT & GESELLSCHAFT ▶ PODCAST-DETAIL



## Audimax 3: Philosoph Konrad Liessmann

Daniel Meßner (uni:view) | 15. September 2016

In der neuen Episode von Audimax spricht Konrad Liessmann u.a. über seinen Weg in die Philosophie, sein aktuelles gemeinsames Buchprojekt mit dem Schriftsteller Michael Köhlmeier – "Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam?" – und die Bedeutung der Digitalisierung für Bildung und Wissenschaft.



## Audimax 3: Philosoph Konrad Liessmann

00:17:38

5 Wie verändert Digitalisierung die Philosophie?

-00:29:37



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Kapitel

Kapitelnummer	Startzeit	Kapitel	Titel	Dauer
1		Einleitung und Begrüßung		0:43
2		Warum sind Sie Philosoph geworden?		2:42
3		Forschungsfragen und Erkenntnisinteresse		3:51
4		Mythen, Märchen und der Bezug zur Gegenwart		2:22
5		Wie verändert Digitalisierung die Philosophie?		8:34
6		Quantifizierende Methoden		5:30
7		Transhumanismus und Singularität		1:51

Kapitelnummer	Startzeit	Titel	Dauer
8	Philosophie und Öffentlichkeit		7:30
9	Bildung und Technik		5:34
10	Euphorie und Ernüchterung		1:38
11	Demokratisierung und Humboldt		3:08
12	Einsamkeit und Freiheit		3:23
13	Verabschiedung		0:29

Download

Audimax 3: Philosoph Konrad Liessmann • -- [Download](#)

Direkter Link

<https://medienportal.univie.a>

Info

Audimax 3: Philosoph Konrad Liessmann

undefined

Dauer: --:--:--

Permalink:

undefined

undefined

undefined

Link zur Show:

undefined



**BUCHTIPP: "Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam? Mythologisch-philosophische Verführungen"** von Michael Köhlmeier und Konrad Paul Liessmann. Erscheinungsdatum: 26.09.2016, Hanser.

### Mehr über Konrad Liessmann:

Univ.-Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann (geb. 1953 in Villach) ist Professor für Methoden der Vermittlung von Philosophie und Ethik an der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft. Sein inhaltlicher Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich "Philosophie und Öffentlichkeit", vor allem auf Fragen der Ästhetik, Kunst- und Kulturphilosophie, Gesellschafts- und Medientheorie, Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Bildungstheorie. Mit seinen Büchern "Theorie der Unbildung: Die Irrtümer der Wissensgesellschaft" (2006) und "Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung. Eine Streitschrift" (2014) lieferte er einen vieldiskutierten Beitrag zur Bildungsdebatte.



Audimax ist die neue Wissenschaftspodcast-Reihe im uni:view Magazin der Universität Wien. In ausführlichen Gesprächen erzählen WissenschaftlerInnen quer durch die Disziplinen von sich und ihrer Forschung. **Hier abonnieren: RSS / iTunes**

[FACEBOOK](#)[TWITTER](#)[GOOGLE+](#)

## Links:

- ▶ Institut für Philosophie der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft
- ▶ Website von Konrad Liessmann
- ▶ Universitätslehrgang Philosophische Praxis

## Verwandte Artikel:

PODCAST



Audimax 1: Osteuropa-  
Historiker Oliver  
Schmitt

PODCAST



Audimax 2:  
Quantenphysikerin  
Beatrix Hiesmayr

WISSENSCHAFT &amp; GESELLSCHAFT



Sommer-Buchtipps von  
Konrad Liessmann

[Zurück zur Liste](#)

Universität Wien | Universitätsring 1 | 1010 Wien | [T. \(Telefon\)](#)  
+43-1-4277-0

[Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Druckversion](#)

### Share this selection

- [Tweet](#)
- [Facebook](#)
- [...](#)

Reaktionen auf die Twitter-Aktivitäten des Postgraduate Center bei der DGWF-Tagung 2016 in Wien

**Martina Emke**  
@MartinaEmke

TWEETS 4.282 FOLGE ICH 420 FOLLOWER 629 GEFÄLLT MIR 592

4 Follower, die Du kennst

EPALE

123 Fotos und Videos

Martina Emke hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 8 Min.  
Es geht los: Herzlich Willkommen auf der DGWF-Tagung @univienne #dgwf16 #aucen



**WiWeiter**  
@WiWeiter

TWEETS 1.081 FOLGE ICH 127 FOLLOWER 263 GEFÄLLT MIR 1 LISTEN 1

WiWeiter hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 37 Min.  
Ab heute: DGWF-Jahrestagung 2016 zum Thema Lifelong Learning @univienne #dgwf16



**DGWF-Jahrestagung 2016 zum Thema Lifelong Learning**  
Größte deutschsprachige Weiterbildungskonferenz von 14. bis 16. September an der Universität Wien  
medienportal.univie.ac.at



**Servicestelle OHN**  
@SstOHN

Uns bewegt Durchlässigkeit im Bildungssystem. In der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen unterstützen wir Menschen, die ohne Abitur studieren wollen.

Hannover  
offene-hochschule-niedersachsen.de  
Beigetreten Februar 2015

TWEETS 625 FOLGE ICH 246 FOLLOWER 119 GEFÄLLT MIR 93

Tweets Tweets & Antworten Medien

**Servicestelle OHN** @SstOHN · 3 Min.  
Wir sind bei der #dgwf16 mit Helmar Hanak und @MartinaEmke vertreten.

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie  
Es geht los: Herzlich Willkommen auf der DGWF-Tagung @univienne #dgwf16 #aucen



**Servicestelle OHN** @SstOHN  

@akorelsa & Janna Kosanke vom Projektp. LUH d. OHN-KursPortals [ohn-kursportal.de](http://ohn-kursportal.de) sind auch auf der #dgwf16 :)

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie  
Ab heute: DGWF-Jahrestagung 2016 zum Thema Lifelong Learning @univienne #dgwf16 [medienportal.univie.ac.at/presse/aktuell...](http://medienportal.univie.ac.at/presse/aktuell...)

16:16 - 14. Sep. 2016



 **Martina Emke** @MartinaEmke  

@PostgraduateVie - Nettes Foto von der #dgwf16 ! :) Werde heute auch wieder tweeten.  
@HSFDigital @akorelsa @timovt @steinert\_farina @SstOHN

GEFÄLLT 1 

**WiWeiter**  
@WiWeiter  
Wissenschaftliche Weiterbildung in Sachsen-Anhalt. Weiterbildungsportal der Hochschulen.  
📍 Sachsen Anhalt  
🌐 [wiweiter.org](http://wiweiter.org)  
📅 Beigetreten August 2010

[Tweet an WiWeiter](#)

👤 4 Follower, die Du kennst

📷 24 Fotos und Videos

TWEETS 1.083   FOLGE ICH 127   FOLLOWER 263   GEFÄLLT MIR 1   LISTEN 1

Tweets   Tweets & Antworten   Medien

WiWeiter hat retweetet  
**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 39 Min.  
DGWF-Tagung: Elmar Pichl vom #BMWFV begrüßt alle TeilnehmerInnen @univienna #dgwf16 #herzlichwillkommen

🔄 1   ❤️ 2   📺   ⋮

**Uni Stuttgart M:O-A**  
@M\_O\_Akademie FOLGT DIR

TWEETS 265   FOLGE ICH 179   FOLLOWER 59   GEFÄLLT MIR 226

Uni Stuttgart M:O-A hat retweetet  
**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 1 Min.  
Grüßworte auch von Christa Schnabl @univienna und Anna Steiger @tuviaa #aucen #dgwf16

🔄 1   ❤️ 1   📺   ⋮

Uni Stuttgart M:O-A @M\_O\_Akademie · 27 Min.  
Guten Morgen und einen spannenden Tag uns allen!

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie  
DGWF-Tagung 2016: Guten Morgen @MartinaEmke @HSFDigital @akoreisa @timovt @steinert\_farina @SstOHN #dgwf16

🔄   ❤️   📺   ⋮

5.456  
#Thur 4.535  
Disco 55,7 T  
#XDia  
#Hiph 13,4 T  
© 2011  
Beding  
Info zu



**Joachim Höper**  
@Joachim\_Hoepfer

working @ <https://t.co/PUoo8M7T7d> // private views on: #Academic #Publishing #eBooks #Education #eLearning #OA #OER #SocialScience - Gott & die Welt

📍 Lemgo | Bielefeld | ... |  
🔗 plus.google.com/u/0/1177204675...  
📅 Beigetreten Juli 2011

[Tweet an Joachim Höper](#)

8 Follower, die Du kennst

470 Fotos und Videos

TWEETS 5.801 FOLGE ICH 997 FOLLOWER 833 GEFÄLLT MIR 4.081 LISTEN 4

Tweets Tweets & Antworten Medien

Joachim Höper hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 10 Min.  
Beate Hörn begrüßt ebenfalls alle TeilnehmerInnen im Großen Festsaal @univienna #dgwf16



**Wiss Weiterbildung**  
@wisswbkoeln

157 Fotos und Videos

TWEETS 429 FOLGE ICH 102 FOLLOWER 185 GEFÄLLT MIR 413 LISTEN 8

Wiss Weiterbildung hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 29 Min.  
André Wolter spricht über neue gesellschaftliche Herausforderungen für die wissenschaftlichen Weiterbildung #dgwf16



Was bedeutet die Zukunft für die Wiss. Weiterbildung?

- 1. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterentwickeln und sich weiterbilden
- 2. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 3. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 4. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 5. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 6. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 7. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 8. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 9. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden
- 10. „Wissenschaftler“ müssen sich weiterbilden und sich weiterbilden



**Farina Steinert**  
@steinert\_farina



Folge ich

@PostgraduateVie @univienne und was hat sich so gewandelt? #change

18:52 - 15. Sep. 2016



TWEETS	FOLGE ICH	FOLLOWER	GEFÄLLT MIR	LISTEN
4.021	358	888	5.796	1

**Wien Vienna News**

@WienViennaNews

K.u.K. Kunst u. Kultur #Wien #Vienna  
Bélla geránt allí, tú felix Áustria nübe!

Beigetreten März 2015

Tweet an Wien Vienna News

12 Follower, die Du kennst



Tweets Tweets & Antworten Medien



Wien Vienna News hat retweetet



**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 2 Std.  
Wir freuen uns, heuer Gastgeber der #dgwf16 Tagung zu sein



**Christoph Damm** @solstitium  
#dgwf16 im großen Festsaal der @univienne #dgwf  
#wien #wissenschaft #weiterbildung



**Uni Stuttgart M:O-A**

@M\_O\_Akademie FOLGT DIR

TWEETS	FOLGE ICH	FOLLOWER	GEFÄLLT MIR
271	180	59	236



**Uni Stuttgart M:O-A** @M\_O\_Akademie · 47 Sek.  
Perfekt organisiert, @PostgraduateVie ! Danke ;-)



**Uni Stuttgart M:O-A** @M\_O\_Akademie  
Pause bei der #dgwf16 - es gibt Schlimmeres ...



**Martina Emke**  
@MartinaEmke

TWEETS 4.405 FOLGE ICH 427 FOLLOWER 637 GEFÄLLT MIR 609

Martina Emke hat retweetet  
**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 16. Sep.  
 Bald geht's los: Tag 3 der DGWF-Tagung 2016!! Hier noch einmal das Programm zum Nachlesen [bit.ly/2cry7vX](http://bit.ly/2cry7vX) #dgwf16

**Uni Stuttgart M:O-A**  
@M\_O\_Akademie FOLGT DIR

TWEETS 276 FOLGE ICH 180 FOLLOWER 60 GEFÄLLT MIR 250

Uni Stuttgart M:O-A hat retweetet  
**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 16. Sep.  
 Spannendes Auftakt-Thema heut: Ute Klammer zu sozialer Durchlässigkeit an Hochschulen #dgwf16

**Uni Stuttgart M:O-A**  
@M\_O\_Akademie

Folgen

Das gilt auch bei der Aufbereitung der #dgwf16 im Heurigen... @PostgraduateVie



GEFÄLLT 2

08:09 - 20. Sep. 2016

2

## 20 Jahre AUCEN: Weiterbildung als zentrale Rolle der Unis

23.09.2016

Wien (UNIKO) - "Universitäten spielen eine zentrale Rolle, auch in der Weiterbildung. Durch den engen Konnex zu Wissenschaft und Forschung garantieren wir, dass unsere Lehrinhalte auf hohem Niveau und am Puls der Zeit sind." Mit dieser Botschaft begrüßte Anna Steiger, Vizerektorin der TU Wien für Personal und Gender, Mitte September das Auditorium im Festsaal der Universität Wien anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung (DGWF), die gemeinsam mit AUCEN, dem Netzwerk für universitäre Weiterbildung und Personalentwicklung der österreichischen Universitäten, und der Universität Wien ausgerichtet wurde. Als Sprecherin von AUCEN hielt Steiger fest: "Gefordert sind wir aber auch zu erkennen, was 'der Markt' - unsere Kundinnen und Kunden - brauchen und wollen."

Nach Steigers Worten sei das Bildungssystem gefordert, jeden Menschen gemäß seiner Talente zu fördern, um eine freie Entfaltung zu ermöglichen. "Der Blick in die Zukunft lässt vermuten, dass lebenslanges und lebensbegleitendes Lernen für alle Menschen unerlässlich sein wird. Laufende Qualifizierung parallel zum Beruf ist jetzt schon eine zentrale Anforderung an uns alle", erklärte die TU-Vizerektorin. Das mache einerseits eine gewisse Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Ausbildungssystemen notwendig, andererseits eine klare Definition, welche Qualifikationen im Rahmen welcher Ausbildung erworben werden. Dies führe zu vielerlei Fragen, etwa ab welchem Level ein akademisches Studium nötig sei oder welche Inhalte ein Postgradual erlernen kann.

Digitalisierung. Christa Schnabl, Vizerektorin der Universität Wien, fasste den Status Quo in der Weiterbildung so zusammen: "Jährlich werden neue, interdisziplinäre Programme an der Schnittstelle zwischen aktuellen Forschungsthemen und den Anforderungen der Praxis an der Universität Wien entwickelt. Die Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten steigt kontinuierlich, die Gruppe der ‚Lifelong Learners‘ wird zunehmend divers." Dabei zeige sich, dass der Trend der Digitalisierung künftig auch die Weiterbildungsangebote stark prägen wird. Die teilnehmenden Personen wollten flexibler und interaktiver lernen, auch die Internationalisierung sei ein zentrales Kriterium für erfolgreiche Weiterbildungsangebote, erklärte Schnabl.

AUCEN feiert 2016 sein 20-jähriges Jubiläum. Als informelle Arbeitsgruppe im Jahr 1996 ins Leben gerufen, hat sich AUCEN in diesem Zeitraum als universitäres Netzwerk von Expertinnen und Experten für Anfragen, Stellungnahmen und Projekte zu Themen der Personalentwicklung und der wissenschaftlichen Weiterbildung etabliert und agiert auf hochschulpolitischer, universitärer und inhaltlicher Ebene. AUCEN setzt sich für die Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards ein und engagiert sich in der Bildungspolitik auf nationaler und europäischer Ebene. Am 14. September 2016 fand das 40.

Netzwerktreffen des Vereins AUCEN statt, bei dem sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 20 Mitgliedsuniversitäten aus ganz Österreich zu dem zwei Mal jährlich stattfindenden Meeting trafen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassten sich zum einen mit den Auswirkungen der UG-Novelle 2015 auf die Personalentwicklung, zum anderen mit der Vielfalt der Lifelong Learners als Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen.

Quelle: Newsletter der Österreichischen Universitätenkonferenz

© APA - Austria Presse Agentur eG; Alle Rechte vorbehalten. Die Meldungen dürfen ausschließlich für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d.h. Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung ist nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an [science@apa.at](mailto:science@apa.at).

## AUCEN - Austrian University Continuing Education and Staff Development Network



universität  
wien

aucen

Sie sind hier: >[Universität Wien](#) >[AUCEN - Austrian University Continuing Education and Staff Development Network](#)



### Willkommen bei AUCEN!

Wissensbasierte Gesellschaften stehen vor der Herausforderung, Lebensbegleitendes Lernen zu organisieren. Für Universitäten bedeutet dies, differenzierte Angebote für Zielgruppen in unterschiedlichen Lebensphasen bereitzustellen.

Lifelong Learning (LLL) hat Auswirkungen auf Kompetenzen, Profil und Rolle der Universitätsangehörigen in Lehre, Forschung und im Dienstleistungsbereich und damit auf die Personalentwicklung. Weiters erfordert es eine Veränderung und Erweiterung der Rolle der Studierenden.

AUCEN agiert als Plattform von Expertinnen und Experten aus Weiterbildung und Personalentwicklung, die sich mit der Gestaltung der dafür notwendigen Veränderungsprozesse auseinandersetzt.

AUCEN ist seit 2010 ordentliches Mitglied von [EUCEN - European University Continuing Education Network](#). AUCEN-Delegierte ist Mag. Christina Paulus vom Zentrum für Lehre, Lebenslanges Lernen und Weiterbildung an der Universität für Bodenkultur.

Events

### 'Catch Me If You Can' - Einladung zur Fachtagung am 23.11.2016



Das Netzwerk Gesundheitsfördernde Hochschulen Österreich lädt am 23.11.2016 an die Fachhochschule Campus Wien zum Thema "Schwer erreichbare Zielgruppen in der Gesundheitsförderung". Zielgruppen wie die Generation Y,...

[\[mehr\]](#)

### "Lehren und Lernen mit Digital Natives" am 26.09.2016 an der TU Wien



Die Technische Universität Wien lädt am Montag, den 26.09.2016 in der Zeit von 13:00 -17:00 Uhr zum Tag der Lehre 2016

unter dem Motto „Lehren und Lernen mit Digital Natives an der Universität“ ein. Zum bereits 5. Tag der Lehre...

[\[mehr\]](#)

## "Gesellschaft im Wandel": uniMind|Jahresveranstaltung am 20.09.2016



Die Initiative "University Meets Industry (uniMind)" des Postgraduate Centers der Universität Wien lädt am 20. September 2016 zur traditionellen Jahresveranstaltung in die Sky Lounge. Die...

[\[mehr\]](#)

Treffer 1 bis 3 von 7

<< Erste < Vorherige 1-3 [4-6](#) [7-7](#) Nächste > Letzte >>

News

## Universitäten feiern 20 Jahre AUCEN



AUCEN, das Netzwerk für universitäre Weiterbildung und Personalentwicklung der österreichischen Universitäten, feierte im September 2016 sein 20 jähriges Bestehen. Als informelle Arbeitsgruppe im Jahr 1996 ins Leben gerufen, hat...

[\[mehr\]](#)

## COMPETENCE - das neue Magazin für Wissen und Weiterbildung



COMPETENCE, das Magazin für Wissen und Weiterbildung des Postgraduate Center der Universität Wien, lag bei der Jahrestagung der DGWF druckfrisch auf. Auf 52 Seiten werden Entwicklungen und Trends - vor allem im...

[\[mehr\]](#)

## Das deutsche "UniNetzPE" lädt zur Jahrestagung im November 2016 an die Uni Stuttgart



Das deutsche "UniNetzPE", das Netzwerk für Personalentwicklung an Universitäten in Deutschland, lädt sehr herzlich zur Jahrestagung am Dienstag, den 15. November 2016, von 11.00 bis 18.30 Uhr, an die Universität...

[\[mehr\]](#)

## **Sprecherin des AUCEN-Netzwerks**

Mag.iur Anna Steiger

[Technische Universität Wien](#)

E-Mail: [anna.steiger@tuwien.ac.at](mailto:anna.steiger@tuwien.ac.at)

## **AUCEN-Geschäftsstelle**

Dr. Katharina Mallich-Pötz

Medizinische Universität Wien  
E-Mail: [aucen@meduniwien.ac.at](mailto:aucen@meduniwien.ac.at)  
Postadresse:

AKH Wien, Direktion der Teilunternehmung  
Währinger Gürtel 18 - 20  
1090 Wien

## Österreichische Universitätenkonferenz

[↗ Aussendungen/ Stellungnahmen](#)

### Download

- [↕ Mission Statement](#)
- [↕ Fact Sheet](#)





TWEETS 4.960   FOLGE ICH 1.277   FOLLOWER 8.034   GEFÄLLT MIR 1.036   LISTEN 1

[Folge ich](#)

## Universität Wien

@univienne FOLGT DIR

Offizieller Twitter-Account der Universität Wien/Official Twitter account for the University of Vienna.

Vienna, Austria

[univie.ac.at](http://univie.ac.at)

Beigetreten Februar 2013

[Tweet an](#) [Nachricht](#)

87 Follower, die Du kennst



Tweets   Tweets & Antworten   Medien

Universität Wien hat retweetet

**UniWienPostgraduate** @PostgraduateVie · 18 Min.  
Traumjob [#PsychotherapeutIn](#)? Der erste Schritt: Infoabend zum Psychotherapeutischen [#Propädeutikum](#) @univienne, 27.9. [bit.ly/2d9a1eg](http://bit.ly/2d9a1eg)

1

**Universität Wien** @univienne · 1 Std.

Schon vom Wissens- und Technologietransferzentrum Ost (WTZ Ost) gehört? Hier gibt's die Erklärung [#forschung](#) [bit.ly/2cWo2sa](http://bit.ly/2cWo2sa)

1

**Universität Wien** @univienne · 22 Std.

The next semester is nearly upon us: We share tips and hints for a successful beginning of the semester [#uniview](#)

Wem folgen? · Aktualisieren · Alle anzeigen

- Avallain** @Avallain [Folgen](#)  
 Gesponsert
  - Barbara Toth** @barbaratoh [Folgen](#)
  - B. Narodoslawsky** @demaro [Folgen](#)
- [Freunde finden](#)

Trends · Ändern

[#WMSM16](#)

[#GameCity2016](#)

**Palmer Luckey**  
14.7 Tsd. Tweets

## NEWSLETTER 6/16

23.09.2016

### KOMMENTAR

[MORE: Universitäten nehmen Verantwortung für Flüchtlinge wahr](#)

Unter dem Eindruck der Ereignisse im Sommer 2015, die sich in den Bildern von Budapest, von Spielfeld, vom Westbahnhof und vom Burgenland eingepägt haben und rückblickend eine Zäsur darstellen, die Europa verändert hat, entstand vor einem Jahr die Idee zur Initiative **MORE der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko)**. Das „an die Grenzen Kommen“ geflüchteter Menschen löste eine in dieser Form nicht bekannte Bewegung in der Zivilgesellschaft aus, die zum Entstehen zahlreicher Initiativen zur Unterstützung der Geflüchteten führte, um politische Überforderung und staatliches Versagen zu

kompensieren. Viele dieser Initiativen wurden von Studierenden und Angehörigen der Universitäten organisiert, die sich ehrenamtlich engagierten. Dieses individuelle Handeln war und ist immer noch Grundvoraussetzung, dass die Universitäten als Institutionen erfolgreich aktiv werden konnten. Über dieses Engagement der Einzelpersonen hinaus, wollten die Universitäten mit der **MORE**-Initiative sichtbar machen, dass sie ihre Verantwortung in der Gesellschaft wahrnehmen.

[mehr »](#)

### INLAND

[Vitouch zu Exzellenz an Unis: „Hochplateau statt Pyramide“](#)

Erste Skizzen einer Exzellenzinitiative österreichischen Zuschnitts für die heimischen Universitäten zeichnete am 7. September der Präsident der **Universitätenkonferenz (uniko)**, Rektor Oliver Vitouch, im Rahmen einer von der uniko veranstalteten Diskussion zum Thema „Zwischen Exzellenz und Relevanz: Welche Strategie für eine moderne Universität?“

Nach dem vorangegangenen Vortrag von Antonio Loprieno, Vorsitzender des Wissenschaftsrats (im APA-Bild links), erklärte Vitouch in den Räumen der Raiffeisen Zentralbank in Wien, es spräche viel für einen „konsequenten Ausbau kompetitiver Instrumente“. Dies hätte zur Folge, dass die Universitäten „neue Stärkefelder“ sprießen lassen, auch in Form von Themenverbänden, also kooperativ über mehrere Standorte. „Dabei geht es nicht um das Modell einer vollends zugespitzten Pyramide wie etwa in den USA, sondern um ein Hochplateau, auf dem sich mehrere Universitäten mit ihren jeweiligen Schwerpunktsetzungen versammeln können“, betonte der uniko-Präsident.

[mehr »](#)[20 Jahre AUCEN: Weiterbildung als zentrale Rolle der Unis](#)

„Universitäten spielen eine zentrale Rolle, auch in der Weiterbildung. Durch den engen Konnex zu Wissenschaft und Forschung garantieren wir, dass unsere Lehrinhalte auf hohem Niveau und am Puls der Zeit sind.“ Mit dieser Botschaft begrüßte Anna Steiger, Vizerektorin der TU Wien für Personal und Gender, Mitte September das Auditorium im Festsaal der Universität Wien anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung (DGWF), die gemeinsam mit AUCEN, dem Netzwerk für universitäre Weiterbildung und Personalentwicklung der österreichischen Universitäten, und der Universität Wien ausgerichtet wurde. Als

Sprecherin von AUCEN hielt Steiger fest: „Gefordert sind wir aber auch zu erkennen, was ‚der Markt‘ – unsere Kundinnen und Kunden – brauchen und wollen.“

Nach Steigers Worten sei das Bildungssystem gefordert, jeden Menschen gemäß seiner Talente zu fördern, um eine freie Entfaltung zu ermöglichen. „Der Blick in die Zukunft lässt vermuten, dass lebenslanges und lebensbegleitendes Lernen für alle Menschen unerlässlich sein wird. Laufende Qualifizierung parallel zum Beruf ist jetzt schon eine zentrale Anforderung an uns alle“, erklärte die TU-Vizektorin. Das mache einerseits eine gewisse Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Ausbildungssystemen notwendig, andererseits eine klare Definition, welche Qualifikationen im Rahmen welcher Ausbildung erworben werden. Dies führe zu vielerlei Fragen, etwa ab welchem Level ein akademisches Studium nötig sei oder welche Inhalte ein Postgradual erlernen kann.

**Digitalisierung.** Christa Schnabl, Vizektorin der Universität Wien, fasste den Status Quo in der Weiterbildung so zusammen: „Jährlich werden neue, interdisziplinäre Programme an der Schnittstelle zwischen aktuellen Forschungsthemen und den Anforderungen der Praxis an der Universität Wien entwickelt. Die Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten steigt kontinuierlich, die Gruppe der ‚Lifelong Learners‘ wird zunehmend divers.“ Dabei zeige sich, dass der Trend der Digitalisierung künftig auch die Weiterbildungsangebote stark prägen wird. Die teilnehmenden Personen wollten flexibler und interaktiver lernen, auch die Internationalisierung sei ein zentrales Kriterium für erfolgreiche Weiterbildungsangebote, erklärte Schnabl.

AUCEN feiert 2016 sein 20-jähriges Jubiläum. Als informelle Arbeitsgruppe im Jahr 1996 ins Leben gerufen, hat sich AUCEN in diesem Zeitraum als universitäres Netzwerk von Expertinnen und Experten für Anfragen, Stellungnahmen und Projekte zu Themen der Personalentwicklung und der wissenschaftlichen Weiterbildung etabliert und agiert auf hochschulpolitischer, universitärer und inhaltlicher Ebene. AUCEN setzt sich für die Entwicklung und Sicherung von Qualitätsstandards ein und engagiert sich in der Bildungspolitik auf nationaler und europäischer Ebene. Am 14. September 2016 fand das 40. Netzwerktreffen des Vereins AUCEN statt, bei dem sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der 20 Mitgliedsuniversitäten aus ganz Österreich zu dem zwei Mal jährlich stattfindenden Meeting trafen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassten sich zum einen mit den Auswirkungen der UG-Novelle 2015 auf die Personalentwicklung, zum anderen mit der Vielfalt der Lifelong Learners als Herausforderung für die Weiterbildung an Hochschulen.

[« zurück](#)

#### Alpbach: Universitätsautonomie und Sonderfall Kirche

„Universitätsautonomie und Theologien. Zu einem (un-)aufgeklärten Spannungsverhältnis“: Zu diesem Thema hatte sich am 23. August des Jahres auf Einladung der **Universitätenkonferenz** im neuen Alpbacher Kongresszentrum eine illustre Runde von Persönlichkeiten eingefunden, die im Rahmen der Alpbacher Hochschulgespräche unter der Moderation von Vizektorin Andrea Braidt (Akademie der bildenden Künste) versuchten, allfällige vorhandene Konfliktfelder aufzuspüren. Ob und wie weit die Autonomie der Alma Mater etwa durch kirchliche Einflussnahme eine Einschränkung erfährt, darüber wurden unterschiedliche Auffassungen erkennbar. Die Feststellung, dass die katholische Kirche eine Sonderstellung genieße, blieb weitgehend unwidersprochen.

[mehr »](#)

## INTERNATIONALES

#### OECD: Der Bildungsaufstieg und das grüssende Murmeltier

Für den wirtschaftsliberalen Think Tank Agenda Austria löst die jüngste OECD-Studie „Bildung auf einen Blick“ samt Reaktionen mittlerweile ein Deja-vu-Erlebnis aus, das die Proponenten so artikulierten: „Und jährlich grüßt das Murmeltier“ – eine Anspielung auf den Titel jener US-Filmkomödie aus den 90er-Jahren, die als Darstellung einer Zeitschleife gilt, in der sich alle Ereignisse in immer gleicher Abfolge wiederholen. Die öffentliche Debatte kreise, so die Agenda Austria, auch 2016 einmal mehr darum, „dass es Kindern in Österreich so selten wie kaum woanders gelinge, eine höhere Bildungsstufe als ihre Eltern zu erreichen“. Aber: „In Wahrheit handelt es sich um ein Paradebeispiel dafür, wie die oberflächliche Analyse einer irreführenden Statistik zu trügerischen Ergebnissen führt.“

[mehr »](#)

## PERSONALIA

#### Grosses Goldenes Ehrenzeichen für Rektor Schmidinger

In den Räumlichkeiten der Salzburger Residenz wurde in Anwesenheit von Landeshauptmann Wilfried Haslauer der Rektor der Universität Salzburg, **Heinrich Schmidinger** (62), Ende Juli von Vizekanzler und Wissenschaftsminister **Reinhold Mitterlehner** mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Unter dessen Leitung habe sich die Universität Salzburg „mit großer Dynamik zu einer modernen, international orientierten Bildungs- und



Forschungseinrichtung entwickelt", betonte Mitterlehner.  
Schmidinger ist seit 2001 Rektor der Universität und stand zudem von Oktober 2011 bis Ende 2015 an der Spitze der **Universitätenkonferenz (uniko)**.

[mehr »](#)

## ZTIAT DES MONATS

„Solange die heimische Hochschulpolitik bei den zwei zentralen Themen, nämlich Finanzierung und Zugang, im Status quo verharrt, wird Österreichs Universitäten in den großen gesamtuniversitären Rankings kein Sprung unter die besten 100 gelingen.“

**Oliver Vitouch**, Präsident der **Österreichischen Universitätenkonferenz**, nimmt in der Aussendung vom 21. September 2016 zu den Ergebnissen des jüngsten THE-Rankings Stellung, in dem die Universität Wien als beste heimische Hochschule auf Platz 161 gereiht wird (fünf weitere finden sich auf den Plätzen zwischen 251 und 500).

[Druckansicht »](#)

login » 

Fotos: Sandra Trauner



Drei Experten diskutierten über die Bedeutung des lebenslangen Lernens: Nino Tomaschek, Direktor des Postgraduate Centers der Universität Wien, Monika Elsik, stellvertretende Institutsleiterin beim WIFI, und „Investment-Punk“ Gerald Hörhan (von links).

# Was Weiterbildung bringt

**Da sich die Arbeitswelt in einem massiven Umbruch befindet, wird es wichtiger, sich ständig fortzubilden**

Weil sich unsere Fußball-Nationalmannschaft für die EM qualifiziert hat, heißt das nicht, dass sie auch bei der WM dabei sein wird. Die Kicker müssen weiter hart trainieren und kämpfen – und den Arbeitnehmern geht es heute im Berufsleben ähnlich: Nur wer sich ständig fortbildet, bleibt im Job am Ball. Warum das so ist und was Weiterbildung bringt, darüber diskutierten drei Experten in der September-Personalrunde: Monika Elsik, stv. Institutsleiterin beim WIFI, Nino Tomaschek, Direktor des Postgraduate



Center der Uni Wien, und Investmentbanker und Erfolgsautor („Investment Punk“) Gerald Hörhan.

## Jeder Dritte will neues Wissen erwerben

„Die Hälfte der jetzigen Berufe wird es 2030 in der Form nicht mehr geben“, sagt Elsik. „Einfach weil sich Wirtschaft und Arbeitswelt durch neue Technologien und Prozesse wandeln.“ Elsik sieht aber auch eine enorme Veränderungsbereitschaft bei den Menschen: „Jeder Dritte

hat als Lebensziel, neugierig sein zu wollen und neues Wissen zu erwerben.“ Jährlich besuchen rund 350.000 Menschen Kurse und Lehrgänge beim WIFI.

Das Postgraduate Center der Uni Wien fokussiert sich auf Akademiker, die Zusatzkenntnisse erwerben wollen. Tomaschek: „Beispielsweise bilden sich Juristen im Bereich Steuerrecht oder Immobilienrecht weiter.“ Angeboten werden diverse Programme, vom Zertifikatskurs bis zum Master-Lehrgang.

Ein MBA-Programm für den Bereich der „New Economy“ will Investmentbanker Hörhan ab nächstem Jahr anbieten. Er ist sich sicher: „Wer die digitale Ökonomie nicht versteht, wird in Zukunft keinen Job mehr finden. Berufe wie Taxifahrer, Chauffeure, Lokführer etc. werden verschwinden, auch in Sektoren wie Versicherungen und Banken wird zunehmend automatisiert.“ Gefragt seien hingegen etwa „Statistiker, Maschinenbauer, Logistiker, Umwelttechnologien oder Experten für Online-Marketing“.

**„ Wer die digitale Ökonomie nicht versteht, wird in Zukunft keinen Job mehr finden.**

Investmentbanker Gerald Hörhan

Tomaschek will auch für angeblühte „Orchideenfächer“ eine Lanze brechen: „In den letzten Jahren hat etwa der Bedarf an Orientalistik-Absolventen und an Behördendolmetschern stark zugenommen.“ Grund ist die stark gestiegene Zahl an Asylanten aus muslimischen Ländern.

## Weiterbildungskonto mit Staats-Zuschuss?

Damit sich mehr Menschen fortbilden, wünscht sich Elsik von der Politik ein „Weiterbildungskonto“: Wer einzahlt, bekommt eine Prämie vom Staat und kann später mit dem Geld Kurse finanzieren. Hörhan plädiert dafür, dass Private und Firmen „Ausgaben für Weiterbildung besser von der Steuer absetzen können sollten“.

**„ Die Hälfte der jetzigen Berufe wird es 2030 in der aktuellen Form nicht mehr geben.**

Monika Elsik, WIFI Österreich

## Termine

**Achtung: Ende der Stornofrist am 28.10.2016 um 12h!**

*Veröffentlicht: 03.08. 2016*

Bis zum genannten Zeitpunkt ist es noch möglich, sich von im Wintersemester gebuchten USI-Kursen abzumelden!

**Der Übungsbetrieb für das WS16/17 startet am 03.10.2016!**

*Veröffentlicht: 21.07. 2016*

Am 03.10.2016 beginnen die USI-Kurse und somit auch die Schnupperwoche!

**Weihnachtsferien von 19.12.2016 bis 08.01.2017!**

*Veröffentlicht: 20.08. 2016*

In den Weihnachtsferien finden keine USI-Kurse und kein Parteienverkehr statt.

**Achtung: Ende der Stornofrist am 28.10.2016 um 12h!**

*Veröffentlicht: 03.08. 2016*

Bis zum genannten Zeitpunkt ist es noch möglich, sich von im Wintersemester gebuchten USI-Kursen abzumelden!

[Zur Liste / Archiv >](#)

## News



*Veröffentlicht: 27.09. 2016, 14:22*

**Möchtest du dich professionell im Sport weiterbilden?**

Hast du Lust, Gruppen- oder Einzelunterricht zu leiten und Personal Trainings abzuhalten?



*Veröffentlicht: 08.09. 2016, 15:19*

**Komm vorbei zur UNILEBEN!**

Am Montag, 03.10. und am Dienstag, 04.10.2016 ist das USI im Hauptgebäude der Uni Wien auf der UNILEBEN vertreten.

# Kampf um die Grenzen der Meinungsfreiheit

Studentenaktivisten an zahlreichen US-Unis haben durchgesetzt, dass für sie unangenehme Themen und Redner zensuriert werden. Dagegen formiert sich Widerstand. **Von Oliver Grimm**



Schon 2007 wurde vor dem Supreme Court über freie Meinung gestritten.

Der Brief von John Ellison, dem für Studentenbelange zuständigen Dekan der University of Chicago, an die heurigen Erstsemester sorgte in der amerikanischen Hochschulwelt für Furore. „Unsere Verpflichtung zu akademischer Freiheit bedeutet, dass wir keine sogenannten Trigger Warnings unterstützen, dass wir keine eingeladenen Sprecher nicht ausladen, bloß weil ihre Themen als kontroversiell herausstellen mögen, und wir dulden die Schaffung intellektueller Safe Spaces nicht, auf die sich Personen zurückziehen können, die ihren eigenen Ideen und Sichtweisen widersprechen“, legte Ellison die Linie der renommierten Bildungseinrichtung dar. Trigger Warnings, Safe Spaces: Wer heute einen amerikanischen Hochschulcampus betritt, zumal einen der elitären Universitäten der Ivy League, kann sich diesen beiden Begriffe kaum entziehen. Ein Trigger Warning ist die Warnung vor der Auslösung traumatischer Erinnerungen durch einen Lehrinhalt gemeint. Laut einer (lediglich nicht wissenschaftlichen) Befragung Hunderter Hochschullehrer durch den Radiosender NPR gibt jeder zweite von ihnen solche Trigger Warnings, bevor neue Texte an die Studenten verteilt werden. Das nimmt bisweilen bedenkliche Ausmaße an. Im April vorigen Jahres beschwerten sich zum Beispiel einige Studenten der Literaturwissenschaften an der Columbia University in New York da-

rüber, dass sie Ovids „Metamorphosen“ ohne Vorwarnung hatten lesen müssen. Die beinhalten auch die Mythen von Persephone und Daphne, denen Zeus beziehungsweise Apollo auf bekannte Weise nachstellten. Eine Studentin, die Opfer einer Vergewaltigung geworden ist, sei durch das Lesen dieses Textes so traumatisiert worden, dass sie dem weiteren Unterricht nicht folgen könne.

**Kurse, in denen bestimmte Inhalte tabu sind.** Safe Spaces wiederum waren ursprünglich physische Schutzräume, in denen sich Homosexuelle und andere Minderheiten frei von der Gefahr feindseliger Übergriffe treffen konnten. An Amerikas Hochschulen haben sich jedoch im Lauf der Jahre auch jene intellektuellen Safe Spaces gebildet, die Dekan Ellison in Chicago nicht mehr sehen möchte: Orte beziehungsweise Lehrveranstaltungen, in denen bestimmte Inhalte oder Redner tabu sind. Die Befürworter von Safe Spaces und Trigger Warnings argumentieren, dass diese Methoden es Minderheiten erst ermöglichen, in der akademischen Debatte ihre Stimmen zu erheben. Ihre Gegner warnen hingegen davor, dass ein freier Austausch von Ideen irgendwann unmöglich wird, weil sich stets eine neue Minderheit finden lässt, die sich von diesem oder jenem Inhalt diskriminiert oder gar traumatisiert fühlt.

FOTOS: STEFAN ZAKL/INAPICTURE/REUTERS.COM

## 1 life nach der Uni

Unicato

Man kann sich das als Student gar nicht vorstellen. Es gibt auch ein Leben nach der Uni. Da kann es dann schon vorkommen, dass nicht mehr derjenige im Mittelpunkt steht, der 346 Bands (oder DJs) am ersten Takt des fünften Songs des jeweiligen Debütalbums erkennt. Es sei denn, er wird Musikkritiker beim „Falter“. Mitunter kann es sogar sein, dass man einen Chef bekommt, der gar

nicht studiert hat. Sondern seine Jugend damit verbracht hat, in der Garage Computer zu bauen. Manche werden auch draufkommen, dass man die Krawatte, die man sich zur Sponson zugelegt hat, danach auch wieder verwenden kann. Es sei denn, man arbeitet im Start-up desjenigen, der in seiner Jugend Computer in der Garage zusammengebaut hat. Wie man das Leben danach bewertet,

hängt auch davon ab, was man davor studiert hat. Der Geisteswissenschaftler wird – sofern er nicht Lehrer wird – der vielen Freizeit von früher nachtrauern, der Mediziner, Jurist oder Techniker jetzt erst draufkommen, was Freizeit überhaupt ist. Sie können den Eintritt ins richtige Leben aber auch einfach verweigern. Twitter etwa ist voll von solchen Menschen. **Oliver Pink**

„Die Sprache der Traumatisierung ist an den Hochschulen dominant geworden – mit problematischen Auswirkungen auf das Leben auf dem Campus“, sagt Jonathan Zimmerman, Professor für Bildungsgeschichte an der New York University, im Gespräch mit „UniLive“. „Wir sehen eine Psychologisierung der Politik an den Hochschulen, das heißt, die Effekte von Politik werden in psychologischen Begriffen eingefasst.“ Die Gefahr für die Meinungsfreiheit liege darin, dass so eine auf Seelenleid und Trauma aufbauende Metaphorik keine Diskussion erlaubt. „Wenn man in einer Diskussion an dem Punkt anlangt, wo man die Gefühle seines Gegenübers infrage stellt, wird man selbst zum Teil des Problems“, erklärt Zimmerman, der diese Dynamiken in seinem neuen Buch „Campus Politics“ (Oxford University Press) untersucht. Wer angibt, von der Lektüre Ovids seelisch traumatisiert zu werden, verunmöglicht jegliche Erörterung dieser Literatur – und kann zudem seine Gegner damit in die Schranken weisen, dass sie in seiner seelischen Wunde bohren. Ein wirksames Totschlagargument gibt es kaum.

**Dozenten und Studenten gegen Erpressung.** Vielen Hochschullehrern und Studenten ist diese geistige Erpressungstaktik zuwider. Und auch Präsident Barack Obama hat große Bedenken. „Wenn Ihr anderer Meinung seid als jemand, dann bringt ihn herein und stellt ihm harte Fragen. Bringt ihn dazu, seine Haltung zu verteidigen“, mahnte Obama die Studenten der Rutgers State University in New Jersey heuer im Mai. „Wenn jemand eine schlechte oder beleidigende Idee hat, dann widerlegt sie. Debattiert sie. Glaubt nicht daran, dass Ihr eure Ohren verschließen müsst, weil Ihr zu schwach seid und jemand Euch verletzen könnte. Vielleicht lernt Ihr etwas und stellt fest, dass Ihr doch nicht alles wisst. Und Ihr mögt nicht nur ein neues Verständnis für Euren Gegner gewinnen, sondern vielleicht auch dafür, was Ihr selbst glaubt. In beiden Fällen gewinnt Ihr etwas.“ Jonathan Zimmerman lehnt Trigger Warnings und intellektuelle Safe Spaces ab, doch den Brief von Dekan Ellison hat er mit gemischten Gefühlen gelesen. „Einerseits war es eine Überraschung, dass die Universität sich so offen gegen diese Phänomene ausspricht. Aber andererseits war ich nicht sehr erfreut, denn die Universitätsverwaltung hat diesen Brief verschickt, ohne die Fakultät zuvor zu befragen. Es gab keine Information, keine Diskussion.“ A. Holly Shissler, eine Assistenzprofessorin für Nahostgeschichte, tat gegenüber der Fachpublikation „Inside Higher Ed“ ihren

Unmut kund: „Das betrifft grundlegend unsere Rolle als Lehrer und Mentoren. Ich war verstört darüber, dass so eine öffentliche Aussage über die Lehrer und das intellektuelle Leben an der Universität getroffen wird, ohne die tatsächlichen Ansichten und Erfahrungen der Fakultät in Betracht zu ziehen.“ Zimmerman betont, dass es wichtig ist, Studenten aus möglichst vielen gesellschaftlichen Gruppen an die Hochschulen zu bringen. Doch gleichzeitig warnt er: „Universitäten sollten den Studenten keine Ansichten und Gedanken vorzuschreiben versuchen.“

POSTGRADUATE CENTER universität wien

**Master**

WEITERBILDEN AN DER UNIVERSITÄT WIEN

- rund 50 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse
- mehr als 1.500 Weiterbildungsstudierende pro Semester
- über 550 Vortragende aus Wissenschaft und Praxis
- Lifelong Learning Projekte

www.postgraduatecenter.at



USI Wien

@usi.wien

Home

About

Photos

Reviews

Likes

Events

Videos

Posts

Create a Page

Liked Message Save More



USI Wien

11 hrs · 🌐

Möchtest du dich professionell im Sport weiterbilden?  
Hast du Lust, Gruppen- oder Einzelunterricht zu leiten und Personal Trainings abzuhalten?

Möchtest du neueste wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Herz-Kreislauftraining, Kräftigung, Trainingsplanung, -steuerung und regenerative Maßnahmen im Gesundheitsbereich auffrischen bzw. vertiefen?

Dann bist du am USI genau richtig!

Wir bieten im Rahmen unserer Zertifikatskurse unter kompetenter Anleitung von Sport- und Trainingswissenschaftlern interessante Weiterbildungsmöglichkeiten:

- ZK Dance Instructor
- ZK Gesund- und Vitalcoach
- ZK Group Fitness Instructor
- ZK Klassische Massage
- ZK Klassische Massage mit medizinischen Vorkenntnissen
- ZK Mountainbike Guide
- ZK PilatetrainerIn

Infos und Anmeldung findest du auf [www.usi.at](http://www.usi.at) bzw. auf den folgenden Seiten:

- ) <https://www.usi.at/.../an.../aus-fortbildungen/dance-instructor/>
- ) <https://www.usi.at/.../aus-fortbildung.../gesund-und-vitalcoach/>
- ) <https://www.usi.at/.../aus-fortbild.../group-fitness-instructor/>
- ) <https://www.usi.at/.../.../aus-fortbildungen/klassische-massage/>
- ) <https://www.usi.at/.../klassische-massage-mit-medizinischen-.../>
- ) <https://www.usi.at/.../an.../aus-fortbildungen/pilatetrainerin/>

See Translation



Book Now

Very responsive to messages

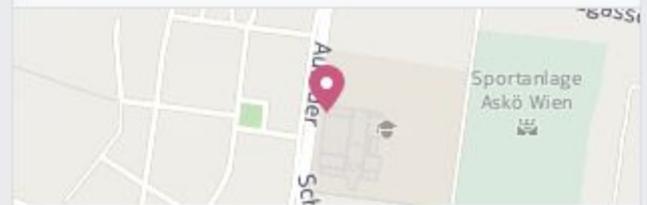
3,339 people like this  
Ioannis M. Valasakis

358 people have been here

Open Now · 9:00AM - 12:00PM · \$  
Get additional info

Invite friends to like this Page

ABOUT



Auf der Schmelz 6a  
Vienna 1150 Save

01 427717001

Open  
Today 9:00AM - 12:00PM

Price Range: \$

Typically replies within an hour  
Message Now

<http://www.usi.at/>

PHOTOS



- Tweet
- Facebook

SIE SIND HIER: ▶ MEDIENPORTAL ▶ UNI:VIEW MAGAZIN ▶ STUDIUM & LEHRE ▶ DETAILANSICHT



## Die Qual der Wahl: Ringvorlesungen im Wintersemester 2016/17

Redaktion (uni:view) | 26. September 2016



Interdisziplinarität, Perspektiven- und Themenvielfalt zeichnen die Ringvorlesungen an der Universität Wien auch in diesem Sommersemester aus. (Foto: Universität Wien)

Bei rund 10.000 Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien fällt die Auswahl schwer. Auch im Wintersemester 2016/17 werden wieder spannende Ringvorlesungen angeboten, die Themen aus mehreren Perspektiven beleuchten und theoretische Grundlagen mit praktischen Beispielen verbinden.

Ringvorlesungen sind besondere Vorlesungsreihen, die Themenkomplexe fächerübergreifend und aus den unterschiedlichen Perspektiven der Lehrenden vermitteln. Wie jedes Semester hat sich uni:view auf einen Streifzug durch das Vorlesungsverzeichnis begeben und empfehlenswerte Ringvorlesungen zusammengestellt:

### **Globaler Wandel – Global Understanding**

Studienprogrammleitung Geographie

Das Jahr 2016 wurde von den Weltdachverbänden der Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften zum International Year of Global Understanding ausgerufen. An der Universität Wien findet daher als gemeinsame Initiative der Fakultät für Geowissenschaften, Geographie und Astronomie und des Instituts für Geographie und Regionalforschung im WS 2016/2017 die Ringvorlesung "Globaler Wandel – Global understanding" statt. Die Ringvorlesung setzt sich zum Ziel, in einem interdisziplinären Ansatz ein Verständnis für verschiedene Aspekte des Globalen Umweltwandels und der Globalisierung zu schaffen und damit – im Sinne des International Year of Global Understanding – eine Grundlage für zielgerichtete und nachhaltige Veränderungen zu legen.

**Erster Termin:** Dienstag, 4. Oktober 2016

Einladung zur Auftaktveranstaltung am 4. Oktober (PDF)

### **Weitere Informationen**

### **Jugend im Übergang – Perspektiven auf die Vergesellschaftung junger Menschen**

Studienprogrammleitung Soziologie

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit der Vergesellschaftung junger Menschen und spannt dabei einen Bogen vom Bildungssystem über den Arbeitsmarkt und soziale Beziehungsnetzwerke bis hin zur gesellschaftlichen Inklusion und Radikalisierung von Jugendlichen. Unter Einbeziehung sozialer Ungleichheit und in Anbetracht des gesellschaftlichen Wandels werden aktuelle Herausforderungen der Adoleszenz betrachtet.

**Erster Termin:** Dienstag, 4. Oktober 2016

**Weitere Informationen**

### **Sprachwissenschaft: Genderlinguistik**

Studienprogrammleitung Deutsche Philologie

Die Ringvorlesung vermittelt einen umfassenden Einblick in Fragestellungen, Untersuchungsgegenstände und Methoden der aktuellen Genderlinguistik aus germanistischer Perspektive. Einzelne Vorträge behandeln u.a. Themen wie "Genus und Sexus: Sprachwandel oder Sprachlenkung?", "Genderlinguistik und Migrationsforschung", "Sprache und Gewalt" oder "Gender und computervermittelte Kommunikation".

**Erster Termin:** Mittwoch, 5. Oktober 2016

**Weitere Informationen**

### **Flucht, Asyl, Menschenrechte – Philosophische Perspektiven**

Studienprogrammleitung Philosophie

PhilosophInnen der Universität Wien betrachten den Themenkomplex rund um Flucht und Migration im Rahmen der Ringvorlesung aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Die Vortragsthemen lauten u.a. "Zum fraglosen Umgang mit Richtig und Falsch. Philosophische und psychoanalytische Anmerkungen zum Diskurs um Flucht und Migration", "Aus Migrationsgeschichte lernen" und "Krieg, Flucht, Gastrecht. Gedanken im Ausgang von Kants Idee eines Weltbürgertums".

**Erster Termin:** Donnerstag, 6. Oktober 2016

**Weitere Informationen**

### **Kinder- und Jugendliteratur aus Genderperspektive**

Studienprogrammleitung Deutsche Philologie

Fokussiert auf das Thema Geschlechts- und Identitätskonstruktion bietet die Ringvorlesung ein Gleichgewicht zwischen einführenden Beiträgen, Vorträgen mit historischer Ausrichtung und Vorlesungen mit Schwerpunkt auf zeitgenössischen Medien. Die Referierenden sind SpezialistInnen zum Thema Genderforschung bzw. der Kinder- und Jugendliteraturforschung. Autorinnenbilder, SuperheldInnen, Märchenfiguren, Disneyprinzessinnen, Maik Klingenberg, 'revolutionäre' Figuren wie Katniss und vieles mehr werden die HörerInnen durch das Semester begleiten.

**Erster Termin:** Donnerstag, 6. Oktober 2016

**Weitere Informationen**

### **Die Natur der Infrastruktur – Schauplätze Österreichischer Umweltgeschichte im 20. Jahrhundert**

Studienprogrammleitung Geschichte

Infrastrukturen bestimmen unseren Alltag. Sie erlauben den Transport (lebens)notwendiger Ressourcen, die zuvor mit viel größerem Aufwand beschafft werden mussten. Die Einbettung von Städten, Dörfern, Regionen und Nationen in Infrastrukturnetzwerke hat im 20. Jahrhundert die Abhängigkeit von der lokal organisierten Ressourcenversorgung und damit von der "Natur vor der Haustür" scheinbar total abgelöst. Die Integration von Gesellschaften in großräumige Infrastrukturnetzwerke führte aber auch zu neuen Verletzlichkeiten, die in der Lehrveranstaltung anhand verschiedener österreichischer Beispiele diskutiert werden.

**Erster Termin:** Donnerstag, 6. Oktober 2016

**Weitere Informationen**

**¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten**

**progresismo**

Studienprogrammleitung Politikwissenschaft

Nach anderthalb Jahrzehnten unter den so genannten progressiven Regierungen in einigen Ländern Lateinamerikas, kämpfen diese aktuell mit erheblichen wirtschaftlichen Problemen und schwindendem gesellschaftlichen Rückhalt. Im Rahmen der Vorlesung wollen wir eine Bestandsaufnahme der letzten anderthalb Jahrzehnte gesellschaftlicher Transformation vornehmen. Jene Prozesse firmieren bis heute weltweit als zentrale Referenzpunkt für alternative Projekte, die die globale Neoliberalisierung seit Beginn der 1980er Jahre kritisieren. Deshalb soll es während des Semester nicht nur um die politischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Prozesse in den lateinamerikanischen Ländern selber gehen, sondern auch um die Frage, welche allgemeinen Erkenntnisse und Schlüsse aus den Erfahrungen unter den genannten Regierungsprojekten gezogen werden können.

**Erster Termin:** Donnerstag, 6. Oktober 2016

**Weitere Informationen**

**Gleichheit\_en – 17. Ringvorlesung der Gender Studies**

Studienprogrammleitung Kultur- und Sozialanthropologie

Die konzeptionelle Bezugnahme auf Gleichheit\_en als thematische Klammer der Ringvorlesung 2016/17 ist aus geschlechterpolitischer Sicht kein unkompliziertes Unterfangen. In der zweisemestrigen Vortragsreihe werden wir uns Disziplinen übergreifend ausgewählten Aspekten von Gleichheit aus intersektionaler Geschlechterperspektive widmen. Im Fokus stehen beispielsweise das feministische Gleichheitsdilemma, das Problem von Gruppenkategorien im Antidiskriminierungsrecht oder die Konsequenzen der Forderung nach Anerkennung von Differenzen im Zusammenhang mit der Verwirklichung gleichberechtigter Lebenschancen in sozialen und politischen Gemeinschaften.

**Erster Termin:** Dienstag, 25. Oktober 2016

**Weitere Informationen**

*Eine Übersicht über alle aktuellen Ringvorlesungen und Lehrveranstaltungen bietet das Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien.*

FACEBOOK

TWITTER

GOOGLE+

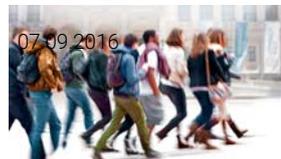


 Links:

▶ [Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien](#)

** Verwandte Artikel:**

STUDIUM & LEHRE



07.09.2016  
WS 2016/17:  
Semesterstart leicht  
gemacht

STUDIUM & LEHRE



31.08.2016  
E-Theses: Meine  
Abschlussarbeit online  
veröffentlichen

STUDIUM & LEHRE



21.06.2016  
Prüfungen: Welche  
Rechte haben  
Studierende?

 Zur Liste

**Von:** [Kathrin Altreiter](#)  
**An:** [Aichhorn Vera](#)  
**Betreff:** Mitteilung des USI Wien: Ausbildungen am USI  
**Datum:** Mittwoch, 28. September 2016 08:57:28

---

## Sie möchten sich professionell im Sport weiterbilden?

Haben Sie Lust, Gruppen- oder Einzelunterricht zu leiten und Personal Trainings abzuhalten?

Möchten Sie neueste wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Herz-Kreislauftraining, Kräftigung, Trainingsplanung, -steuerung und regenerative Maßnahmen im Gesundheitsbereich auffrischen bzw. vertiefen?

Dann sind Sie **am USI genau richtig!**

Wir bieten im Rahmen unserer Zertifikatskurse unter kompetenter Anleitung von Sport- und Trainingswissenschaftlern **interessante Weiterbildungsmöglichkeiten:**

- ZK Dance Instructor
- ZK Gesund- und Vitalcoach
- ZK Group Fitness Instructor
- ZK Klassische Massage
- ZK Klassische Massage mit medizinischen Vorkenntnissen
- ZK Mountainbike Guide
- ZK PilatetrainerIn

Weitere Informationen zu den Zertifikatskursen sowie zur Anmeldung finden Sie auf [www.usi.at](http://www.usi.at)

Überblick aktueller VHS Wien Events von 29. September 2016 bis 24. Oktober 2016:

- **Sa., 1. Oktober 2016: Lange Nacht der Museen**
- **Mo., 3. Oktober 2016: Buchpräsentation von Margit und Heinz Fischer**
- **Di., 4. Oktober 2016: "Gewerkschaft 4.0?"**
- **Mi., 5. Oktober 2016: Politisches Café Aislergrund**
- **Do., 6. Oktober 2016: Rateteams gesucht beim VHS SeniorInnenquiz**
- **Mo., 10. Oktober 2016: University meets Public**
- **Mo., 12. Oktober 2016: Wachstum in der Krise**
- **Do., 13. Oktober 2016: Klimaschonend Wohnen und Heizen**
- **Do., 13. Oktober 2016: Hört zu! - Fremd sein**
- **Do., 13. Oktober 2016: Ingeborg Bachmann in Wort, Klang und Performance**
- **Mo., 17. Oktober 2016: Tag der offenen Tür bei der GPA-djp**
- **Di., 18. Oktober 2016: Open Call "Kunst für alle!"**
- **Fr., 21. Oktober 2016: Lesung von Elfriede Hammerl**
- **Mo., 24. Oktober 2016: Gewerkschaftlicher Stadtrundgang**



[View this email in your browser](#)

# Die Zukunft von Arbeit und Wohlstand.



**Neue Veranstaltungsreihe zur „Zukunft von Arbeit und Wohlstand“**

**Auftaktveranstaltung: Diskussion über „Gewerkschaft 4.0?“ 4. Oktober**

Die Debatte um „Industrie 4.0“ erhitze die Gemüter und löst Verunsicherung aus. Die Unternehmen hoffen auf deutliche Produktivitätssprünge. Unklar ist: Wird die Arbeitslosigkeit ansteigen oder werden in Summe mehr Jobs geschaffen? Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben Beschäftigte und ihre Interessenvertretungen? Muss sich die Gewerkschaft neu erfinden?



**Do., 6. Oktober 2016, 17:00 Uhr - 20:00 Uhr  
(Einlass ab 16:30 Uhr)**

Veranstaltungszentrum Praterstern | 2., Praterstern 1

**Eröffnung:** Michael Ludwig | Stadtrat

**Eintritt frei!**

**Anmeldung** am VHS Bildungstelefon unter 01 891 74-105 003

**Mehr Informationen**

**Wachstum in der Krise - Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit Sepp Eisenriegler**



**Mi., 12. Oktober 2016, 18:30 Uhr**

VHS Wiener Urania | 1., Uraniastraße 1, Dachsaal

**Eintritt frei!**

**Anmeldung** unter [events@vhs.at](mailto:events@vhs.at)



**"Klimaschonend Wohnen und Heizen" -  
Veranstaltung im Rahmen der Nachhaltig in  
Wien Reihe**

**Politisches Café der VHS Alsergrund**

**Freiwilligenarbeit und Engagement in  
der Zivilgesellschaft**



**Mi., 5. Oktober 2016, 19:00 Uhr**

VHS Alsergrund | 9., Galileigasse 8

(Un)zeitgemäß zeitlos: Reden über Politik -  
Offene Diskussion mit GästInnen

**Eintritt frei!**



**University meets Public - Forschung  
zum Angreifen**



**Mo., 10. Oktober 2016, 17:00 - 20:00  
Uhr**

VHS Wiener Urania | 1., Uraniastraße 1

Wir präsentieren spannende und praxisnahe Forschungsprojekte von Hochschulen. Wandern Sie von Station zu Station und tauschen Sie sich mit den WissenschaftlerInnen über ihre Arbeit bzw. Ergebnisse aus.

**Eröffnung:** Michael Ludwig | Stadtrat

**Eintritt frei!**

**Anmeldung** unter [science@vhs.at](mailto:science@vhs.at)



**Einladung zum Download**

Von: [Österreichisches Lateinamerika-Institut](#)  
An: [Aichhorn Vera](#)  
Betreff: LAI-Newsletter | Oktober 2016  
Datum: Donnerstag, 29. September 2016 18:32:54

---

Wird diese Nachricht nicht richtig angezeigt? [Im Browser ansehen.](#)



## LAI-Newsletter | Oktober 2016

### Sprachkurse

Die heißen Sommertage sind vorbei, mit einem kühlen Kopf lernt sich's besser!

#### **Ab 10. Oktober 2016 starten unsere Winterkurse!**

In unserem umfassenden Kursangebot findet sich für jeden Geschmack und jeden Bedarf etwas - zur Überbrückung des kalten Winters, zur Festigung der Sprachkenntnisse für den Job, als präventive Maßnahme gegen aufkommendes Fernweh, zur Vorbereitung für den nächsten Auslandsaufenthalt oder einfach, um die schon erworbenen Sprachkenntnisse nicht zu vergessen und weiter auszubauen.

Informationen finden Sie wie immer unter: [www.lai.at/sprachkurse](http://www.lai.at/sprachkurse).

**Wir freuen uns auf Ihre Buchung – online, telefonisch oder persönlich im LAI!**

#### Machu Pichu



#### **Spanischkurse ab Oktober**

Sichern Sie sich jetzt Ihren Kursplatz! Ab Oktober starten unsere **Spanischkurse** für **AnfängerInnen, Fortgeschrittene, Wiederholungs-, Konversations- und Spezialkurse** sowie **Kurse für Beruf und Karenz** und **Kurse für Studierende**.

#### Ipánema



**Você fala português?** Ab Oktober können Sie wieder Portugiesisch lernen!

Klicken Sie sich durch unser **vielfältiges Portugiesischkursprogramm** und sichern Sie sich Ihren Kursplatz!  
[www.lai.at/sprachkurse/portugiesischkurse](http://www.lai.at/sprachkurse/portugiesischkurse)

#### **Kostenlose Einstufungsgespräche im Oktober!**

Sie sind unsicher, welcher Kurs für Sie passt?

### Einstufungsgespräch



Am **Donnerstag, 6. Oktober 2016**, von 16:30-18:00 Uhr (**Spanisch**) und von 17:00-18:00 Uhr (**Portugiesisch**) können Sie sich wieder **kostenlos** für den richtigen Kurs von unseren **SprachtrainerInnen** beraten lassen! **Kommen Sie einfach im LAI vorbei - ohne Voranmeldung!**

### Theaterstück: Wonne und Sünde



#### Es gibt etwas zu gewinnen!

Unter allen **Sprachkurs-TeilnehmerInnen des Wintersemesters 2016/2017** verlosen wir **2x2 Freikarten** für die portugiesischsprachige Aufführung "**Wonne und Sünde**" des **Theaters Brasil**. 15. Oktober 2016, 19:30 Uhr, KiP-Kunst im Prückel, 1010 Wien.

Melden Sie sich rasch für einen Sprachkurs an und nehmen Sie an der Verlosung teil!

Schreiben Sie uns bis **Montag, 10. Oktober 2016, 12:00 Uhr** eine E-Mail an

[newsletter@lai.at](mailto:newsletter@lai.at) mit dem Betreff "Karten für

Brasil". Die GewinnerInnen werden von uns per E-Mail verständigt.

### Rezeption LAI



#### LAI-Öffnungszeiten

##### Persönliche Beratung:

**Mo - Do:** 9:00–12:30 Uhr + 16:00–21:00 Uhr

**Fr:** 16:00-18:30

##### Telefonische Beratung:

**Mo - Do:** 9:00–12:30 Uhr + 14:00–21:00 Uhr

**Fr:** 9:00–12:30 Uhr + 14:00–18:30 Uhr

Weitere **Informationen zu unseren**

**Sprachkursen** finden Sie unter

<https://www.lai.at/sprachkurse>.

## Wissenschaft

### Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien



Am Donnerstag, 6. Oktober 2016, startet die **Ringvorlesung „¿Fin del Ciclo? – Eine Bestandsaufnahme nach anderthalb Jahrzehnten Progresismo“** des **berufsbegleitenden Universitätslehrgangs**

## „Interdisziplinäre Lateinamerika-Studien, MA“!

### Oktober-Termine:

- Do, **6. Oktober 2016**, 18:30–21:00 Uhr: **Vorstellung, Einführung**, Ulrich Brand und Tobias Boos (Universität Wien)
- Do, **13. Oktober 2016**, 18:30–21:00: **Von der "decada perdida" zu der "ola rosada". Ein Rückblick.** Tobias Zortea (Universität Wien)
- Do, **20. Oktober 2016 + 27. Oktober 2016**, 18:30–21:00 Uhr: **Fachwissenschaftliche Einführung**, Ulrich Brand (Universität Wien)

[www.postgraduatecenter.at/lai/studium/wintersemester-201617/ringvorlesung-und-ko/](http://www.postgraduatecenter.at/lai/studium/wintersemester-201617/ringvorlesung-und-ko/)

Video zum Masterprogramm: <https://www.lai.at/aktuelles/video-zum-masterprogramm-interdisziplinaere-lateinamerika-studien>

### Erde Lateinamerika



### Conference: The end of a progressive era in Latin America? Reasons and implications

Ort: C3 - Centrum für Internationale Entwicklung

Datum/Zeit: **11. Oktober 2016, 18:30 bis 21:00 Uhr**

Am 11. Oktober 2016 veranstalten die ÖFSE - Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung und das DKA – Hilfswerk der Katholischen Jugendschar in Kooperation mit LAI und dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien die

Konferenz "The end of a progressive era in Latin America? Reasons and implications". Die Keynote wird **Eduardo Gudynas** halten. Er ist Sozialökologe am Centro Latinoamericano de Ecología Social (CLAES) in Montevideo und einer der prominentesten Vordenker des Post-Extraktivismus und des Buen Vivir (Gutes Leben). Mehr Informationen zur Konferenz finden Sie unter:

<http://www.oefse.at/veranstaltungen/veranstaltung/event/show/Event/conference-the-end-of-a-progressive-era-in-latin-america-reasons-and-implications/>

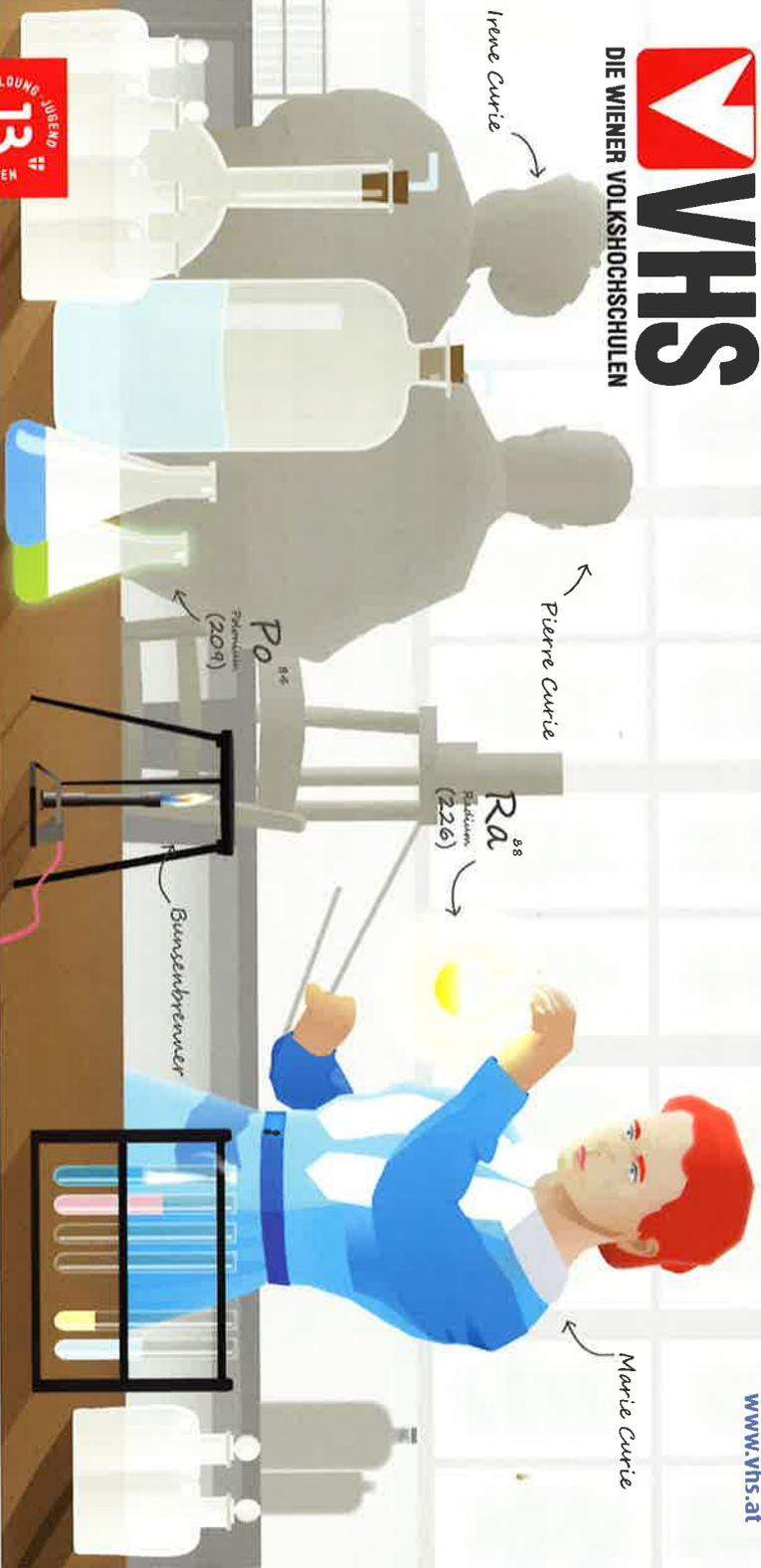
### Globus Lateinamerika



### Call for Workshops für die 33. Jahrestagung der österreichischen Lateinamerika-Forschung in Strobl am Wolfgangsee von 19. bis 21. Mai 2017.

Bei der Jahrestagung der österreichischen Lateinamerika-Forschung in Strobl stellen sowohl etablierte WissenschaftlerInnen als auch NachwuchswissenschaftlerInnen aktuelle Forschungen zu Lateinamerika vor und treten miteinander in interdisziplinären Dialog. Die Tagung findet seit 1985 im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl statt.

**Deadline für den Call ist der 30. November 2016.**



WINTERSEMESTER 2016/17

# SCIENCE

• WISSENSCHAFTSPROGRAMM DER VHS WIEN •

## EINTAUCHEN IN DIE WELT DER FORSCHUNG

MIT FORSCHERINNEN UND PROJEKTEN DER UNIVERSITÄT WIEN, MEDUNI WIEN, TU WIEN, FH CAMPUS, FH DER WKW, FH TECHNIKUM

Forschung zum Angreifen

## DACHSAL DER WIENER URANIA

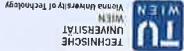
MONTAG 10. OKTOBER 2016, 17:00-19:00 UHR

17:00 Uhr Eröffnung durch Wohnbaustadtrat und VHS Aufsichtsratsvorsitzenden  
Michael Ludwig

17:00 Uhr-19:00 Uhr Präsentationen der Forschungsprojekte

Im Dachsaal der Urania werden praxisnahe Forschungsprojekte aller beteiligten Hochschulen präsentiert. In Form eines moderierten, interaktiven Open-Space-Settings bietet UMF "Forschung zum Angreifen", in Kleingruppen wandern die Besucherinnen von Station zu Station und haben die Möglichkeit Forschungsprojekte zu erkunden und sich mit den Wissenschaftlerinnen über ihre Arbeit bzw. Ergebnisse auszutauschen. Zum Abschluss des Events gibt es die Gelegenheit sich bei Snacks und Getränken zu vernetzen und die gewonnenen Eindrücke gemeinsam zu reflektieren.

Eintritt frei! Infos und Anmeldung unter [science@vhs.at](mailto:science@vhs.at), [www.vhs.at](http://www.vhs.at)

POSTGRADUATE  
CENTERuniversität  
wien

WISSENSCHAFTSPROGRAMM DER VHS WIEN

WI

SQUIRREL - Kinderzimmerau  
Dipl.-Ing. Dr.techn. Michael Zillig  
Institut für Automatisierungs- und  
Regelungstechnik  
Technische Universität Wien

Grundlagenforschung des  
Lungenhochdrucks  
Dr. Max-Paul Winter,  
Universitätsklinik für Innere Medi  
Abteilung für Kardiologie  
Medizinische Universität Wien

Molekulare Einblicke in die  
und Funktion von T Lymph  
Univ. Prof. Mag. Dr. Wilfried Elim  
Zentrum für Pathophysiologie, in  
Allgieforschung, Institut für im

**Von:** [Marth Doris](#)  
**An:** [Aichhorn Vera](#)  
**Betreff:** Fwd: Bildung: Stadt Wien stoppt Förderungen für "Alt Wien"-Kindergärten  
**Datum:** Donnerstag, 28. Juli 2016 12:07:29  
**Anlagen:** [mime-attachment.gif](#)  
[mime-attachment.png](#)  
[mime-attachment.gif](#)  
[mime-attachment.jpg](#)  
[mime-attachment.gif](#)

---

Liebe Vera,  
Nur zur Sicherheit anbei ein Standard-NL, der den neuen Dolmetsch-LG vorstellt.  
Aber ich denke du kennst ihn eh schon.

Lg  
Doris

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

**Von:** [derStandard.at](#) Newsletter <[noreply@communitymail.derstandard.at](mailto:noreply@communitymail.derstandard.at)>  
**Datum:** 27. Juli 2016 um 16:07:13 MESZ  
**An:** <[doris.marth@univie.ac.at](mailto:doris.marth@univie.ac.at)>  
**Betreff: Bildung: Stadt Wien stoppt Förderungen für "Alt Wien"-Kindergärten**



W-Mail / Woche 30

Die Redaktion wünscht spannende Lektüre unter  
<http://derStandard.at/Bildung>.

**Stadt Wien stoppt Förderungen für "Alt Wien"-Kindergärten**  
Vorwurf: Mittel widmungswidrig verwendet – 2.276 Kinder betroffen,  
Fortführung der Standorte ungewiss – Vereinsvertreter: Müssen ohne  
Förderung morgen zusperren  
<[Widmungswidrigkeiten](#)>

**Kinder über Gleise geführt: Entlassung von drei Lehrerinnen fixiert**  
Entlassung wurde laut Stadtschulrat am Dienstag schriftlich zugestellt,  
Disziplinarverfahren für vierte Pädagogin beginnt Ende August  
<[Wien](#)>



**[+] BILDUNG & INTEGRATION**  
**Lehrgang - Flüchtlinge: Ehrenamtliche können sich diplomieren lassen**  
St. Pöltner Ausbildungsinstitut für Erwachsenenbildung bietet ab  
September den Lehrgang "Lernfeld Integration" an  
- Etwas Selbstbewusstsein für Flüchtlingskinder

### **Dolmetschermangel mit fatalen Folgen**

Die Uni Wien bildet ab Herbst in einem postgradualen Lehrgang erstmals Behörden- und Gerichtsdolmetscher für Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi aus  
<Ausbildung>

### **[+] MEDIZIN-STUDIUM**

#### **Kontingentregel - Quote bei Medizinstudenten: Tirol richtet Appell an Juncker**

Für Verlängerung des Status quo, andernfalls drohe "massiver Qualitätsverlust für heimische Gesundheitsversorgung"  
- 2,5 Tonnen Papier für Aufnahmetest in Medizin

Suche  
nach

in [derStandard.at/Bildung](http://derStandard.at/Bildung)

Dieses Email wurde verschickt an [doris.marth@univie.ac.at](mailto:doris.marth@univie.ac.at)

Dieses Mail ist ein Service von [derStandard.at](http://derStandard.at) für seine registrierten UserInnen. Der Bezug ist kostenlos. Sie erhalten unsere Newsletter niemals unverlangt. Sie können das Abonnement über Ihr Nutzerprofil unter [derStandard.at/Newsletter](http://derStandard.at/Newsletter) bequem an- und abmelden.

Dieser Newsletter wird als Multi-part Mail verschickt, somit erhalten Sie eine HTML- und eine Textversion. Es hängt von Ihrem Emailclient ab, welche Version dargestellt wird, in Ihrem Fall ist es die HTML-Version. Sofern Sie es vorziehen die Textversion zu erhalten, so ändern Sie bitte die diesbezüglichen Einstellungen auf [derStandard.at/Newsletter](http://derStandard.at/Newsletter)

Weitere Auskünfte über das Newsletter-Service von [derStandard.at](http://derStandard.at) erhalten Sie unter: [newsmail@derStandard.at](mailto:newsmail@derStandard.at)

Medieninhaber und Herausgeber: [derStandard.at](http://derStandard.at) GmbH  
Vordere Zollamtsstraße 13  
1030 Wien

[derStandard.at/Impressum](http://derStandard.at/Impressum)

[Newsletter abmelden](#)

© [derStandard.at](http://derStandard.at) 2016

**Von:** [Astrid Strahodinsky](#)  
**Betreff:** Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“ - VERLÄNGERTE BEWERBUNGSFRIST: 22. August 2016  
**Datum:** Dienstag, 05. Juli 2016 11:26:06

---

## **2016 - 2018: Universitätslehrgang „Interdisziplinäre Balkanstudien“- Jetzt bewerben!**

Im Oktober 2016 startet der nächste ULG Interdisziplinäre Balkanstudien.

Da es noch Restplätze gibt, wird die Bewerbungsfrist bis zum **22. August 2016** verlängert.

Hier sowie auf der [Website des Postgraduate Centers der Universität Wien](#) finden Sie detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren.

### **WIR BIETEN**

- eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung zum Balkanexperten/zur Balkanexpertin mit starkem Gegenwarts- und Praxisbezug
- multidisziplinäre Lehrinhalte in fünf Modulen: Balkankunde, -geschichte, -kultur, Soziologie/Zivilgesellschaft, Wirtschaft/Umwelt, Politik/Internationale Beziehungen, Rechtliche Rahmenbedingungen
- international renommierte Expert/-innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aus dem In- und Ausland als Vortragende
- ein Lernumfeld und –inhalte mit interkulturellem Charakter

### **SIE ERWERBEN**

- eine optimale Vorbereitung und Weiterbildung für eine berufliche Karriere mit Balkan-Bezug in Unternehmen, internationalen Organisationen, NRO, im öffentlichen Dienst, in Medien und Kultur
- regionalspezifisches Fachwissen und Sozialkompetenzen
- den postgradualen akademischen Grad der Universität Wien MA – Master of Arts (Balkan Studies) mit 90 ECTS Punkten

### **STRUKTUR**

Dauer: 4 Semester

Berufsbegleitend konzipiert (Abendunterricht: jeden Donnerstag und Freitag von 18.15 bis 21.30 Uhr mit einer 15-minütigen Pause sowie an zwei bis drei Samstagen pro Semester von 9.00 bis 16.45 Uhr mit mehreren Pausen)

**SPRACHE(N)** Unterrichtssprachen: Deutsch und Englisch

### **ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN**

ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Studium (Mind. Bachelorstudium im Umfang von 180 ECTS) oder ein anderer gleichwertiger, an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Bildungseinrichtung erfolgreich abgeschlossener Bildungsgang von inhaltlicher Relevanz für den Universitätslehrgang, oder der Nachweis

einer dem Weiterbildungsziel des Universitätslehrgangs entsprechenden mindestens 5-jährigen Berufserfahrung, sofern zumindest eine Hochschulreife vorliegt; gute Deutsch- und Englischkenntnisse

## **GEBÜHREN**

Die Lehrgangsgebühr beträgt €8.200,- und kann pro Semester entrichtet werden (€2.050,-), im Falle eines Folgesemesters wird eine Administrative Lehrgangsgebühr in der Höhe von €250,- pro Semester eingehoben. Der Studierendenbeitrag für die Zulassung zur Universität Wien beträgt €18,- pro Semester.

**HINWEIS:** Lehrgangsgebühren sind als Aufwendungen für Fortbildung steuerlich absetzbar! Der Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (WAFF) fördert den Besuch des ULG Interdisziplinäre Balkanstudien!

TeilnehmerInnen des ULG haben die Möglichkeit sich vor Studienbeginn für eines von drei Teilstipendien in der Höhe von je €2.500,- zu bewerben. Zur Verfügung gestellt werden diese von der Firma see.risks.

### **Wissenschaftliche Lehrgangsleitung**

Univ.-Prof. Dr. Dieter Segert  
Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien

### **Programm Management**

MMag. Stefan Zimmermann  
IDM Institut für den Donauraum und Mitteleuropa

Tel.: (+43 1) 319 72 58-21

Mob.: +43 650 59 34 335

E-Mail: [s.zimmermann@idm.at](mailto:s.zimmermann@idm.at)

### **Weitere Informationen**

[www.postgraduatecenter.at/balkanstudien](http://www.postgraduatecenter.at/balkanstudien)

[www.idm.at/postgraduates/balkanstudien](http://www.idm.at/postgraduates/balkanstudien)

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Strahodinsky

~~~~~

**Astrid Strahodinsky**

*Sekretariat Dr. Milford*

### **Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)**

Hahngasse 6/1/24

1090 Wien

Tel.: +43 1 319 72 58-13

Fax: +43 1 319 72 58-4

E-Mail: [a.strahodinsky@idm.at](mailto:a.strahodinsky@idm.at)

[www.idm.at](http://www.idm.at)

~~~~~

Falls Sie keine weiteren Zusendungen des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) wünschen, bitten wir Sie, uns ein Mail mit dem Betreff "Abbestellen" an [idm@idm.at](mailto:idm@idm.at) zuzusenden. In diesem Fall werden wir Sie natürlich umgehend von unserem E-Mail-Verteiler nehmen.

